

caliber

7-8 SWAT SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

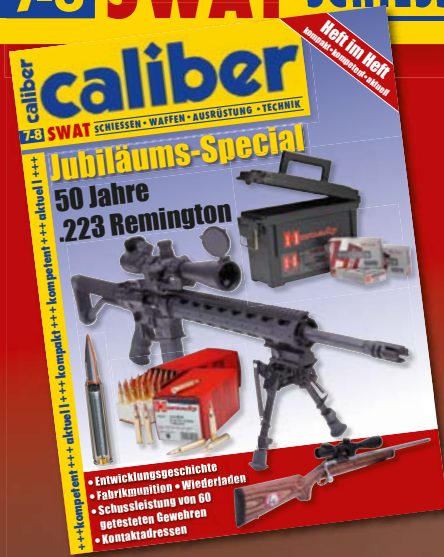
Juli/August 2014

€ 4,90

www.caliber.de

G 12807

Österreich	€ 5,40
Luxemburg	€ 5,80
Niederlande	€ 5,80
Schweiz	sfr 9,50
Belgien	€ 5,80
Italien	€ 6,30
Finnland	€ 7,50
Tschechien	czk 175
Ungarn	HUF 1990



16 Seiten
großes Special:
50 Jahre
.223 Remington

AUG um AUG

Intensiv-Schießkurs mit Steyr AUG-Z



Erster Blick!

**Brandneue SIG Sauer
P226 LDC im Test**

Matchsaison 2014

**European Steel Challenge
IPSC Munich Open
IPSC SIG Sauer Masters**



Außerdem lesen Sie!

- Heym SR 21/30 Precision .300 WM
- H&S Kydexholster
- Nikon Monarch 7 Zielfernrohre
- Leica Geovid HD-R 8x56 Fernglas

SSG-
Premiere-Test

**Accuracy International
AT .308 Winchester**

SIGSAUER
when it counts™



BDS

VdRBw

16,6"

EINES DER LEICHTESTEN SEINER KLASSE

SIG M400 ONM400800

- Direkte Gaszuführung mit Drehverschlusskopf
- QD-Aufnahme
- Universelle Aufnahmemöglichkeit von Zielvorrichtungen
- Günstiges Preisniveau
- Verstellbarer Teleskopschaft



SIG 516 PATROL ON516850

BDS

VdRBw

16,6"

- Magpul Anbauteile
- Flip-Up Visierung
- QD-Aufnahme
- 4-Fach Picatinny Vorderschaft
- Verstellbarer Teleskopschaft
- Gasgestänge mit 4-Positionen Gasregulierung



SIG 716 PATROL ON716950

BDS

VdRBw

16,6"

- Magpul Anbauteile
- Flip-Up Visierung
- QD-Aufnahme
- 4-Fach Picatinny Vorderschaft
- Verstellbarer Teleskopschaft
- Gasgestänge mit 4-Positionen Gaszuführung





Chefredakteur Stefan Perey

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Leben könnte so schön sein, wenn da nicht immer diese verfluchten Redaktionsschlusstermine wären! Die sitzen einem pflichtbewussten Schreiberling ein Leben lang im Nacken und plagen ihn wie der Beelzebub höchstpersönlich. Nach einem inklusive An- und Abreise fünf Tage währenden Österreich-Aufenthalt, bei dem wir einen gleichermaßen interessanten wie intensiven Steyr AUG-Z-Schießkurs absolvierten (siehe ab Seite 28), wurde die verbleibende Zeit für die Produktion der vor Ihnen liegenden Sommer-Doppelausgabe denkbar knapp.

In der Hitze der Nacht

Wir sind Kummer gewohnt und nehmen Herausforderungen sportlich, doch teilweise waren die Schreibtischarbeiten Anfang Juni bei Höchsttemperaturen über 35 Grad Celsius derart schweißtreibend, dass zusätzliche Nachtschichten eingelegt wurden, weil man tagsüber vor Überhitzung sonst sicherlich Murks fabriziert hätte. Wie wir in gewohnter Bescheidenheit anmerken wollen, haben sich unserer Ansicht nach die Überstunden sowie Plagen und Mühen gelohnt. Denn herausgekommen ist in der Nachtarbeit ein sehenswertes Heft mit den Premiere-Tests des neuen Scharfschützengewehrs Accuracy Tactical (AT) im Standardkaliber .308 Winchester „des“ populären britischen Herstellers Accuracy International und der ebenso frischen SIG Sauer P226 LDC Ganzstahl-„Dienstpistole“ mit sehr sportiver Ausstattung in 9 mm Luger. Darüber hinaus haben wir unser 16seitiges Special dem runden, 50sten Geburtstag der weltweit dominierenden, kleinen und pfeilschnellen Zentralfeuer-Gewehrpatrone .223 Remington alias 5,56x45 mm NATO gewidmet. Wir liefern jede Menge Wissenswertes, Fakten und Daten rund um die Entwicklungsgeschichte, Waffen sowie fabrikmäßigen und handgeladenen Patronen in diesem Kaliber. Ach ja, ganz nebenbei läuft die Wettkampfsaison 2014 auf Hochtouren, wovon einige Matchreportagen zeugen. Sommerloch? Von wegen!

In diesem Sinne, viel Spaß beim Lesen,

Stefan Perey



HEXAGON



GECO - ALL YOU NEED

Die Entwicklung der GECO 9 mm Luger HEXAGON ist gespickt mit Innovationen. Sie ist eine Kombination deutscher Ingenieurskunst und Schweizer Präzision. Entstanden ist eine Hochleistungs-Präzisionspatrone für höchste sportliche Ansprüche.

geco-munition.de

GECO is a registered trademark of RUAG Ammotec,
a RUAG Group Company

TITELTHEMA



Englische Evolution:
Test des neuen AI-Scharf-
schützengewehrs AT308.

Seite 6

Heft im Heft:
50 Jahre Gewehrkaliber .223
Remington.

Seite 51



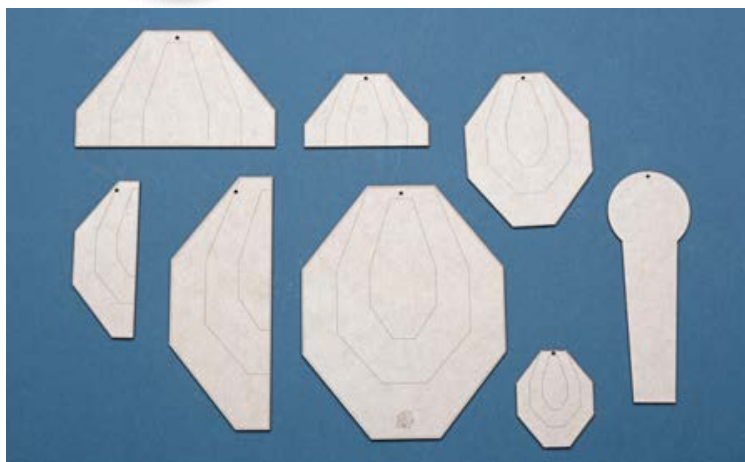
Messen statt schätzen:
Leica Fernglas Geovid HD-R 8x56 im Test.

Seite 68



AUG um AUG: Wir
besuchten den Steyr
AUG-Z Basisschieß-
lehrgang von TAPC.

Seite 28



Trocken trainieren mit den
maßstabsverkleinerten DAA
Zielscheiben.

Seite 100



Heym-Sieg: Heym SR21/SR30
Precision Repetierbüchsen
in .300 Win. Mag. im Test.

Seite 40



Sportliche Dienstpistole: Brandneue SIG Sauer
P226 LDC in 9x19 im Test.

Seite 20

INHALT

TITELTHEMA

**Accuracy International
AT in .308 Win.**

Seite 6

Scharfschützengewehre des englischen Herstellers gelten als der goldene Standard in der Militär- und Polizeiwelt. Wir konnten das brandneue Modell „Accuracy Tactical“ (AT) im Standardkaliber .308 Winchester – das die bisherigen Modelle „Artic Warfare“ (AW) und „Accuracy Enforcement“ (AE) ersetzt – bereits erproben.

HEFT IM HEFT:

50 Jahre .223 Remington

Seite 51

Die weltweit am meisten produzierte Gewehrpatrone feiert in diesem Jahr ihren runden 50sten Geburtstag, was uns Anlass genug ist, ihr unser 16seitiges Special zu widmen. Erfahren Sie mehr über die Entwicklungsgeschichte, Schussleistung von 60 Waffen sowie Fabrik- und Handlaborierungen der metrisch als 5,56x45 mm bezeichneten Patrone.

KURZWAFFEN

**SIG Sauer P226 LDC
Sport im Dienst**

Seite 20

Auf der diesjährigen IWA in Nürnberg präsentierte SIG Sauer die neue P226 Long Dust Cover (LDC), die wohl die vorläufig letzte und sportlichste Evolutionsstufe des Dienstpistolenklassikers aus den 1980er Jahren darstellt. caliber konnte als erstes deutsches Fachmagazin die verbesserte Sportpistole aus dem hohen Norden testen.

LANGWAFFEN

**Heym SR21/SR30 Precision
.300 Win. Mag.**

Seite 40

Heym bietet seit knapp vier Jahren die bewährten Repetierbüchsen SR 21 und SR 30 in der Sonderserie Precision an und garantiert dabei als erster deutscher Serienhersteller eine Schussleistung von unter 1 MOA. Wir nahmen die Ingenieure aus Gleichamberg beim Wort und testeten beide Waffen ausführlich.

SCHIESSPRAXIS

**Steyr AUG-Z Basis
schießkurs von TAPC**

Seite 28

Die besonderen Konstruktionsmerkmale des ersten Selbstladegewehrs in „Bullpup“-Baumweise, das seit nunmehr 37 Jahren erfolgreich harten, militärischen Anforderungen gerecht wird, verlangen besondere Handhabungseigenschaften, die vom TAPC-Ausbilder, Offizier einer österreichischen Militäreinheit, vortrefflich vermittelt wurden.

OPTIK

Leica Geovid HD-R 8x56

Seite 68

Die Entfernungsmessung ist wichtig für den Schuss auf unbekannten Distanzen. Leica hat das als einer der ersten Hersteller erkannt und erschütterte die Jagd-Welt 1992 mit der Markteinführung des Geovid-Fernglases mit integriertem Laser-Entfernungsmesser. Die neueste Entwicklung aus dem Hause Leica ist das Geovid HD-R 8x56 mit Entfernungsmesser und Winkelkorrektur.

**Nikon Monarch 7
Zielfernrohr**

Seite 72

Gleich zehn Modelle präsentiert der japanische Hersteller in der neuen, in erster Linie für Jäger gedachten Monarch 7-Zielfernrohrbaureihe, wovon wir uns mit dem 1-4x24 und 4-16x50 IL zwei Exemplare genauer ansahen.

AUSRÜSTUNG

**Höppner & Schumann
Holster Speedsec 4 3D**

Seite 46

Seit einiger Zeit kann man in der IPSC Standard und Production Division eine Rückbesinnung weg von futuristischen Ziehmaschinen hin zu „traditionelleren“ Holstern aus Kydex beobachten. Die deutsche Holster- und Zubehörschmiede Höppner & Schumann hat sich aufgemacht und versucht, die Vorteile typischer IPSC Minimalholster mit denen geschlossener Gürtelholster zu vereinen.

**DAA Zielscheiben
für Trockentraining**

Seite 100

Trockentraining ist eine der effektivsten Methoden, seine Schießfertigkeiten zu verbessern. Exakt hierfür bietet Saul Kirsch von der „Akademie für Doppelzentrumstreffer“ (Double Alpha Academy, DAA) zwei spezialisierte Zielmedien-Sets an.

**Extrema Ratio N.K.1
und T.K. Tool 2.0**

Seite 102

„Volle Leistung bei kleinsten Abmessungen!“ Dafür stehen das Nackenmesser N.K.1 und das Multifunktionswerkzeug T.K. Tool 2.0 des wohl populärsten italienischen Herstellers von taktischen Schneidwaren, Extrema Ratio.

WETTKAMPFBERICHTE

**12. IPSC Munich
International Open**

Seite 76

Bei typischem Aprilwetter startete mit der „XII. Munich International Open“ Anfang Mai dieses Jahres in Philippsburg nun auch in Deutschland endlich die Outdoor-Saison für die Freunde des dynamischen Schießsports.

7. European Steel Challenge

Seite 82

Bereits zum 7. Mal fand vom 16. bis 18. Mai 2014 die European Steel Challenge im niederländischen Winterswijk statt. Dabei war es zu Beginn des Jahres aufgrund eines Schicksalsschlags in den Reihen der Veranstalter ungewiss, ob das Match überhaupt über die Bühne gehen würde.

3. SIG Sauer Masters

Seite 86

Auch wenn das „Mekka“ für dynamische Schützen ganz klar im Süden in Philippsburg liegt, gibt es hoch im Norden auch ein paar Matches, die Anerkennung verdienen. So die nun zum dritten Mal ausgetragenen SIG Sauer Masters.

DIES & DAS

**Disziplin des Monats
Forum/Leserbriefe
Termine
Service
Magazin
Impressum**

**Seite 88
Seite 90
Seite 92
Seite 94
Seite 106
Seite 114**

Auf dem Titelbild sehen Sie einen Gewehrscützen in Action anlässlich der Deutschen IPSC Meisterschaft 2014 sowie absolut brandneue Waffen in Gestalt des britischen Accuracy International Scharfschützengewehrs „Accuracy Tactical“ (AT) in .308 Winchester und der deutschen SIG P226 LDC Ganzstahlpistole in 9 mm Luger. Das 16seitige Special unserer Doppelsommerausgabe widmen wir der .223 Remington, die 50 Jahre alt wird.

Englische Evolution

Auf der SHOT Show 2014 versetzte der renommierte, britische Gewehrhersteller Accuracy International die Fachwelt ins Staunen, zeigte er doch ein komplett im Detail überarbeitetes Programm moderner Scharfschützengewehre, die zudem noch günstiger als die Vorgänger-Generationen sein sollen. Wir konnten das neue Modell „Accuracy Tactical“ (AT) im Standardkaliber .308 Winchester – das die bisherigen Modelle „Artic Warfare“ (AW) und „Accuracy Enforcement“ (AE) ersetzt – bereits erproben.





Englische Evolution: Das brandneue Scharfschützengewehr „Accuracy Tactical“ (AT308) im Standardkaliber .308 Winchester mit klappbarer Schulterstütze, 20“-Lauf mit Mündungsbremse sowie vorderer Zusatzmontageschiene von Accuracy International. Auf der Waffe thront ein Kahles-Zielfernrohr 6-24x56.

Bekannt ist, dass das von Accuracy International stammende, im Jahr 1997 bei der Bundeswehr eingeführte Scharfschützengewehr G22 (alias AWM-F) in .300 Winchester Magnum in Bälde von einem neuen Fabrikat im leistungsstärkeren Kaliber .338 Lapua Magnum abgelöst werden soll. Die fundamentalen Anforderungen an Scharfschützengewehre, die an der laufenden „G29“-Ausschreibung der Truppe teilnehmen, haben wir bereits in caliber 5/2014 im Rahmen des Testberichts über das Haenel RS9 in .338 Lapua Magnum erläutert. Klar dürfte auch sein – und insoweit kann man der Gerüchteküche Glauben schenken – dass sich der englische Hersteller Accuracy International (AI) als bisheriger Bundeswehr-Lieferant standesgemäß mit dem neuen AX an der Ausschreibung beteiligt. Es bleibt spannend, wer das Rennen letztendlich machen wird!

Blick zurück

Das Unternehmen Accuracy International kann auf 36 Jahre wechselvolle Firmengeschichte zurückblicken. Eigentlich begann alles mit der Produktion zweier handgemachter Schwarzpulverrevolver.

Der Ingenieur und Werkzeugmacher sowie etablierte Wettkampf-Sportschütze Dave Walls sah Fotografien von Colt 1860 Army und 1873 Single Action Army Revolvern und überlegte, ob er in seiner Freizeit an seinem Arbeitsplatz auf den Fräs- und Drehmaschinen wohl exakte Repliken anfertigen könnte. Zusammen mit seinem schottischen Schützenfreund Dave Gaig verbrachte er viel Zeit mit der zeichnerischen Planung und Herstellung der Revolver, die später ein Colt-Experte examinierte und für so gut erachtete, dass er den beiden den Ratschlag erteilte, Waffen doch hauptberuflich herzustellen. Die beiden international erfahrenen Gewehrschützen reparierten und tunkten zu diesem Zeitpunkt ohnehin schon die Vereinswaffen ihres Clubs, gründeten „C&W Products“ und designten ihr erstes eigenes Matchgewehr in Dave Walls Haus in Worthing, Sussex. Anlässlich eines lokalen Wettkampfs lernten Walls und Gaig den hochtalentierten Malcolm Cooper kennen, der spätere, zweifache Olympiasieger im Kleinkaliber-Dreistellungskampf (Los Angeles 1984, Seoul 1988). Cooper, Besitzer eines kleinen, feinen Waffenfachhandels namens „Accuracy International Shooting Sports“, sollte

fortan seine Wettkämpfe mit Matchgewehren von Caig & Walls bestreiten und letztendlich führte diese Kooperation zur Gründung von „Accuracy International“ im Jahre 1978, in dem Cooper Silber bei den World Championships in Seoul, Korea, gewann. Die damaligen Gründer waren Malcolm und seine Frau Sarah Cooper, Dave Walls, Dave Gaig und Martin Kay. 1981 hatten Caig und Walls lediglich ihren dritten Prototypen eines Zentralfeuerkaliber-Matchgewehrs fertiggestellt, doch er offenbarte bereits alle typischen Ausstattungsmerkmale – wie den markanten Daumenlochschaft – die später AI-SSG berühmt machen sollten. Die Gewehre, die man heute kennt, nahmen damals zum ersten Mal Gestalt an. Seriennummer 003 besaß einen in Handarbeit hergestellten, hölzernen Daumenlochschaft mit verstellbarer Kappe und Wangenauflege, eine stark modifizierte, runde „Short Action“-Systemhülse mit einem 7,62 mm-Lauf. Ein experimenteller Kompensator mit spiralförmigen Gasentlastungsbohrungen sollte das Mündungsfeuer ebenso wie den Dreh in der Schulter während der Rückstoßphase reduzieren. Eine UIT/ISSF-typische, in der Vorderschaft-Unterseite eingelasse-



Seit über 30 Jahren sind AI-Scharfschützengewehre der goldene Standard bei Militär- und Polizeieinheiten. Sicherlich werden auch die neuen AT/AX/AXMC 2014 Modelle von AI dieses Erbe fortführen.



Eine andere AT308 Variante ohne Mündungsbremse (unten) sowie das AX308 der aktuellen 2014er-Serie (oben).

ne Metallschiene für die Anbringung von Zusatzausrüstung sowie verschiedene Fixierpunkte für den Gewehrtrageriemen runden die Ausstattung ab.

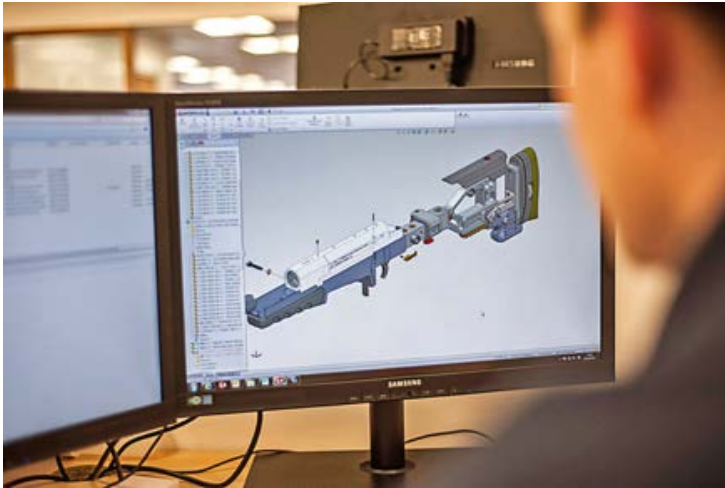
Grüner Widerling

Die ersten Verkäufe dieses als „Precision Marksman“ (PM) bezeichneten Präzisi-

onsgewehres tätigte das junge Unternehmen AI mit dem UK Special Boat Service (SBS) im Jahre 1984. AI lieferte 1985 acht Gewehre ans SBS in Dorset, woraufhin im gleichen Jahr sofort ein weiterer Auftrag über 32 Gewehre für das Special Air Service (SAS) erfüllt werden musste. Diese speziellen Kunden der ersten Stunde lieferten darüber hinaus wertvolles

„Feedback“, um das PM für die militärischen Scharfschützen weiter im Detail zu verbessern. Es wurde die ideale Kombination von Ausstattungsmerkmalen aus der Sportwelt (sauberer Abzug, Justiermöglichkeiten des Schaftes) und harten militärischen Anforderungen bezüglich Robustheit, Funktionszuverlässigkeit sowie einfacher Wartung und Pflege angestrebt.





Das erste wahre AI-SSG L96 wurde noch von Hand am Zeichenbrett gezeichnet. AI startete die Produktion in Portsmouth mit zwei gebrauchten Fräsmaschinen. Die Zeiten haben sich bei AI mächtig geändert, denn heute regieren modernste CAD-Programme, CNC-Fräszentren, „Rapid Prototyping“ Technologien und High Speed-Kameras (für die Analyse innenballistischer Abläufe und des Schussverhaltens der SSG).

Später wurden verbesserte PM-Gewehre auch an den Oman oder englische Polizeidienststellen geliefert. Dann ergab sich für AI die einmalig große Chance! Aufgrund guter Beziehungen und dem Ruf, den Cooper als Weltklasseschütze genoss, erhielt er eine Einladung vom britischen Verteidigungsministerium (Ministry of Defence, MoD) zur Teilnahme an einer Ausschreibung für ein neues Dienstgewehr, dass das 1970 eingeführte Enfield L42A1ersetzen sollte. Die AI-Pioniere entschieden sich für eine Teilnahme, ohne sich dabei große Hoffnungen auf einen Ausschreibungsgewinn zu machen. Zumal sie auch das hohe Geschäftsrisiko sahen, denn bei einem Großauftrag hätten die vorhandenen Fertigungskapazitäten kräftig ausgebaut werden müssen. Das finale, nochmals weiterentwickelte PM-Gewehr für die Erprobungen der britischen Armee besaß übrigens einen cleveren, aus zwei Halbschalen bestehenden Daumenlochschaft aus dem gleichen, wi-

derstandsfähigen Polymer-Kunststoff, der auch für Land Rover Off Road Fahrzeuge verwendet wurde. Der unter Mitwirkung des SBS entstandene Schaft mit verstellbarer Kappe und Backe sowie justierbarem Hecksporn an der Schulterstütze und Zweibein am Vorderschaft umkleidete das lange Leichtmetallchassis und wurde mit acht Schrauben an ihm befestigt. Der Schaft übte keinerlei Stress auf die System/Lauf-Einheit aus und ermöglichte die Unterbringung eines Kastenmagazins für 5 oder 10 Patronen, so wie es vom MoD gefordert wurde. Dave Gaig verpasste dem verstellbaren Druckpunkt abzug den letzten Feinschliff. Während der Tests überzeugte das PM mit über 85% Ersttreffer auf Mannziele, die zwischen 600 und 900 Meter weit entfernt waren. Die vorwiegend verwendete British Aerospace Defence 168 Grains RG Green Spot Munition erreichte aus dem AI PM-Gewehr eine Mündungsgeschwindigkeit von 850,4 m/s und es waren 0,5 MOA

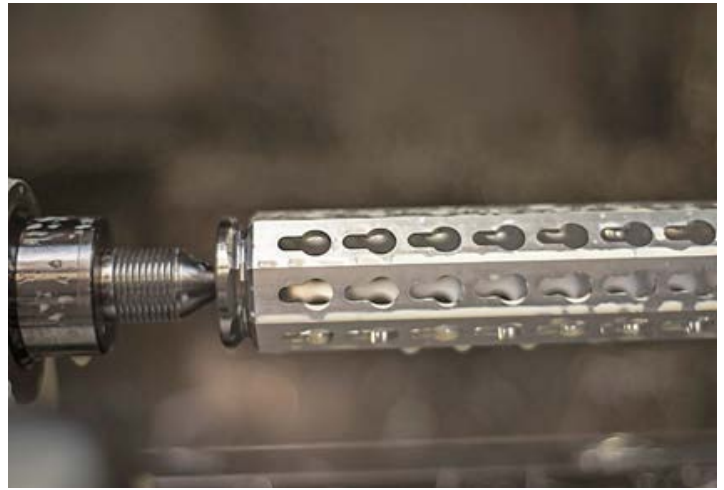
(etwa 15 mm) Schussgruppen auf 100 Yards (91,4 Meter) realisierbar. Schließlich wurde es offiziell, dass das gänzlich in Grün gehaltene Accuracy International PM Gewehr die Konkurrenten in Gestalt des Parker-Hale 85, HK PSG-1, SIG Sauer SSG 2000 und Remington 700 geschlagen hatte. MoD vergab an AI am 11. März 1985 den Auftrag über die Lieferung von 1.212 Gewehren und das fortan als L96 (A1) bezeichnete AI-PM wurde das standardmäßige Scharfschützengewehr der britischen Armee, das von den Soldaten den Spitznamen „Green Meanie“ (grüner Finstertling oder Widerling) verliehen bekam.

Das AW-Vermächtnis

Auf Anfrage der schwedischen Streitkräfte erfuhr das L96 einige Modifikationen sowie einen 27“-Lauf aus rostträgem Stahl mit 1-10“ Drall. Ein Großteil der Testreihen der Schweden fand am U.S. Army Cold Regions Test Center (CRTC)



Solch ein imposantes AI Scharfschützengewehr AX/AXMC338 in .338 Lapua Magnum dürfte derzeit an der aktuell laufenden G29 Ausschreibung der Bundeswehr beteiligt sein.



in Fort Creely, Alaska, statt. Unter den dortigen, extremen Klimabedingungen wurde erstmals das Phänomen der festgefrorenen Verschlusskammer entdeckt. Das Daumenloch im Schaft wurde ebenso wie Verschlusskammer, Magazin und Abzugsbügel vergrößert, um die Waffe auch beim Tragen von dicken Winterhandschuhen sicher bedienen zu können. Zudem erhielt der Verschluss Rillen, um höhere Funktionssicherheit bei Extremtemperaturen sicherzustellen. Dieses verbesserte Gewehr wurde als „Artic Warfare“

(AW) bezeichnet und 1991 erhielt die schwedische Armee 1.100 Gewehre des neuen Typs AW308. Dieses AW308 wurde wiederum auch bei der britischen Armee als L118A1 sowie bei rund 60 Militär- und Polizeieinheiten auf der Welt eingeführt. In den späten 1990er Jahren hatte die AW-Serie das originale AI L96/L96A1 nahezu komplett abgelöst. Aufgrund des enormen AW-Erfolges entwickelte Lapua in Zusammenarbeit mit AI das leistungsstarke Weitdistanzkaliber .338 Lapua Magnum. Das daraus resultierende Artic

Warfare Magnum (AWM)-Verschlusssystem verdaute natürlich auch die .300 Winchester Magnum, so dass es nur ein logischer Schritt war, dass es neben der AWM338 auch eine .300 WM-Variante gab, die 1997 bei der deutschen Bundeswehr als G22 eingeführt wurde. Dies war übrigens das erste dienstlich eingeführte AI-AW-Gewehr mit von Dave Gaig entwickelter, klappbarer Schulterstütze. Die Engländer führten das AWM338 im Jahre 1996 als L115A1 ein, wobei eine L115A2-Variante folgen sollte. In Sachen



Der bekannte AICS („Accuracy International Chassis System“)-Umrüstsatz für Remington 700 Systeme/Gewehre in der neuen ATAICS und AXAICS Ausführung.





ballistischer Leistung setzte AI mit dem im Jahr 2000 vorgestellten, von den Briten und Australiern genutzten AW50 im Hammerkaliber .50 BMG noch eins drauf. Neben diesem schweren Präzisionsrepetiergewehr fertigte AI auch das seltene, halbautomatische AS50, das 2007 bei den US Navy SEALs eingeführt wurde. Im glei-

chen Jahr bekamen die Briten 582 Exemplare des AI L115A3 in .338 Lapua Magnum mit Schmidt & Bender PM II 5-25x56 Zielfernrohren. Mit dieser Waffe gelang dem britischen Scharfschützen Graig Harrison der Sniper-Weltrekord mit einer bestätigten Feindneutralisierung auf einer Entfernung von 2.475 Metern!

Dunkle Zeiten

Der bereits 1999 erfolgte Verkauf von 90 Prozent des Unternehmens an eine Investmentgruppe, die Auslagerung der Produktion von Gewehrbauteilen an Zulieferer und steigende Kosten sorgten dafür, dass AI im Jahre 2005 Insolvenz



Unsere Testwaffe offenbart im komplett zerlegten Zustand ihren Konstruktionskern. An dem Leichtmetallchassis mit permanent fixiertem Systemkasten werden die Komponenten des Kunststoffschafes befestigt.



Der Lauf lässt sich bei Bedarf schnell wechseln. Der tiefe Gewindeeingriff in den Systemkasten ist ein präzisionsfördernder Faktor. Außerdem zu sehen: Die Gewindeklemmung im Systemkasten.

anmelden musste. Doch genauso schnell wie AI über Nacht bankrott war, nahte auch die Rettung durch ein „Management-Buyout“. Offiziell seit dem 5. Mai 2005 wird AI durch das neue Management mit den vier Direktoren Dave Walls, Dave Gaig, Paul Bagshaw und Tom Irwin geleitet. Es folgte ein Paradigmen-Wechsel: Früher machte man die Produktion nur von der Erteilung von Behördenaufträgen abhängig und fertigte lediglich die geforderte Waffenanzahl, wodurch oft Lieferrückstände entstanden und der kommerzielle Zivilmarkt überhaupt nicht bedient wurde. Es wurde in neue Maschinen und Mitarbeiter investiert und der gesamte Produktionsablauf mit neuen Standards in der Qualitätskontrolle weitaus effizienter gestaltet. In den letzten drei Jahren wurde das bestehende Firmengebäude

Schussleistung des AI AT308 in .308 Winchester

Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Munition: Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100m in mm
110 grs. Hornady TAP .308	Hornady Fabrikpatrone	70,1	945,4	11,0	13
154 grs. MEN SFC .308	MEN Fabrikpatrone	71,2	813,7	3,5	27
167 grs. Lapua HPBT .308	Lapua Fabrikpatrone	70,9	787,2	7,2	14
168 grs. Hornady A-Max .308	Hornady Match Fabrikpatrone	71,4	766,5	4,3	12
168 grs. Hornady A-Max .308	Hornada Super Performance Fabrikpatrone	70,9	803,4	8,8	9
168 grs. RWS HPBT .308	RWS Target Plus Fabrikpatrone	70,9	748,2	3,9	9
168 grs. PRVI HPBT .308	PRVI Partizan Fabrikpatrone	71,1	726,4	15,3	32
155 grs. Sierra HPBT .308	Federal Gold Medal Fabrikpatrone	70,5	804,1	4,6	10
168 grs. Sierra HPBT .308	Federal Gold Medal Fabrikpatron	71,2	787,3	9,0	7
168 grs. Sierra HPBT .308	S&B Match Fabrikpatrone	71,0	784,4	8,9	5

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung des vorderen AI-Zweibeins und einer hinteren Sandsack-Auflage. 5 Schuss auf 100 Meter. Visierung: Kahles K624i Zielfernrohr in 6-24x56.)

Technische Daten des AI AT308 in .308 Winchester

System:	Zylinderverschluss mit 6 Verriegelungswarzen auf zwei Ebenen, die im Systemhülsenkopf verriegeln. Öffnungswinkel 60 Grad
Lauf:	508 mm langer Matchlauf mit 1-12" Drall und AI Mündungsbremse
Schaft:	Leichtmetallchassis mit Kunststoff-Schaft-Verkleidung, klappbarer Schulterstütze mit höhenverstellbarer Wangenauflage, längenverstellbarer Schaftkappe und freistehendem Pistolengriff sowie Zusatzmontageschienen und Trageriemen-Fixierpunkten
Magazin:	Kastenmagazin für 10 Patronen
Abzug:	einstellbarer Druckpunktabzug (1,5-2,0 kg) mit einem Abzugsgewicht von 1.756 Gramm
Sicherung:	3 Positionen Sicherung, wirkt auf den Schlagbolzen
Visierung:	Ohne, vorbereitet für Optikmontage
Länge:	82,5/106 cm (bei ein- und ausgeklappter Schulterstütze)
Gewicht:	6.400 Gramm
Preis:	Basisversion mit fixem Schaft und 20"- oder 24"-Standardlauf: ab 3.990 Euro

AUS BEGEISTERUNG AM SPORT

Das **MR223** ist die zivile Version des militärisch genutzten HK416 im Kaliber .223 Rem. Mit dem MR223 profitieren Sportschützen von demselben hohen technischen Niveau und den kompromisslosen Ansprüchen an Qualität, Zuverlässigkeit und Präzision wie sie seitens Polizei und Militär gefordert sind. Mehr unter www.heckler-koch.com

Im Fachhandel erhältlich. Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.



HK



Die Zweibein-Aufnahme sowie die komplett demontierte Vorderschaftpartie des AT308.

umgebaut, eine neue Fertigungsstätte errichtet und seit dem Führungswechsel vor neun Jahren befindet sich AI ausschließlich auf Erfolgskurs.

AI in den USA

Mit dem bereits 1999 erstmals vorgestellten „Accuracy International Chassis System“ (AICS) Umrüstsatz für Remington 700 Gewehre oder Systeme gelang AI letztendlich der große Durchbruch auf dem riesigen US-Markt. Denn 2005 gewann man den „Sniper Rifle Stock

System“ (SRSS)-Kontrakt für das SOCOM Mk13 Mod 5 SWS Gewehr in Höhe von acht Millionen US-Dollar. Als Resultat dieses Auftrags startete AI 2006 die Produktion des SRSS und AICS in den USA. Badger Ordnance erhielt dann den Auftrag für die Modifizierung der Remington M24 und M40 Gewehre der U.S. Army und des Marine Corps, wobei auch hier die kampferprobten, bewährten AI-Kastenmagazine verwendet wurden, was wiederum eine Menge Geld in die AI-Kassen spülte. Bis dato wurden nur wenige AW/AWM-Gewehre in den USA verkauft

caliber-Kontakt

POL-TEC e.K., Theresienstraße 5, 90762 Fürth
Telefon: +49-(0)911-5692220
Fax: +49-(0)911-5692222, www.pol-tec.de
sowie www.accuracyinternational.com

und der Bestseller war das günstigere AE-Modell für den polizeilichen Einsatz. Durch die neuen US-Behördenaufträge wuchsen aber auch die Popularität von AI in den Vereinigten Staaten und somit auch die Nachfrage nach allen Produkten des Hauses. 2009 verlegte AI seine US-Produktionsstätte nach Fredericksburg, Virginia.

Ende einer Ära

Im September 2012 verkündete AI, dass die Produktion der AW/AWM-Linie zugunsten der neuen AX-Modelle auslaufen würde. Das erstmals auf der SHOT Show 2010 dem großen Fachpublikum präsentierte, auch als Multikaliber-Variante erhältliche AX338 in .338 Lapua Magnum (und der Möglichkeit der Konvertierung auf .308 Winchester und .300 Winchester Magnum) wurde aufgrund der SOCOM Precision Sniper Rifle (PRS)-Ausschreibung entwickelt. Man war auf der Suche nach einem leistungsstärkeren Ersatz für die bekannten Scharfschützengewehre Mk13, M40 und M24 auf Basis des Remington 700-Systems in den Kalibern .308 Winchester und .300 Winchester Magnum. Das auf den ersten Blick auffälligste Unterscheidungsmerkmal im Vergleich zu den AW/AWM-Klassikern ist der prägnante, lange Leichtmetall-Handschild mit achtkantigem Profil, der das Anbringen von jeder Menge Zusatzausrüstung ermöglicht. Während das Magazin des L115A3 fünf Patronen fasst, beträgt die AX338-Magazinkapazität 10 Patronen. Das AWM338/L115A3 Verschlussystem basiert technisch auf dem alten, kurzen AW-System des L96A1 für die Standardpatrone .308 Winchester und wurde für die Aufnahme der mächtigen .338 LM lediglich verlängert sowie in relevanten Bereichen wie Verschlusskopf und Ausziehkralle modifiziert, um mit den größeren Dimensionen und dem höheren Arbeitsgasdruck der Long-Range-Patrone

zu funktionieren. Das neue, größere und breitere AX-Magnum-System wurde direkt für die Verwendung leistungsstarker Weitdistanzkaliber der .338 LM-Klasse ausgelegt. Ein Problem der bis dahin bekannten AI SSG in .338 LM war, dass Munition mit einer maximal zulässigen Patronenlänge von 93,50 mm nach CIP-Norm aufgrund der zu knappen Magazindimensionen nicht sauber funktionierte, weshalb Munitionshersteller spezielle Munition mit kürzerer 91,44 mm-Patronenlänge produzierten. Die AI AX338-Modelle harmonisieren aber auch mit den langen Bohnen anstandslos und störungsfrei.

Alles auf Anfang

2014 überraschte AI nun also mit der Vorstellung der komplett im Detail überarbeiteten und aufgrund rationeller Fertigungsmethoden günstigeren SSG-Baureihen AT im Standardkaliber .308 Winchester sowie AX/AXMC 2014 als Einzelkaliberwaffe in .308 Winchester und Multikaliber-



Der Kopf der Verschlusskammer verriegelt mit sechs Verriegelungswarzen auf zwei Ebenen in der Systemhülse.



Das solide Gelenk der klappbaren Schulterstütze.

Meine
ALLJAGD
präsentiert:



Magtech Pistolen- und Revolvermunition



Art.-Nr.	Kaliber	Geschoss- art	gewicht (grains)	Preis per			
				50 Stück	500 Stück	1000 Stück	2000 Stück
4160107	.32 S&W long	LWC	98	20,--	185,--	336,--	652,--
4160110	.38 Spec.	LRN	158	16,50	142,--	258,--	500,--
4160112	.38 Spec.	SJSP	158	19,--	168,--	304,--	590,--
4160115	.357 Mag.	SJSP	158	20,--	185,--	336,--	652,--
4160121	9 mm Para	FMC	124	15,--	126,--	230,--	446,--
4160123	9 mm Para	JSP-Flat	95	18,--	146,--	264,--	512,--
4160119	9 mm Para	FMC-Subsonic	147	18,--	146,--	266,--	516,--
4160135	9 mm Para	JHP	115	17,--	142,--	257,--	499,--
4160128	.44 Mag.	SJSP	240	31,--	270,--	488,--	946,--
4160131	.45 ACP	FMC	230	23,--	192,--	348,--	675,--
4160132	.45 ACP	FMC/SWC	230	25,--	204,--	370,--	716,--

FMC
Full Metal Case
(Vollmantel)

FMC-SUB
Full Metal Case Sub-
sonic (Vollmantel)

LRN
Lead Round Nose
(Blei-Rundkopf)

LWC
Lead Wadcutter
(Blei-Scharfrand)

SJSP
Semi Jacketed Soft
Point (Teilmantel-
Flachkopf)

JSP-Flat
Jacketed Soft Point
Flat (Teilmantel-
Flachkopf)

JHP
Jacketed Hollow
Point (Hohlspitz)

FMC/SWC
Full Metall Case
(Vollmantel-
Scharfrand)



Alljagd Topstar .22 l.r.



Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	50 Stück	1000 Stück	5000 Stück	10000 Stück	20000 Stück	30000 Stück
4500408	.22 lrb	Alljagd Topstar	5,20	85,--	404,--	734,--	1476,--	2106,--



Alljagd Topstar 9 mm Para



Art.-Nr.	Kaliber	Bezeichnung	Geschoss	Preis per	
				1000 Stück	2000 Stück
4500558	9 mm Para	Alljagd Topstar	Vollmantel 8,0 g	212,--	398,--

Verkauf nur an Berechtigte.

Erhältlich in allen Alljagd Fachgeschäften.
Händlernachweis: www.alljagthaendler.de



Alljagd Versand GmbH
Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt
Tel. 02941-974070 · Fax 02941-974099
www.alljagthaendler.de · info@alljagd.de



Höhenverstellbare Wangenauflage und mit Zwischenstücken veränderbare Schaftlänge.

mit denen die Schaftkappe aufgefüttert wird. Ein im Bereich von 1.500 bis 2.000 Gramm einstellbarer Druckpunktabzug, werksseitig auf 1.756 Gramm einjustiert, mit kultivierter Charakteristik sowie die typisch eckige Drei-Positionen-Sicherung als Verschlusskammer-Abschluss mit nach hinten austretendem Signalfist bei gespanntem Schloss runden das neue AI-SSG AT308 gelungen ab. Nach Herstellerangaben möchte man sich in Zukunft auch stärker um den Zivilmarkt bemühen und die erfreuliche Nachricht hierbei ist, dass es die AT308 Basisversion mit 20"/508 mm- und 24"/609 mm-Lauf ohne Mündungsgewinde und Aufsatz „schon“ für 3.990 Euro gibt. Im Vergleich zu den Vorgängern (die dem kommerziellen Markt ohnehin kaum zur Verfügung standen) und auch aktuellen Konkurrenz-Fabrikaten ist das im wahrsten Sinne des Wortes ein „zivilere“ Preis. Ein 26"/660 mm langer Lauf steht nur mit Mündungsgewinde für Bremse und Schalldämpfer zur Auswahl und diese AT308-Variante kostet ebenso wie die 20"- und 24"-Versionen mit Gewinde 4.390 Euro. Nach bekannter Hausphilosophie gibt es jede Menge Optionen und Aufrüstteile, so kostet alleine die klappbare Schulterstütze 420 Euro Aufpreis. Dazu gibt es dann noch die neu gestaltete Zweibein-Einheit aus Alu, Mündungsbremsen, Schalldämpfer (wo erlaubt), Zielfernrohr-Montagen und Zusatz-Montageschienen. Im aktuellen AI-Zubehörprogramm entdeckt man eine Menge bester Ausrüstungsteile, auch vom erwähnten Weltrekordhalter Craig Harrison praxisnah gestaltete Rucksäcke und Transporttaschen, in denen man ein AI-SSG mit demontiertem Lauf bestens verstauen kann.



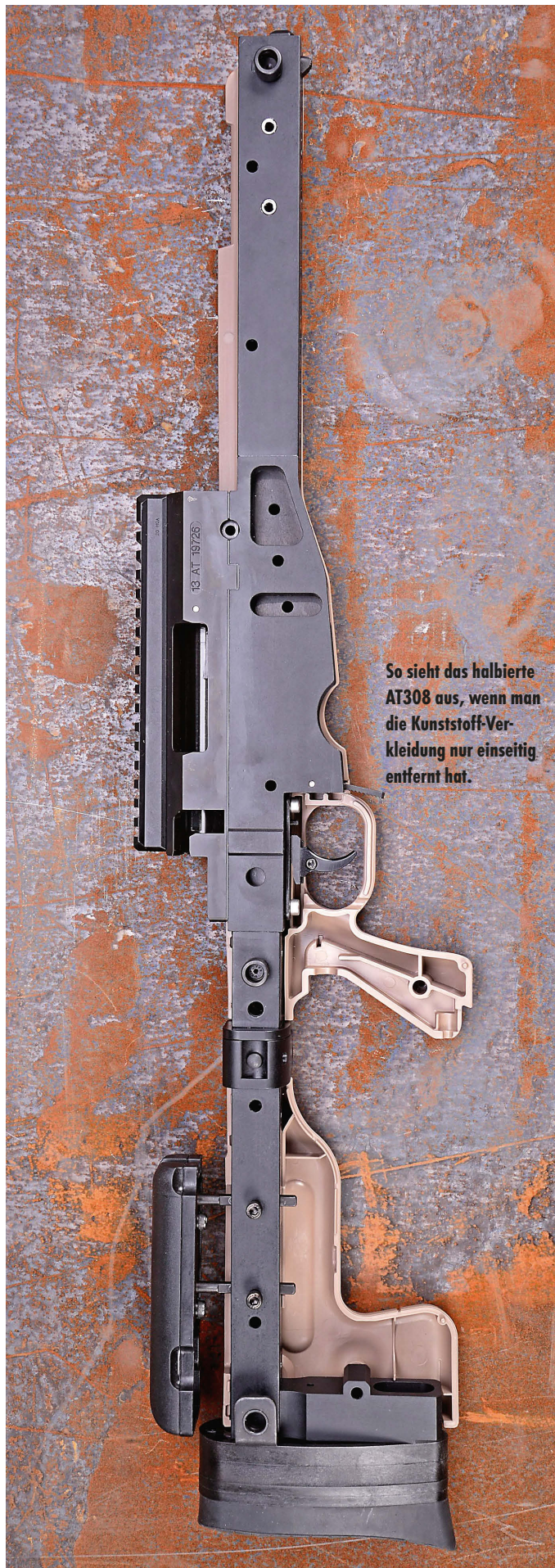
Vorgängern mit Lochschäftung ist der frei stehende Pistolengriff, der von der AX-Serie übernommen wurde. Der Kern der Konstruktion – das stabile Leichtmetallchassis mit erstklassiger Systembettung – an das die Kunststoff-Schaft-Verkleidung befestigt wird, blieb natürlich erhalten. Der stählerne Systemkasten wird mittels formschlüssiger, enger Passung und kraftschlüssiger Verschraubung und Verklebung permanent und bombenfest mit dem Aluträgersystem verbunden. Auf der rechten Schaftseite entdeckt man in Nähe der Systemkastenfront eine Schraube für den bei Bedarf möglichen Laufwechsel, ein Feature, das es bei den Vorgängern ebenfalls nicht gab. Der – im Falle unserer Testwaffe – 20"/508 mm lange Lauf mit Mündungsbremse wird mit 38 mm Einschraubtiefe in dem 27 mm durchmessenden Systemkasten-Gewinde gelagert, was doppelt so lang ist wie bei anderen Repetiergewehr-Konstruktionen. Der durchdachte Kunststoffschäft, im Falle der Testwaffe mit Klappgelenk für die Schulterstütze, ermöglicht eine individuelle, stufenlose Justierung der Wangenauflagen-Höhe sowie eine Längenanpassung mit Zwischenstücken,

Ausführung in .308 Winchester, .300 Winchester Magnum und .338 Lapua Magnum. Unsere Testwaffe in Gestalt des „Accuracy Tactical“ (AT)-Modells ist die konsequente Weiterentwicklung der früheren „Artic Warfare“ (AW)- und „Accuracy Enforcement“ (AE)-Modelle im Standardkaliber .308 Winchester. Markantes Unterscheidungsmerkmal zu den

den Systemkasten-Gewinde gelagert, was doppelt so lang ist wie bei anderen Repetiergewehr-Konstruktionen. Der durchdachte Kunststoffschäft, im Falle der Testwaffe mit Klappgelenk für die Schulterstütze, ermöglicht eine individuelle, stufenlose Justierung der Wangenauflagen-Höhe sowie eine Längenanpassung mit Zwischenstücken,

Auf dem Schießstand

Ausgerüstet wurde das AI AT308 mit Montage aus gleichem Stall und einem darin wohnenden Kahles K624i Zielfernrohr in 6-24x56. Zu gerne hätten wir die Waffe auf der 300-Meter-BDS-Schießanlage in Philippsburg geschossen, um beispielsweise herauszufinden,



So sieht das halbierte AT308 aus, wenn man die Kunststoff-Verkleidung nur einseitig entfernt hat.

Meine
ALLJAGD
präsentiert!



Smith & Wesson®



Modell Governor

Kaliber .45ACP + .45 Colt + .410 / 2½" Ladeclip (auch gemischt zu verschießen!), Lauflänge: 2¾" (70 mm), Gewicht: 840 g, Trommelkapazität: 6 Patronen, Scandium Rahmen und Stainless Steel Trommel, Finish: matt schwarz, starre Visierung mit Leuchtkorn, Gummigriff.

Art.-Nr. 8950724

1046,-

Smith & Wesson Modelle 686

Kaliber .357 Magnum, L-Rahmen, Nill-Griff, Trommelkapazität: 6 Patronen



686 Target Champion Match Master

6"-Lauf, RB, AS, FL, TT, TH, Nill-Match-Master-Griff, Gewicht: 1250 g. Mit verstellbarem 2-Stufen-Korn und LPA-Visier TXT 01-07, Abzugstuning und Triggerstop.

Art.-Nr. 8950375

1490,-



686 Target Champion

6"-Lauf (15,24 cm), RB, GB, AS, FL, TT, TH, Gewicht: ca. 1250 g. Scheibenrevolver für die meisten gängigen Großkaliberdisziplinen.

Mit Scheibenkorn, Sporthahn und Sportabzug, Millett-Visier.

Art.-Nr. 8950257

1280,-



686 Security Special

RB, AS, GB. Optimierter Tragekomfort durch speziellen Griff. Wegen des schweren Laufes geringer Hochschlag. Mattfinish, deshalb keine störenden Reflexionen durch Lichteinfall. Gewicht: ca. 1100 g

4"-Lauf
3"-Lauf

Art.-Nr. 8950372
Art.-Nr. 8950371

je 1239,-

Verkauf nur an Berechtigte. Solange der Vorrat reicht!
Erhältlich in allen Alljagd Fachgeschäften.



Alljagd Versand GmbH
Postfach 11 45 · 59521 Lippstadt
Tel. 02941-974070 · Fax 02941-974099
www.alljagdfaendler.de · info@alljagd.de

ob ebenfalls solche Spitzenwerte wie 23 mm (RUAG SWISS P 167Grains Styx Action) mit dem französischen SSG PGM Ultima Ratio Commando I im identischen Kaliber möglich gewesen wären. Doch leider blieb uns aus Gründen des Zeitdrucks nur die bescheidene 100-Meter-Schießbahn, doch hier zeigte das neue SSG aus Großbritannien, was in ihm steckt. Denn bei Verwendung von zehn Fabrikmunitionssorten mit Geschossgewichten von 110 bis 168 Grains gelangen uns fünf Streukreise weit unterhalb bis zur 10-mm-Grenze! Hierbei schoss das AI AT308 in Kombination mit der Sellier & Bellot 168 Grains Sierra MatchKing den sprichwörtlichen Vogel mit einer 5-mm-Schussgruppe ab. Weitere Streukreise mit 7 mm (Federal 168 Grains Gold Medal), zwei Mal 9 mm (Hornady 168 Grains Superformance und RWS 168 Grains Target Plus) sowie 10 mm (Federal 155 Grains Gold Medal) zeugen von der Leistungsfähigkeit des Repetierers. Hierbei muss man berücksichtigen, dass mit dem originalen Zweibein geschossen wurde, das trotz Klemmung minimales Spiel aufwies. Beim Schießen musste man den Drehwinkel so justieren, das man im Anschlag das Spiel mittels Druck ausgleichen konnte. Hierfür musste man nur die Waffe leicht verdrehen, um so das Spiel auszugleichen. Das Kunststück bestand darin, die Verdrehung von Schuss zu Schuss immer gleichmäßig zu gestalten. Erlaubte man sich hier Fehler, wurde die Gruppe von 6 mm aufgrund eines abgelagerten Schussloches schnell auf 10 oder 12 mm vergrößert. Bei Verwendung einer soliden Benchrest-Gewehraufgabe hätten die Ergebnisse unter Umständen noch besser ausfallen können. Zumindest uns gefiel der neue Schaft mit Pistolengriff besser als die früheren Daumenlochschaften, weil man ihn komplett mit der Hand umschließen und so mehr Kontrolle im Anschlag ausüben kann. Das AI AT308 ist unserer Ansicht nach ein legitimer Nachfolger der legendären SSG der AW/AE-Baureihen. Bei einem Einstiegspreis von 3.990 Euro ist die ultrarobuste Präzisionsmaschine aus England ein wirklich fairer Deal.

Text: Stefan Perey/Michael Fischer
Fotos: Uli Grohs/Michael Fischer



AI Leichtmetallmontage mit Stahleinsatz und das Testzielfernrohr Kahles K624i in 6-24x56.



Abgeschraubte Mündungsbremse.

SCHMIDT BENDER

5-20x50 PM II ULTRA SHORT



SOFORT VERFÜGBAR!



5-20x50 PM II Ultra Short

- Besonders kurzes Zielfernrohr mit 4x Zoom
- Besonders flacher, arretierbarer Höhenturm
- Flacher Seitenturm mit Kappe
- Alle außenliegenden Teile aus Metall
- Wasserdicht bis zu 25 m

Das weniger als 30 cm messende 5-20x50 PM II Ultra Short ist ideal für die Anwendung auf kurzen und leichten Waffen, und ermöglicht durch seine kurze Bauweise auch die Kombination mit einem Nachsichtvorsatz für den präzisen Schuss bei nächtlichem Einsatz. Die untere Vergrößerung ist ideal für den Einsatz mit taktischen Absehen. Der unge-

wöhnlich flache und arettierbare Höhenturm bietet die Möglichkeit, nähere Distanzen durch die zusätzliche Montage eines Rotpunktvisiers auf dem Zielfernrohr abzudecken. Das große Sehfeld bietet darüber hinaus ideale Voraussetzung für Beobachtung, und der große, obere Zoom von 20x ist optimal für die Identifizierung weit entfernter Ziele.

Mehr Informationen zu dem 5-20x50 PM II Ultra Short Zielfernrohr und zu allen weiteren Schmidt & Bender Produkten erhalten Sie auf www.schmidt-bender.de.
Einfach den QR-Code einscannen und mehr erfahren.



Sport im Dienst: Die brandneue, bullige SIG Sauer P226 LDC ist die vorläufig letzte Evolutionsstufe des betagten Dienstpistolen-Klassikers P226 in 9 mm Luger. Die Eckernförder offerieren die Ganzstahl-Waffe „Made in Germany“ zu einem KampfpPreis von 1.299 Euro.



SPORT IM DIENST

Auf der diesjährigen IWA in Nürnberg präsentierte SIG Sauer die neue P226 Long Dust Cover (LDC), die wohl die vorläufig letzte und sportlichste Evolutionsstufe des Dienstpistolenklassikers aus den 1980er Jahren darstellt. caliber konnte als erstes deutsches Fachmagazin die verbesserte Sportpistole aus dem hohen Norden testen.

„Stetig ist nur der Wandel“ trifft auch auf die SIG Sauer Dienstpistole P226 zu, die in ihrem 32-jährigen Dasein ab Werk in unterschiedlichsten „sportiven“ Modellausführungen angeboten wurde. Aktueller Höhepunkt dieser Entwicklung dürfte sicherlich die hier erstmals vorgestellte LDC ein, zumindest wenn man sich auf das klassische Dienstpistolenformat mit 4,4"/112 mm-Lauflänge beschränkt, denn letztendlich basieren die noch konsequenteren Single-Action-Sportpistolen X-Five (auch als Allround-Ausführung mit Spannabzug) und X-Six -- heute als aktualisierte X-Series-Modelle erhältlich -- mit 5"/127 mm- oder 6"/152 mm-Lauf auch auf der guten, alten 226. Dabei geht es den Pistolenbauern ganz eindeutig weniger um das behördliche als um das sportliche Metier, denn die P226 hatte als reinrassige Dienstpistole schon immer ein ansprechendes Präzisionspotential zu bieten. Aber gerade in der weiter im Aufwind befindlichen IPSC Production Klasse hatten es die SIG Sauer P226 SL oder X-Five Allround nicht leicht, sich gegen den Platzhirschen in Form der CZ 75 SP01 Shadow durchzusetzen, die mit nahezu perfekter Griffergonomie, langem Dustcover und sehr gutem Preis-Leistungsverhältnis punkten konnte. Das soll jetzt alles anders werden, denn neben der verbesserten Vorderlastigkeit geht SIG Sauer mit einem Kampfpfeis von 1.299 Euro in den Markt und dürfte alleine damit schon für Aufsehen sorgen.

P226 im Wandel der Zeit

Kleine Retrospektive: Die Geschichte der P226 beginnt im Jahr 1980/1981 bei SIG in Neuhausen, als man der bewährten Konstruktion der P220, die als Schweizer Armee Pistole noch heute unter der Bezeichnung Pist. 75 geführt wird, mit einem doppelreihigen Magazin mehr Feuerkraft



einhauchen wollte. Somit war auch klar, dass solche Errungenschaften wie der selbsttätig in die Ausgangsstellung zurückspringende Entspannhebel oder der um 90 Grad drehbare Schwenkhebel für die einfache Demontage auch bei der P226 zu finden sein sollten. Die ersten 35 Musterwaffen, die unter der Bezeichnung „Evaluation USA“ hergestellt wurden, nahmen

an der prestigeträchtigen Ausschreibung rund um eine neue 9 mm Luger-Dienstpistole der amerikanischen Streitkräfte teil, die das alte 1911er-Schlachtross in .45 ACP ablösen sollte. Auch wenn die P226 bekanntlich zugunsten der Beretta 92 F alias M9 aufgrund des günstigeren Preises und gewisser Lobbyaktivitäten das Nachsehen hatte, so konnte die kleinere Schwester



Im direkten Vergleich wird das mündungs lange, massive Schließfeder-Gehäuse („Long Dust Cover“; LDC) sichtbar, das rund 60 Gramm Mehrgewicht auf die Waage bringt.

der schweizerisch-deutschen Koproduktion in Gestalt der P228 ab 1992 als M11 mit rund 3.500 Stück den Fuß in die Tür der U.S. Army bekommen. Dennoch schrieb auch die P226 Erfolgsgeschichte, wurde sie doch in den USA bei den US Navy SEALs als seewasserbeständige MK25 sowie bei FBI, DEA, Secret Service als Dienstpistole eingeführt. Auch die britische Eliteeinheit Special Air Service (SAS) setzte auf die P226 und die amerikanischen Texas Ranger führten sie sogar im leistungsstarken Kaliber .357 SIG mit Flaschenhalshülse. Das ursprüngliche Modell mit Leichtmetallrahmen und Blechprägeverschluss besitzt auch eine Versorgungsnummer (NATO Stock Number, NSN, 1005-12-305-5553). Ab etwa 1996 kamen neben 9 mm Luger dann auch die neueren Kaliber .40 S&W und .357 SIG zum Einsatz, woraufhin sich die Magazinkapazität auf 12 Patronen verringerte. Um bei den impulsstarken Kalibern eine bessere Standzeit zu realisieren, verabschiedeten sich die Techniker in Eckernförde vom Blechprägeverschluss zugunsten des aus einem Stück gefrästen, stählernen Vollverschlusses, der heute generell zum Standard geworden ist. Zudem sind einige Versionen der P226 heute wahlweise mit Aluminium- oder Stahlgriffstück und längerem Griffsporn zu haben. Sportlich hat man der P226 erst 1994 mit dem Modell Sport I auf die Sprünge geholfen und der Pistole mit der guten Eigenpräzision ein kleines LPA-Visier, Karl-Nill-Griffschalen sowie einen verbesserten Abzug verpasst. Der bis dato noch in Blechprägetechnik hergestellte Verschluss wurde ab 1996 mit



Für die schnelle Zielaufnahme setzt die P226 LDC auf Hi-Viz-Leuchteinsätze in grün oder rot, die nach Belieben gewechselt werden können.



Der verlängerte Griffsporn und skelettierte Hammer gehören zu den markanten Ausstattungsmerkmalen der P226 LDC.

der Einführung der Sport II generell aus dem Vollen gefräst und erhielt somit zudem einen dickeren (15 Millimeter zu 13,5 Millimeter) Sportlauf. Ab 1998 wurde dann auch mit der P226 SL das Griffstück als Stahlvariante eingeführt, was nicht nur rund 300 Gramm Mehrgewicht und damit ein angenehmeres Schussverhalten mit sich brachte, sondern gleichzeitig auch



Der rechtwinklig ausgebildete Verschlussfanghebel ist besser erreichbar als die abgewinkelten Versionen.

im harten Dauergebrauch die Lebensdauer erhöhte. Um die Aufzählung der Sportvarianten auf Basis der Standardlauflänge von 112 Millimetern/4,4" zu Ende zu bringen, sei noch erwähnt, dass es ab etwa 2001 eine verstellbare Visierung bei der Ganzstahlversion als P226 X-Press gab und ab 2002 mit der P226 SL Sport II

(später P226 X-Zone) sogar ein mehrfach verstellbares Aristocrat Visier. Gerade die 5"- und 6"-Versionen haben viel zur Verbreitung der P226 unter Scheibenschützen beigetragen, doch das ist wieder eine andere Geschichte, die der geneigte Leser in der caliber-Ausgabe 10/2012 noch einmal genauer nachlesen kann. Übrigens steuert die P226 auf ein großes Jubiläum

zu. Mit der Testwaffen-Seriennummer um 915.000 steht die Dienstpistole kurz vor der 1 Millionen-Grenze produzierter Exemplare. Wenn man die in Eigenregie in den USA bei SIG Sauer gefertigten Modelle hinzuzieht, sind es sogar weit mehr als 1 Millionen Stück!

P226 LDC im Detail

Bereits beim Entnehmen der schnörkellosen Sportpistole fällt die gesteigerte Vorderlastigkeit sofort auf. Das mündungs-lange Dustcover bringt sein Mehrgewicht von etwa 60 Gramm gegenüber einer konventionellen P226 SL somit genau an der richtigen Stelle zum Einsatz, nämlich an der Mündung. Und noch etwas fiel bei der ersten Sicherheitsüberprüfung auf. Der Lauf war gut unter Vorspannung im Verschluss gesetzt, so dass wir mit freudigen Erwartungen dem Schießstandbesuch



- OA-15 Black Label Generation III
- OA Blade Section Titan Sepp folder

OA-15 BLACK LABEL GEN. III

Selbstladebüchsen Kal. .223Rem.

ab 1.425,- € inkl. MwSt.

Das OA-15 Black Label hat den Standard neu definiert.

Geschmiedete Gehäuseteile und Matchläufe von Lothar Walter. Auf Wunsch jetzt auch mit Railvorderschaft und als Freischwinger.

PRÄZISION IST KEIN ZUFALL



*nicht zum sportl. Schießen. Waffen und Munition nur gegen EWB.

Oberland Arms
Where Innovation is @ Home!

Titan Sepp folder

Ein Klappmesser der Extraklasse

- 94mm Klinge aus D2
- Klinge schwarz PVD beschichtet
- Titanschalen / Framelock
- wire clip / umsetzbar

189,- € inkl. MwSt.



*Limitierte Auflage!



Die den Abzugsweg nach dem Auslösen begrenzende Schraube gehört zum Short-Reset-Trigger, der schnellere Schussfolgen zulässt.



Das kleine LPA Mikrometervisier erinnert ganz an die erste Sportausführung P226 Sport I.

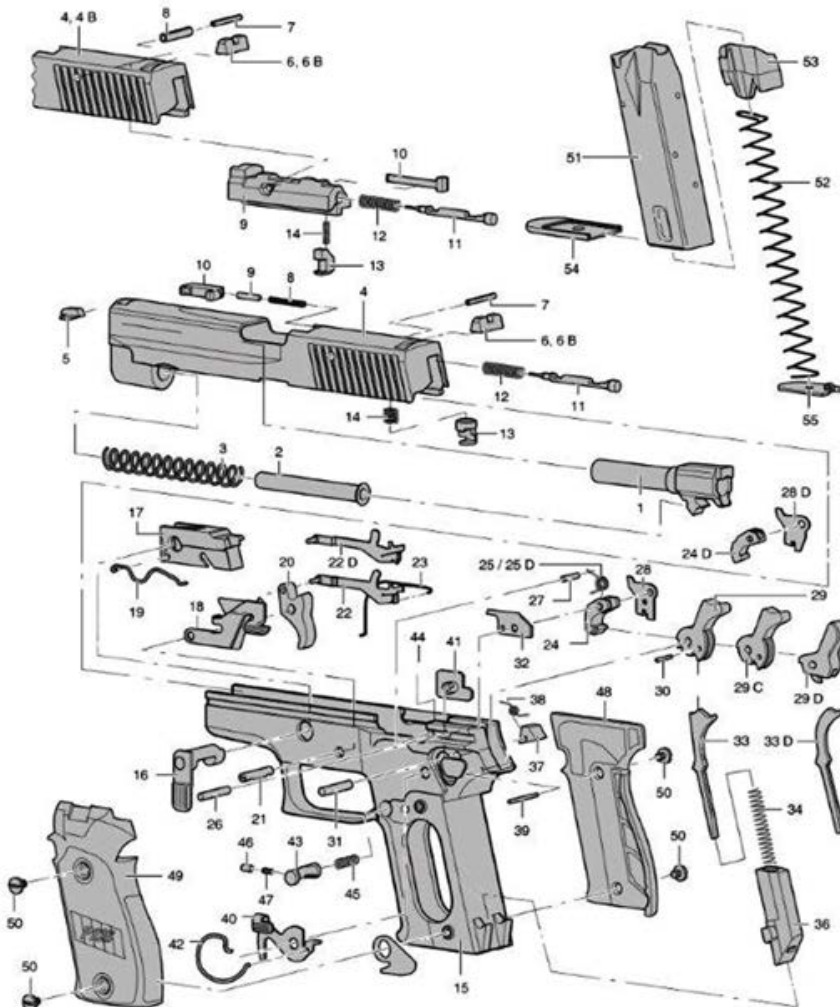


Der Short-Reset-Trigger greift bereits nach rund 2 Millimetern wieder ein und ermöglicht so eine schnellere Schussabgabe.

entgegesehen. Die P226 LDC hat aber auch im Inneren etwas Neues zu bieten. Sie verfügt über einen Short-Reset-Trigger (SRT), der bereits nach rund zwei Millimeter Vorzugsweg wieder einrastet. Das ist für reinrassige Präzisionsdisziplinen sicherlich reiner Luxus, in aktionsgelad-

nen, dynamischen Schießsportdisziplinen wie IPSC oder Steel Challenge sicherlich ein Vorteil, um die schnellen Schuss-zu-Schuss Zeiten (englisch „split times“ oder „follow up shots“) zu erreichen. Zusätzlich verfügt der Abzug noch über eine Madenschraube in der Zungenrückseite

(Triggerstop), um das Durchfallen des selbigen nach dem Auslösen zu begrenzen. Das kleine, in den Verschluss eingelassene LPA Mikrometervisier mit den zwei weißen Punkten erinnert sehr an die erste sportliche Variante der P226 Sport I, die es ab 1994 noch mit Leichtmetallgriffstück und matt vernickeltem Blechprägeverschluss gab. Für die schnelle Zielaufnahme sorgt das US-amerikanische Hi-Viz-Korn mit wechselbarer Fiberstabeinlage in rot oder grün. Nach unserem persönlichen Geschmack ist es aber mit 3,6 Millimeter auch etwas breit geraten, aber hier muss, genau wie beim Kimmen-Luftspalt, jeder seine persönliche Entscheidung treffen. Ansonsten ist die neue P226 LDC ganz die Alte. Das Stahlgriffstück wird aus einem Schmiederohring herausgefräst und auch der Verschluss aus einem Strangprofil gefräst. Die Läufe werden nach wie vor samt Patronenlager gehämmert. Lediglich Kleinteile wie Fangklinke, Auszieher, Zerlegehebel, Verriegelungsblock und Magazinhalter werden im kostengünstigen MIM (Metal Injection Molding) Verfahren hergestellt. Die auf der Unterseite angebrachte 1913-Schiene zur Aufnahme von Licht-Laser-Modulen für den behördlichen Anwender lässt sich von Zivilisten zum Beispiel durch die hauseigene SIGTAC-Brückenmontage und Rotpunktvisier nutzen, dass mit einer Pistolentasche zum attraktiven Preis von 168 Euro angeboten wird und somit den sportlichen Einsatzzweck erweitert. Zur frischen Linienfüh-



Die P226 besteht aus 53 Einzelteilen.



nung passt auch sehr gut die einteilige E2-Kunststoff-Griffschale mit verringertem Griffumfang, die es als Zubehör schon ein paar Jahre gibt.

Auf dem Schießstand

Bei den ersten Schüssen frei Hand machte sich dann die Vorderlastigkeit auch in der Praxis bemerkbar. Der neueste Spross aus dem Hause SIG Sauer lag wesentlich ruhiger im Schuss als man es von einer P226 SL her kennt und zieht eher gleich mit einer noch schwereren P226 X-Five Allround. Richtig deutlich wird das positivere Schussverhalten, wenn einhändig geschossen wird, dann besonders, wenn nur die Unterstützungshand („schusschwache Hand“, „weak hand“) zur Verfügung steht. Doubletten oder Bill-Drills (6 Schuss schnellstmöglich in die A-Zone) bereiteten richtig Vergnügen und konnten meist sicher platziert werden. Besonders weich im Schussverhalten war hier die kurze S&B Subsonic-Munition, die mit hohem Geschossgewicht von 140 Grains und einem Faktor von gerade einmal 128 sehr wenig Waffenbewegung ins Spiel brachte. Somit hat man den größten

Die technischen Daten

Hersteller:	SIG Sauer
Modell:	P226 LDC
Kaliber:	9 mm Luger
Magazinkapazität:	17 Patronen
Griffstück:	Stainless Steel, schwarz PVD beschichtet
Verschluss:	Stainless Steel, 344 Gramm
Lauflänge, Laufprofil:	112 mm, 6 Züge-Felder, Rechtsdrall
Laufdurchmesser, Dralllänge:	.3565", 1-250 mm
Kimme:	3,80 mm, voll verstellbares Mikrometervisier mit zwei weißen Kontrastpunkten
Korn:	3,6 mm. Hi-Viz-Rampenkorn mit roter oder grüner Fiberstabeinlage
Visierlänge:	168 mm
Sicherung:	innenliegende Fallsicherung
Abzugssystem, Widerstand*:	DA/SA, DA größer als 5.500 Gramm/SA 1.358 bis 1.648 Gramm, Mittelwert: 1.438 Gramm
Gesamtgewicht: (incl. Magazin)	1.228 Gramm
Maße:	209x142x37
Extras:	Reservemagazin, Hartschalenkoffer
Preis:	1.299 Euro

* Mittel aus 5 Messungen mit der Lyman Digital Trigger Gauge

MAGTECH
FUEL YOUR PASSION

Revolverpatronen
Pistolpatronen
Clean Range
Komponenten

www.magtechammunition.com

Nähere Informationen: **AKAH** info@akah.de akah.de

Wie alles begann. Eine von 35 Erprobungswaffen, die für das Auswahlverfahren der US Army Anfang der 1980er Jahre gebaut wurden. Fünf Stück davon verblieben in den USA und dürften heute begehrte Sammlerstücke sein.

„Nachteil“ der SIG Sauer Pistolen, nämlich ihre hohe Laufseelenachse und die damit einhergehende, ausgeprägte Mündungsauslenkung mit der LDC ausgemerzt. Nach dem dynamischen Schießteil wanderte die sportliche Dienstpistole mit dem bulligen Äußeren in die Adapterbacken der Ransom Rest Schießmaschine, um sie mit neun Munitionssorten zu je 10 Schuss auf 25 Meter auf Präzision zu überprüfen. Schon bei den ersten Setzschüssen war zu erkennen, dass sich ein gutes Präzisionspotential abzeichnen würde. Die Schussleistungsüberprüfung nahmen wir diesmal mit acht Fabrik- und einer Handladung vor, die im Gewichtsbereich von 115 bis 147 Grains lagen. Weil die P226 LDC auch schon als Production Pistole für den IPSC Bereich zugelassen ist und die Pistoleros in diesem Bereich aufgrund der hohen Trainingsintensität auch gerne zu dem greifen, was gerade am günstigsten ist, sollten auch einfache 124 Grains Patronen im Form von Geco und S&B zur Anwendung kommen. Das beste Einzelergebnis produzierte die Testwaffe mit der Magtech 147 Grains FMJ Patrone mit 25 Millimetern. Danach folgte die Hohlspitzvariante der brasilianischen Top-Munition mit 26 (22) Millimetern (bei 9 Schuss). Der dritte Platz ging an unsere Handladung mit dem Hornady HAP Geschoss hinter 5,2 Grains Hodgdon Longshot mit 27 Millimetern. Der Durchschnitt aller Laborierungen lag bei gerade einmal 39(38) Millimetern, was angesichts der Lauflänge von 112 Millimetern sicherlich ein gutes Ergebnis darstellt. Für den IPSC Bereich gelten Streukreise von 50-60 Millimetern als durchweg praktikabel und akzeptabel, was die P226 LDC auch mit den günstigen Sorten schaffte. Gerade die billige S&B 124 Grains ist zumindest aus



Eine SIG P226 in der perspektivischen CAD Ansicht.



Solche Sondermodelle wie zum 125-jährigen Bestehen der Schweizer Industrie Gesellschaft stehen bei P226 Sammlern hoch im Kurs.

unserer Testwaffe mit 44 Millimetern bei einem Faktor von 131 sicherlich eine gute Wahl für den IPSC Bereich. Präzise genug, genug Faktorreserven und zudem einer der günstigsten Patronen am Markt, was will man mehr! Wer es mehr auf Präzisionsdisziplinen abgesehen hat, findet zudem einige Laborierungen, die den höheren Ansprüchen gerecht werden. Übrigens gab es während des gesamten Tests von rund 400 Schuss keine Beanstandung in Sachen Funktionszuverlässigkeit.

caliber Fazit

Aus sportlicher Sicht hat die P226 mit der LDC ihre höchste Evolutionsstufe erreicht. Zwar sind die Verbesserungen in Form des verlängerten Schließfeder-Gehäuses und die damit einhergehende Vorderlastigkeit sowie des Short-Reset-Triggers ganz klar für dynamische Disziplinen ausgelegt, doch der statische Sportschütze kann hier ebenfalls vom sehr guten Preis-Leis-

tungsverhältnis profitieren. Auch das Präzisionspotential ist durch die Bank weg als gut bis sehr gut in Relation zur Lauflänge zu bezeichnen. Bei der Verarbeitungsqualität gab es ebenfalls keinen Anlass zur Kritik, so dass der Preis von gerade einmal 1.299 Euro sicherlich schon vielmehr fast frech denn fair ist. Wer noch einmal 199 Euro mehr ausgibt, kann zudem auch das P226 LDC Range Package mit SIG Sauer Kydex-Holster, IPSC Gürtel, zwei Reserve-magazinen, ein Speedmag-5-Magazinhalter und Schirmmütze erwerben und sich damit gleich eine IPSC-Grundausstattung sichern. Wie auch immer, die Devise heißt hier ganz klar: Zuschlagen!

Text: Tino Schmidt
Fotos: Uli Grohs/Tino Schmidt

Schussleistung SIG Sauer P226 LDC in 9 mm Luger

Geschoss-Gewicht- Hersteller-Typ-Form-Dia	Laborierung-Menge (grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Faktor	MIP	Präzision in mm	Bemerkungen zu den Laborierungen
115 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikp.	28,1	355,1	9,1	134,0	264,6	40	caliber Referenzpatrone
115 Remington JHP TC .355"	Remington Fabrikp.	27,2	341,7	18,7	128,9	254,6	60	diesmal enttäuschend
124 Geco Hexagon OG .355"	Geco Hexagon Fabrikp.	28,6	319,0	18,8	129,8	256,3	40	neue Matchpatrone
124 Geco FMJ OG .355"	Geco Fabrikp.	29,3	333,1	19,2	135,5	267,7	40	günstige Standardpatrone
124 S&B FMJ OG .355"	S&B Fabrikp.	29,4	322,5	11,5	131,2	259,1	44	günstige Standardpatrone
125 Hornady HAP TC .355"	5,2 Hodgdon Longshot	28,5	327,0	11,7	134,1	264,9	27	caliber Referenz-Handladung
140 S&B FMJ TC .355"	S&B Fabrikp.	26,8	277,5	8,5	127,5	251,7	45	knapp am Faktor/MIP
147 Magtech JHP TC .355"	Magtech Fabrikp.	29,2	294,5	16,5	142,0	280,5	26(22)	ohne Ausreißer Top
147 Magtech FMJ TC .355"	Magtech Fabrikp.	29,2	298,0	16,0	143,7	283,8	25	bestes Ergebnis im Test

Durchschnitt aller Laborierungen

39(38)

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v₂ = Geschossgeschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel. HAP = Hornady Action Pistol = Hohlspitz-Matchgeschoss. Hexagon = Mantelgeschoss mit innenliegender Hohlspitze ohne kontrolliertes Deformationsverhalten. JHP = Jacketed Hollow Point = Teilmantel-Hohlspitzgeschoss. OG = Ogive. TC = Truncated Cone = Kegelstumpf. Testaufbau: Die Geschossgeschwindigkeit (v₂ in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 10-Schuss-Gruppe aus der Ransom Rest Schießmaschine auf der 25-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Handlaborierungen in neuen Remington Hülsen mit Federal 100 Standard Pistol Standard Zünder und Taper Crimp. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

ÜBERLASSE NICHTS DEM ZUFALL!

EOtech's Holo Sight ist die Nummer 1 der Red Dots

- Schnelle Zielerfassung durch großen Ring um den Leuchtpunkt
- Höhere Präzision durch den kleinsten Leuchtpunkt aller Red Dot Visiere
- Größtes Sehfeld durch den eckigen Rahmen

Bring Deine Ausrüstung auf den neuesten Stand!



XPS Black

sights

lasers

tactical lights

thermal

night vision

EOtech
transform your arsenal.

Oberland Arms

Vertragshändler

Für weitere Informationen kontaktieren Sie: www.oberlandarms.com

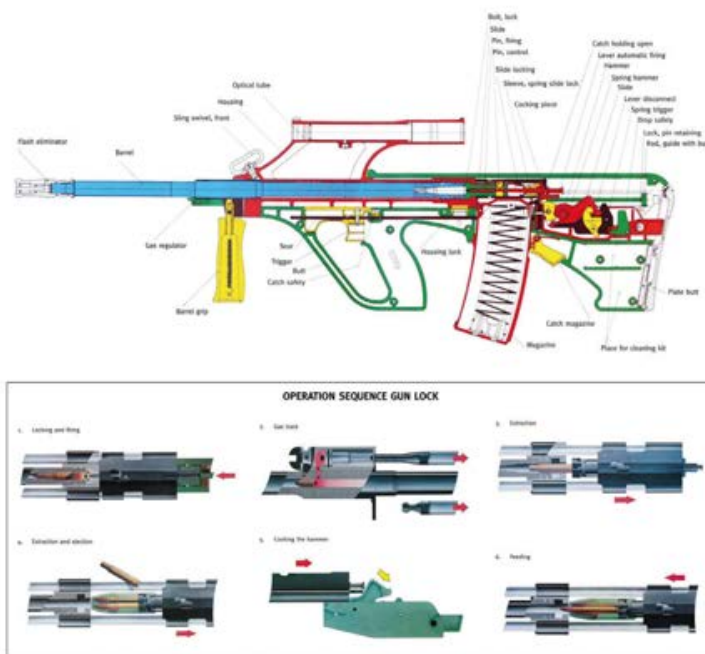
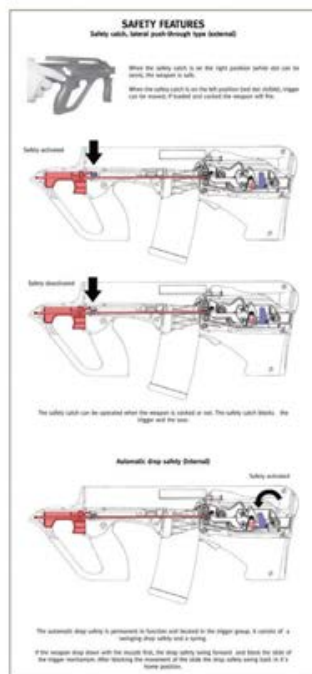
AUG UM AUG

Die besonderen Konstruktionsmerkmale des Selbstladegewehrs in „Bullpup“-Bauweise, das seit nunmehr 37 Jahren erfolgreich harten, militärischen Anforderungen gerecht wird, verlangen besondere Handhabungseigenschaften, die vom TAPC-Ausbilder, ein Offizier einer österreichischen Militäreliteeinheit, vortrefflich vermittelt wurden.

R.R. ist seit 1996 Mitglied einer österreichischen Militäreliteeinheit. Sein Steyr AUG Z Basisschießkurs ist ebenso informativ wie intensiv. Wir verfeuerten nach eintägiger Theorie in ständig wechselnden Drills rund 700 Patronen in zwei Tagen.



STEYR AUG



Vollautomatisches Steyr AUG A2 und seine Funktionen von Verschluss, Abzugseinheit und Sicherheitseinrichtungen.



STEYR MANNLICHER GmbH
Karlsgutstr. 44
4462 Kalschberg, Austria
office@steyr-mannlicher.com
www.steyr-mannlicher.com

Im Mutterland des 1977 beim österreichischen Bundesheer eingeführten Sturmgewehrs Steyr AUG (StG 77) im Kaliber 5,56x45 NATO bestritten wir den Intensivkurs im praktischen Umgang mit der halbautomatischen Steyr AUG Z-Zivilversion in .223 Remington.

Der 37-jährige Instruktor R.R. verlangte, militärischen Tugenden folgend, seinen sieben Lehrlingen im Steyr Mannlicher Europaschießzentrum in Wiener Neustadt während der drei Ausbildungstage, die zwischen acht bis fast zwölf Stunden dauerten, die volle Konzentrationsfähigkeit ab. Als Belohnung erhielt man dafür aber ein ganzheitliches, sinnvoll strukturiertes Konzept sowie einen tiefen Einblick in den Umgang mit dem ext-



Ausbilder R.R. besitzt bald zwei Jahrzehnte Erfahrung im praktischen Umgang mit dem militärischen Steyr AUG in allen Versionen, was winterliche Alpenregionen und Wüstenklima umfasst.



Der praktische Teil wurde mit einem „Belehrungsschießen“ und zielballistischen Beschussversuchen auf Gelatineblöcke und Stahlblechregister eröffnet.



Mit dem Laserentfernungsmesser wurden exakt 25 Meter Zieldistanz ermittelt, dann die Waffen grob mittels „Boresighting“ und fein im scharfen Schuss mit Klick-Korrekturen an den Optikjustiertürmen auf Fleck eingeschossen.

rem kompakten Gasdrucklader mit der unverwechselbaren Silhouette. Hierbei zog sich die sichere Waffenhandhabung sowie das Credo „Funktionssicherheit vor Geschwindigkeit“ wie ein roter Faden durch den umfangreichen theoretischen und vor allem praktischen Lehrstoff. Dem höchst ambitionierten, stets kameradschaftlich-hilfsbereiten Ausbilder gelang es – ohne jeglichen militärischen Drill – in beeindruckender Art und Weise, die unterschiedlichen Leistungsniveaus seiner Schüler Schritt für Schritt zu verbessern. Er nahm sich in der Schießpraxis, die sich in der Nahdistanz von 3 bis 25 Metern abspielte, immer viel Zeit für individuelle Ansprachen und Korrekturen, um Fortschritte bei jedem einzelnen Lehrgangsteilnehmer zu erzielen.

Bullpup-Boom

In dem Jahr, in dem das Steyr AUG in Österreich als neues Sturmgewehr seinen Dienst antrat, wurde der Ausbilder geboren. Wenn das kein Zufall ist! Denn beide passen bestens zusammen, was sie in der Schießpraxis eindrucksvoll unter Beweis stellten. Noch heute wirken das behördliche Sturmgewehr und seine zivilisierten Varianten aus unserem Nachbarland im Vergleich zu konventionellen, ausgewachsenen Gewehren mit Magazinschacht vor der Abzugseinheit futuristisch und immer noch wie aus einem Science Fiction Film. Dabei liegen ganz aktuell die kurz bauenden Gewehre mit hinter dem Abzug gelagertem Patronencontainer international voll im Trend, wenn man berücksichtigt, dass das israelische IWI Tavor TAR 21 in den



Keine Munitionsverschwendung: Nicht ein einziger der rund 700 Schuss wurde im Training sinnentleert verfeuert. Schritt für Schritt steigerte der Ausbilder das Schwierigkeitsniveau und verlangte seinen Schülern immer mehr Schießfertigkeiten ab. Hier ein Teilnehmer mit einem Steyr AUG A2 mit klassischer 1,5-facher Optik und Transparenzmagazin für 42 Patronen.



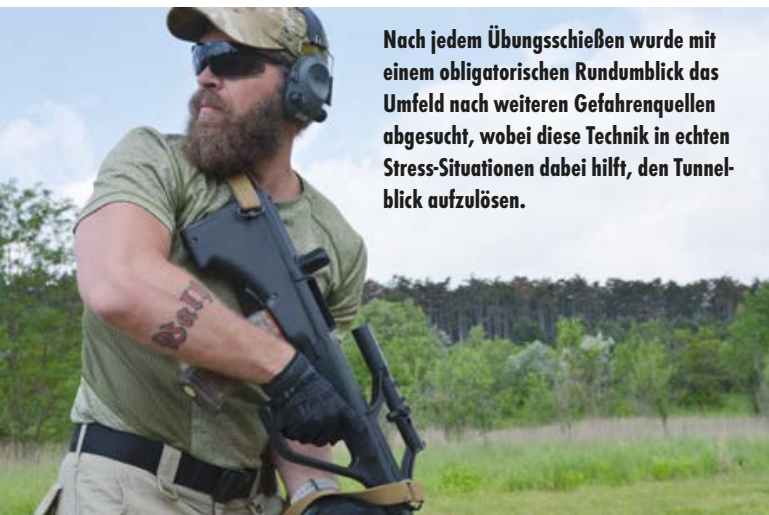
USA vor kurzem als „Gewehr des Jahres“ ausgezeichnet wurde oder Desert Tech (früher Desert Tactical Arms, DTA) erst auf der SHOT Show dieses Jahres das MDR und MDR-C (Micro Dynamic Rifle) vorstellte. Doch wir wollen uns der einzigen bisher erfolgreichen Pionier-Konstruktion, die noch aus der Ära der Hippies stammt, in Gestalt des Steyr AUG/AUG-Z widmen. Berücksichtigt man seine besonderen Konstruktionsmerkmale durch besonderes „Handling“, dann liegt ein leistungsfähiges, sehr funktionszuverlässiges Waffensystem vor, das vor allem auf engem Raum seine Vorzüge voll ausspielen kann. Denn bei drastisch reduzierten Abmessungen im Vergleich zu Standarddesigns weist es eine identische Lauflänge und somit volle ballistische Munitionsleistungsausbeute auf.

Z A3 im Schnelldurchgang

Die aktuellen, vollautomatischen Steyr Armee Universal Gewehr (AUG) A3 und halbautomatischen AUG-Z (Zivil) A3-Ver-

sionen sind wie ihre Vorgänger indirekte Gasdrucklader in Bullpup-Bauweise mit Kurzhub-Impulskolben und Drehkopfverschluss mit sieben Verriegelungswarzen, wobei die Z-Version eine Warze weniger besitzt. Im Systemgehäuse ist ein korrespondierender Bolzen eingesetzt, der verhindert, dass ein militärischer Verschluss eingesetzt werden kann. Der wahlweise 16“ (406 mm) oder 21,6“ (550 mm) lange Lauf mit 1-9“ Drall ist einschließend des 5,56x45 mm NATO Patronenlagers innen hartverchromt und mit einem Mündungsgewinde ausgestattet, wobei auch hier technische Maßnahmen getroffen wurden, dass kein Militärlauf in ein Zivilgewehr wandern kann. Der hartverchromte Gaskolben befindet sich in der an der rechten Laufseite aufgeschrumpften Gasentnahme-Einheit. Er leitet über die rechte

Verschlussträger-Führungsstange den Gasdruckimpuls weiter und die Repetierbewegung ein. Detailverbesserungen gegenüber den Vorgängermodellen: Dreieckssäulenförmige anstatt zylindrische Gaskolbenstange unterstützt die Funktionszuverlässigkeit, gefederter anstatt fliegender Schlagbolzen sowie Fallsicherung sorgen für mehr Sicherheit, modifizierter Verschlussfanghebel verbessert das Handling, verlängerte Visierschiene auf dem Systemgehäuse und zusätzliche, kurze Montageschiene erleichtern die individuelle Aufrüstung mit Optiken und Zubehör. Ein Steyr AUG-Z A3 lässt sich in Sekundenschnelle sehr einfach in



Nach jedem Übungsschießen wurde mit einem obligatorischen Rundumblick das Umfeld nach weiteren Gefahrenquellen abgesucht, wobei diese Technik in echten Stress-Situationen dabei hilft, den Tunnelblick aufzulösen.



Keine Geflügel-Flügel: „No Chicken Wings!“ bedeutet, dass im Anschlag die Ellenbogen möglichst eng am Oberkörper fixiert werden, um Extremitäten nicht unnötig zu exponieren. Nebeneffekt: Ein sehr stabiler, mittiger Anschlag mit fest eingezogener Waffe.



Steyr AUG-Z A3 und AR-15 bei identischer Lauflänge im Größenvergleich.

seine Hauptbestandteile feldmäßig zerlegen. Mit der Entwicklungsgeschichte und Technik des österreichischen Dienstgewehrs und seinen zivilen Varianten haben wir uns ausführlich im caliber 4/2011 Titelthema „Z wie Zukunft“ beschäftigt. Mittlerweile sind im Internet sehenswerte „Over The Beach“ (OTB)-Tests des Steyr AUG A3 SF in 5,56x45 und A3 SX in 9 mm Luger unter: <http://www.youtube.com/watch?v=q20r8fr8MNs> sowie <http://www.youtube.com/watch?v=8c-FzU-sa9Y> zugänglich.

Im Klassenraum

Der in einem Kurstag vermittelte, theoretische Lehrstoff zum Thema „Der sichere Einsatz der halbautomatischen Langwaffe Steyr AUG-Z in der Nahdistanz unter Berücksichtigung der Funktionsweise und Materialerhaltung“ war ebenso vielseitig wie umfangreich. Nach einer Einweisung in den Lehrgangsablauf und den obligatorischen Sicherheitsbestimmungen ging es beispielsweise um die Vor- und Nachteile des AUG in der Praxis, Erfahrungswerte rund um Waffen, Optiken und Ausrüstung (Trageriemen, Magazintaschen, etc.), die unbeabsichtigte Schussauslösung und ihre Vermeidung, Ballistik, Zieldifferenzierungen oder die Erste Hilfe bei Schussverwundungen. Auch hierbei gelang es dem Ausbilder in vorbildlicher Art

Der hohe Liegend-Anschlag. Die tiefere Position, bei der das Magazin auf den Boden aufgesetzt wird (was das AUG anstandslos verdaut), ist noch stabiler.

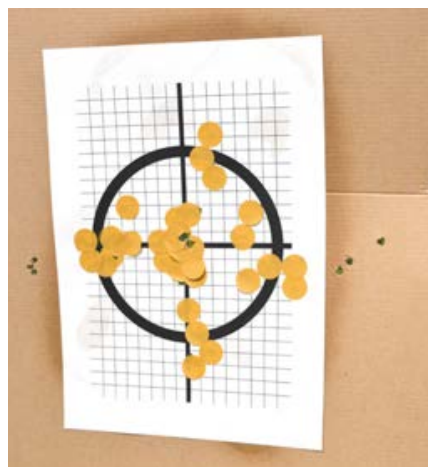


Der Instruktor demonstriert den „Brokeback Mountain“ Anschlag als Alternative zum klassischen, statischeren Liegend-Anschlag in Perfektion. Ideal bei Nutzung von Deckungen.

und Weise den Unterricht aufzulockern, indem er beispielsweise in einem „Skateboard-Experiment“ seinen Schülern auch praktisch das Risiko eines nicht beabsichtigten Schusswaffengebrauchs aufgrund von Erschrecken und Muskelkontraktion veranschaulichte. Sehr praxisnah war auch die simple Unterteilung der diversen Ursachen für eine Waffenfunktionsstörung in „offene Hemmungen“ (offener Verschluss) und „geschlossene Hemmungen“ (geschlossener Verschluss) sowie die verschiedenen Handlungsabläufe für ihre schnelle Beseitigung. Man muss wissen, dass unser Nachbarland Österreich seinen Bürgern den Waffenbesitz auch aus Gründen des Selbstschutzes gewährt. In diesem Kontext wurden im Rahmen des Steyr AUG-Z Basisschießlehrgangs von TAPC (Training and Product Consulting) auch dementsprechende Verhaltensmaßnahmen und Schießtechniken vermittelt. Nach der Schießpraxis wurden im Klassenraum übrigens alle Waffen komplett zerlegt und gereinigt, wobei es auch hier Praxistipps zu Pflegeprodukten und besonders beachtenswerten AUG-Bauteilen ohne Ende gab.

Auf dem Schießstand

Wie die Theorie war auch der praktische Unterricht in didaktisch-methodischer Hinsicht logisch aufgebaut. Der Besuch von ballistischer Gelatine und Stahlblechregister mit 9 mm Luger und .223 Remington verdeutlichte den Kursteilnehmern zum einen die terminalballistische Leistungsfähigkeit und zum anderen, dass dieses besondere Handwerkszeug auch



Unbequeme Tatsache: Beim Schießen verwechselte der Autor einmal die „Offset“-Korrekturen. Die drei Zentrumsstreffer wurden im Liegend-Anschlag geschossen, die beiden anderen in der tiefen rechts- und linksseitigen „Brokeback Mountain“ Position. Im Idealfall hätten diese 2 x 3 Schuss – wie hier – mittig im schwarzen Außenring liegen sollen.

verantwortungsbewusst gehandhabt sein will. Danach demonstrierte R.R. gleich einige mögliche Anschlagetechniken und die Schüler entwickelten im liegenden Anschlag im Trockentraining erst einmal ein gewisses Gefühl für die besondere

AUG-Abzugscharakteristik. Es folgte das „Bore Sighting“ – also das grobe Visier-Ausrichten auf das Zielmedium mittels abwechselnden, zentrischen Blicken durch den Lauf und die Optik. Dann fielen im Rahmen der Feinjustierung und der Klick-

FOR VETERANS AND OTHER PROFESSIONALS

HK243 S SAR | HK243 S TAR

Die neue Selbstladebüchse auf Basis des bewährten Bundeswehr-Gewehrs G36. Erhältlich als HK243 S SAR in der Sporter Basisvariante oder als HK243 S TAR in der Sporter Professional Variante im modernen taktischen Design. Mehr unter www.heckler-koch.com

Im Fachhandel erhältlich. Abgabe von Waffen nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis.



Schwarz
RAL8000

Schwarz
RAL8000





Auch beim schnellen Magazinwechsel wird der Patronencontainer nie einfach frei fallen gelassen, sondern aktiv herausgezogen. Der sichere Sitz des frisch eingeführten Magazins wird immer mit Druck und Zug („Push-Pull“) kontrolliert. Nicht unter den Magazinboden schlagen! Das provoziert Funktionsstörungen durch herausrutschende Patronen, zumindest wenn man altgediente Magazine mit weiten Magazinlippen verwendet.



Nachladetätigkeiten und Behebungen von Waffenstörungen bei geschlossenem System wurden immer im Knien durchgeführt.

Korrekturen an den Höhen- und Seitenverstellungstürmen der Optiken die ersten, langsamen Schüsse im Liegend-Anschlag. Selbstverständlich wurden im weiteren Trainingsverlauf auch andere Anschlagarten wie kniend, hockend, stehend ebenso wie unterschiedliche Bereitschaftshaltungen (tief, mittel, hoch) oder schnelle und taktische Magazinwechsel eingeübt. Alle Nachladetätigkeiten und Waffenmanipulationen wie Behebungen von Funktionsstörungen (die ausschließlich durch den beabsichtigten Mix von scharfer Munition und Dummy-Patronen in einem Magazin hervorgerufen wurden) erfolgten immer in kniender Stellung, um die eigene Silhouette zu verkleinern. In zwei trainingsintensiven Tagen machte sich das sowie viele weitere unbequeme Schießpositionen wie „Brokeback Mountain“ und das ständige dynamische Bewegen mit dem Gewehr auch körperlich und konditionell bemerkbar, zumal alle Drills trocken und im Feuer mehrfach wiederholt wurden. Hierbei merkte der Ausbilder immer wieder an, dass es schon mindestens 5.000 Wiederholungen bedarf, wenn man einfache

oder teilweise auch etwas anspruchsvollere Waffenhandhabungen – wie den taktischen Magazinwechsel, bei dem man zwei Magazine kurzfristig in einer Hand hält – traumwandlerisch sicher und automatisiert mit „Muskelgedächtnis“ beherrschen möchte. Hierbei muss man beachten, dass das Steyr AUG-Z konstruktionsbedingt hecklastig mit hinterem Schwerpunkt ist, während konventionelle, längere Waffensysteme wie beispielsweise AR-15, AK-47, FN SCAR, HK 416/MR 223, SIG55X und SIG516 zumeist kopflastig nach vorne ausbalanciert sind. Dadurch entsteht bei den genannten Gewehren mit Magazin vor dem Abzugsbügel ein längerer Hebel, der im dynamischen Dauereinsatz noch kräftezehrender ist. Auch hier bietet die kompakte Bullpup-Bauweise des AUG gewisse Vorteile.

Problem Schulterwechsel?

Gewehren mit Bullpup-System wird unterstellt, dass sie bei einem Anschlagwechsel in die linke Schulter – der beim Agieren hinter Deckungen zwingend erforderlich

ist – die Hülsen aus dem in den Schulterstützenbereich verlegten Auswerffenster in das Gesicht des Schützen katapultieren. Korrekt! Aber: Beim AR wird dies durch das im oberen Systemgehäuse integrierte Hülsenabweisschild verhindert und so funktioniert es auch beim Steyr AUG/AUG-Z, denn durch ein simples Kunststoffschild von Manticore Arms aus den USA, das einfach auf den Synthetikschaft direkt hinter dem Auswerffenster aufgesteckt wird, findet zuverlässig kein unerwünschter Hülsenkontakt statt. Auch durch die Verwendung des 9 mm Luger-Kunststoffschafts mit seinem Rahmen am Auswerffenster kann das Problem aus der Welt geschafft werden. Beim österreichischen Klassiker erfolgt der Hülsenauswurf weit nach hinten; verlagert er sich im Laufe der Zeit weiter nach vorne, ist das ein deutliches Anzeichen für eine schwächelnde Ausstoßfeder. Während der Autor zu Beginn des Trainings bei einem Waffenwechsel in die linke Schulter auch einen Griffwechsel vollführte, blieben im weiteren Verlauf die Hände beim rechts- und linksseitigen Anschlag immer an gleicher Stelle, was



Die Technik des taktischen Magazinwechsels, bei dem sich das leere, zu versorgende Magazin und das volle, frische Magazin, das in den Waffenschacht eingeführt werden soll, für kurze Zeit in einer Hand befinden.

Zielfernrohrmontagen von EAW



30 *Wie viele Produkte halten so lange?*

Sie bekommen 30 Jahre Garantie auf unsere Produkte. Ohne Wenn und Aber. Wir sind überzeugt von der Qualität unserer Montagen. Und Sie?

Qualität seit 1919.

Ernst Apel GmbH
Am Kirschberg 3 | 97218 Gerbrunn
Tel. +49(0)931/70 71 91 | www.eaw.de



Ernst Apel GmbH





caliber Redakteur Tino Schmidt beim Schießen des Zeit-Drills auf drei Entfernungen.



beim AUG erstaunlich gut funktioniert und deutlich schneller ist. Es erfordert allerdings, dass man dann mit dem nicht-dominanten Auge zielt.

Lauf- und Visierachse

Als „Offset“ bezeichnet man die Höhendifferenz zwischen der Laufseelenachse und der optischen Linie des montierten Leuchtpunktvisiers/Zielfernrohrs, der beim Steyr AUG A1 mit der integralen 1,5-fachen Optik 70 mm und bei A3-Versionen und dem AUG-Z 60 mm/110 mm (bei montierter Doppeloptik mit Zielfernrohr/Rotpunktvisier in Huckepack-Anordnung) beträgt. Während man auf 25 Meter Fleck schießt, muss man auf kürzeren Entfernungen diesen Versatz berücksichtigen, wenn man treffen möchte. Zu Beginn nicht immer einfach, wenn man aus allen erdenklichen Positionen mit rechts- oder linksseitigem Anschlag agiert. Doch mit einer speziellen Symbolscheibe mit acht zu je vier untereinander angeordneten Kreisen und Präzisionsschüssen sowie schnellen Einzelschüssen und Doubletten aus der Nahdistanz schärfte auch hier der Ausbilder das Verständnis seiner Schüler für die „Offset“-Problematik. In die nummerierten, oberen vier Kreise musste man anhalten, um in die unteren Kreise zu treffen. Dann wurde ohne diese Haltepunkt-hilfe gearbeitet, in dem nun die oberen Nummernkreise zuerst langsam im Präzisionsschuss, dann dynamisch im Einzel- und Doppelschuss sowie in durch den Instruktor angesagten, wechselnden Reihenfolgen beschossen wurden.

Lange Stange

Ein typisches Konstruktions-Kennzeichen des Steyr AUG/AUG-Z-Gewehrs ist die lange Übertragungsstange zwischen Abzugszunge und im Schaft sitzender, abgekapselter Schlosseinheit, die für eine vor allem im Vergleich zu AR-Matchabzügen bescheidene Abzugscharakteristik mit langem Weg und hohem Widerstand

Diese konsequente Art der Störungsbeseitigung wird nur dann angewandt, wenn die Hülse extrem fest im Patronenlager stecken sollte. Das AUG-System erwies sich im Training als sehr zuverlässig, alle Funktionsmängel wurden nur durch Dummies hervorgerufen.



Das Nutzen von Deckungen bildete einen weiteren Schwerpunkt des Trainings.

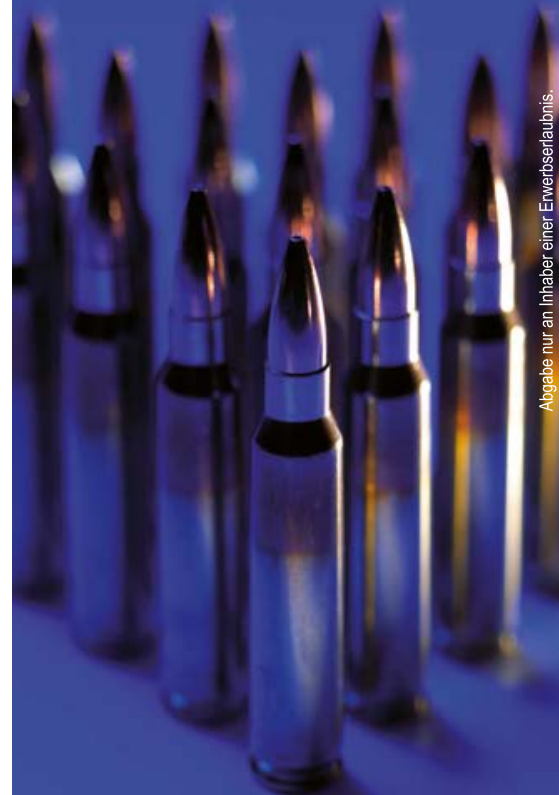
sorgt. Doch durch das intensive Training fiel dies immer weniger auf, zumal R.R. auch hier durch spezielle „Trigger Reset“-Übungen das Gefühl seiner Schüler für den AUG-Abzug sensibilisierte. Nach einer Schussabgabe wurde der Abzug bewusst in seiner hintersten Stellung mit dem Zeigefinger gehalten und auf Kommando nur auf einem kurzen Weg bis zum ersten Rastpunkt nach vorne gelassen, um dann sofort einen sauberen Schuss auszulösen. Lässt man den Abzug bis in seine endgültige Position nach vorne gleiten, um dann den kompletten Vorgang der Abzugsbetätigung neu zu initiieren, verschenkt man wertvolle Zeit und bringt unnötig mehr Bewegung in die Waffe. Übrigens gibt es heutzutage eine ganze Reihe an sinnvollen Tuning- und Aufrüstteilen für den österreichischen Kompakt-Klassiker, so auch eine Abzugseinheit von Ratworx (Research and Testing Works Inc.) aus den USA, die einem AR-Matchtrigger in nichts nachsteht (www.ratworxusa.com).

Überraschung!

In den letzten Trainingsstunden des zweiten Schießtages steigerte R.R. nochmals das Anforderungsniveau, denn nun stand das richtige Nutzen von Deckungen ebenso wie das Schießen nach 90/180 Grad-Drehungen oder aus der Bewegung auf dem Programm und auch hier konnte der Ausbilder mit Ratschlägen und Tipps in Hülle und Fülle seinen Schülern zur Seite stehen. Schließlich wurde eine standardisierte Übung geschossen, in der jeder Einzelteilnehmer mit dem Schuss/Zeitmessgerät (Timer) kontrolliert wurde. Vorgabe: Stehender Anschlag in „High Ready“-Position, jeweils 10 Schuss auf 25 Meter in 10 Sekunden, auf 10 Meter in 5 Sekunden und auf 5 Meter in 2,5 Sekunden. Bei vollen 30 Schuss in die Kernzone der Scheibe brauchte der Autor auf der 25-Meter-Distanz nur rund 8 Sekunden, überschritt aber auf den beiden anderen Entfernungen die Zeitvorgaben mit 5,31 und 3,20 Sekunden. Den krönenden Ab-

caliber-Kontakt

Steyr Mannlicher GmbH, Ramingtal 46, 4442 Kleinraming – Austria,
Telefon: +43-(0)7252-8960, Fax: +43-(0)7252-78618, www.steyr-mannlicher.com,
office@steyr-mannlicher.com, Waffen Schumacher GmbH, Adolf-Dembach-Straße 4,
47829 Krefeld, Telefon: +49-(0)2151-457770, Fax: +49-(0)2151-4577745,
www.waffenschumacher.com, info@waffenschumacher.com, (Steyr AUG-Z Deutschlandvertrieb). TAPC erreicht man unter: www.tapc.co.at und office@tapc.co.at



Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbskarte

LAPUA
für Sportschützen
Vertrauen Sie
auf Ihre Fähigkeiten
– und unsere Munition!

LAPUA fertigt Wettkampf-Munition und Komponenten auf höchstem Qualitätsniveau. Nutzen Sie Ihre Chance!

Nammo Lapua Oy
P.O. Box 5, FI-62101 LAPUA, Finland
Telephone +358 6 431 0111
Telefax +358 6 431 0244
www.lapua.com

Albrecht Kind GMBH (AKAH)
51617 Gummersbach
Telefax: 0 22 61 - 73 540
E-Mail: info@akah.de
www.akah.de



Im Überraschungsparcours als krönendes Ende des Kurses mussten die Schüler noch einmal alles Gelernte abrufen.



Der beidseitig nutzbare Hülsendeflektor „Brass Buster“ von Manticore Arms (www.manticorearms.com) sitzt bombenfest auf dem Schaft, kostet in den USA knappe 30 Dollar und verhindert zuverlässig, dass einem beim Schießen brandheiße Hülsen ins Gesicht geschleudert werden.

schluss des praktischen Schießtrainings bildete ein abwechslungsreich gestalteter Überraschungsparcours, in dem den Teilnehmern nahezu alles Gelernte abverlangt wurde.

caliber Fazit

Es versteht sich von selbst, dass der Ausbilder eine reine Einzel- und Grundlagenausbildung im verantwortungsvollen, sicheren Umgang mit dem Steyr AUG-Z vermittelt, die auch bestens für das Weiterkommen im sportlichen Schießen taugt. Es werden keinerlei Taktiken oder gar Teamarbeiten gelehrt, wobei nur un-

bescholtene Bürger mit entsprechenden waffenrechtlichen Dokumenten zugelassen sind. Seit 2011 hält R.R. rund drei Mal im Jahr neben AR 15-Seminaren diesen AUG Z Basisschießkurs ab, wobei es auch einen eintägigen Fortgeschrittenen-Lehrgang gibt, der in dynamischen Übungen mit Wechseln von der Primärwaffe (Gewehr) auf die Sekundärwaffe (Dienstpistole) – international als „Transition Drills“ bekannt – gipfelt. Der dreitägige Lehrgang, der die Fundamente für solch ein Training schafft, kostet lediglich 300 Euro. Im internationalen Vergleich mit populären US-Ausbildungsstätten und Lehrern, die definitiv auch nur mit Wasser kochen, sind die Worte „fair“ und „gerechtfertigt“ die pure Unterreißung. Es ist einfach spottbillig und der erfahrene Instruktor investiert ständig in neues Schießstand- und Trainingsequipment, um seine Kurse im Detail weiter zu perfektionieren. Prädikat: Maximal empfehlenswert!



Innovativer 17i Kompensator mit Überwurfblende (siehe: www.austriaarms.com).

Text: Stefan Perey
Fotos: Tino Schmidt, Michael Strauch

BORN ON THE BATTLEFIELD. AT HOME ON THE RANGE.



6x ZOOM

**KLEINER, LEICHTER,
SCHNELLER – DAS MARK 6®
DEFINIERT VIELSEITIGKEIT.**

Bei seiner äußersten Kompaktheit wartet das Leupold® Mark 6® mit allem auf, was Behörden und Sportschützen von einem Zielfernrohr erwarten. Sein leistungsstarker 6x Zoom sorgt bei geringer Vergrößerung für eine schnelle Zielerfassung durch überzeugendes Sehfeld und bei höherer Vergrößerung für hohe Präzision auf weiten Distanzen.

Alle unsere taktischen Optiken finden Sie im Internet:
Leupold.com/tactical



3-18x44 mm
MSB2 Front Focal

SOCOM ECOS-O Modell
3-18x44 mm MSC2
Front Focal Illuminated

1-6x20 mm
M6C1 Front Focal
Illuminated



LEUPOLD®
TACTICAL OPTICS



DER AKTUELLE LEUPOLD KATALOG IN DEUTSCH – FRAGEN SIE IHREN FACHHÄNDLER ODER DEN IMPORTEUR
FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6-8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE
FÜR ÖSTERREICH: DSCHULNIGG GMBH & CO. KG, EHRLING 7, 5112 LAMPRECHTSHAUSEN, TEL. +43 (0)6274 20070-0, WWW.DSCHULNIGG.AT

PRÄZISE ZWILLINGE



Soweit das Auge reicht: Die Heym SR21 und SR30 Precision Gewehre im Kaliber .300 Winchester Magnum wurden auch auf echten Weidistanzen erprobt. Hier das Modell SR21 mit Zylinderverschluss und montiertem Swarovski Z5-Zielfernrohr 5-25x52 P im Einsatz.

Heym bietet seit knapp vier Jahren die bewährten Repetierbüchsen SR 21 und SR 30 in der Sonderserie Precision an und garantiert dabei als erster deutscher Serienhersteller eine Schussleistung von unter 1 MOA. Wir nahmen die Ingenieure aus Gleichamberg beim Wort und testeten beide Waffen ausführlich.

Bekanntermaßen kann der deutsche Hersteller auf eine lange Tradition im Jagdwaffenbau seit 1865 zurückblicken und führt den Geradestutzenverschluss-Repetierer SR30 seit 1996 und die klassische Zylinderverschlussbüchse SR21 seit 2001 im Produktprogramm. Beide sind bewährte Jagdwaffen, die häufig im In- und Ausland geführt werden. Doch auch hier ist das „Bessere des Guten Feind“ und Heym-Chef Thomas Wolkman, der ein großer Fan des japanischen Managementsystems „Kaizen“ ist, befragte seine Mitarbeiter in den monatlichen Gesprächszirkeln, was man noch verbessern könne. Hierbei wurde die Idee geboren, eine Büchse zu konzipieren, die klassische Attribute einer Jagdwaffe mit maximaler Robustheit und Long-Range-Präzision vereint. Somit soll mit der SR21 und SR30 in Precision-Konfiguration dem Jäger eine exakt schießende Jagdbüchse für weitreichende Waldschneisen und dem Sport-

schützen ein bis mindestens 600 Meter einsetzbares Präzisionswerkzeug im betont traditionellen Erscheinungsbild zur Verfügung stehen. Auch wenn schon seit langem Jagdmatchversionen verschiedener, klassischer Jagdgewehre erhältlich sind (Blaser R8, Mauser 03, Sauer 202, etc.), gibt es unseres Wissens nach keinen deutschen Hersteller, der dies mit einem festgelegten Streukreis auch schriftlich im Vorfeld garantiert. In den USA ist es schon lange Tradition, hierzulande ein Novum.

MOA-Mathematik

Angelehnt an den US-Standard der militärischen Scharfschützen garantiert Heym den Präzisionsstandard von unter 1 MOA auf 100 Meter. MOA steht für „Minute of Angle“, eine mathematische Einheit in der Winkelmessung. Im Deutschen wird meist dieser Anglizismus verwendet oder in das Wort „Bogenminute“ übersetzt. Neben

der Kartographie und Astronomie findet sie besondere Verwendung im Zusammenhang mit Schusswaffen für deren Präzisionsmessung oder das Einstellen von Zielfernrohren. Dies kommt daher, weil 1 MOA ziemlich genau $1''/2,54$ cm auf 100 Yards (91 Meter) entspricht. Deswegen wird die Genauigkeit von Waffen oft in MOA angegeben. Eine sogenannte „1-MOA-Rifle“ muss in der Lage sein, auf 100 Yards Gruppen von unter 1 Zoll zu halten, wobei alle Schüsse innerhalb dieses Kreises sein müssen. 1 MOA ist umgerechnet 2,90 cm. Heym legt die Messlatte noch etwas höher und garantiert Streukreise von unter 2,0 cm. Dies gibt es schriftlich mit einem Schussbild im mitgelieferten Waffenkoffer.

Duo aus Thüringen

Das ist schon mal ein Wort – gerade weil es sich ja um Jagdwaffen handelt, deren



Präzisionswerkzeuge im klassischen Gewand: Oben das Heym-Modell SR21 Precision mit Zylinderverschluss, darunter das Heym-Modell SR30 mit Geradezugverschluss.

Komponenten zwar ausgesucht zusammengestellt werden, aber dennoch aus Serienproduktion stammen. Das Heym-Modell SR 21 besitzt einen konventionellen Zylinderverschluss mit 60 Grad Öffnungswinkel und Drei-Positionen-Sicherung, die direkt auf den Schlagbolzen wirkt. Beim Heym SR30 handelt es sich hingegen um eine Repetierbüchse mit schnellem Geradezugverschluss und Handspannung, die über den Kammerstängel gesteuert wird. Die Precision Serie wird in diesen beiden Waffentypen ausschließlich in den Kalibern 6,5 x 55, .308 Winchester, 7 x 64 und .300 Winchester Magnum angeboten, wogegen sie in der Standardausführung in über 20 Kalibern, von .22-.250 Rem. bis .375 Ruger, zur Auswahl stehen. Unsere beiden Testmodelle waren im Kaliber .300 Winchester Magnum eingerichtet. Um die Energie dieser 1963 eingeführten Patrone, die auch von der deutschen Bundeswehr im G 22 (noch) eingesetzt wird, voll auszunutzen, haben beide Waffen sinnvollerweise 610 mm lange Läufe mit einem Mündungsdurchmesser von 18 mm. Heym verwendet traditionell gerne kurze Läufe, wobei der Autor aber 650 oder gar 700 lange Läufe (mit auf Munition/Geschoss-

gewicht abgestimmtem Drall) bevorzugen würde, die gegen einen Aufpreis von 350 Euro lieferbar sind. Heym ist einer der wenigen Hersteller, der eigene kaltgehämerte Läufe fertigt und das in einer solch hohen Qualität, dass andere deutsche Premium-Marken darauf zurückgreifen und in ihren eigenen Büchsen verwenden. In das bündig mit der Schaftunterseite abschließende Standardmagazin passen zwei Patronen, gegen Aufpreis von 130 Euro steht aber auch ein einreihiges, leicht überstehendes Magazin mit einer Kapazität für vier Patronen zur Verfügung. In traditionsbewussten Jägerkreisen ist diese „Sniper-Optik“ verpönt, nichts desto trotz aber gerade für Schützen, die sich auch schon mal auf den Schießstand verirren, zu emp-



Die beiden Testwaffen mit geöffneten Verschlusskammern. Oben SR21 Precision, unten SR30 Precision.

Gefüttert werden die Gewehre wahlweise mit einreihigen Magazinen mit einem Fassungsvermögen für zwei oder vier Patronen. Im sportlichen Long-Range-Einsatz machen die Patronencontainer mit erhöhter Kapazität Sinn.





Beim Weitdistanzschießen entscheidet oftmals der Beobachter in Zusammenarbeit mit dem Schützen über Treffer oder Fehlschuss.

fehlen. Beide Waffen haben einen geraden klassischen Schaft der Holzklasse 3, mit strukturiertem Maserungsverlauf und Rosenholzabschluss, ohne Backe, mit einer dünnen Heym-Schaftkappe aus schwarzem Kunststoff. Die Schaftlänge beträgt bei beiden Waffen 84 cm, was eine stattliche Gesamtlänge von 113,5 cm ergibt. Der Schaft ohne Schränkung hat eine leichte Senkung, die ideal für eine niedrige Ziel-

fernrohr-Montage ist. Auf beiden Gewehren mit trocken stehenden Flintenabzügen mit einem Auslösegewicht von rund 840 Gramm wurden mit Heym-Aufklippmontagen Swarovski Zielfernrohre montiert. So thronte auf der SR21 ein Z5-Glas 5-25x52 P mit BRX-Absehen und auf der SR30 ein Z5-Modell 5-25x52 P BT mit Absehen 4 und Absehen-Schnellverstellung. Ohne Optiken wiegen die beiden Gewehre im Leerzu-

stand 3,6 kg, mit Montagen und Zielfernrohren 4,2 kg.

Von 100 auf 800 Meter

Um das Hersteller-Versprechen auf die Probe zu stellen, ging es zunächst einmal mit beiden Gewehren in .300 Winchester Magnum und Sellier & Bellot Match-Fabrikmunition mit 168 Grains Sierra Match-King HPBT Geschoss in ausreichender Menge auf den 100-Meter-Indoor-Stand. Nach zwei Serien pro Waffe, wobei jeweils eine Serie in 1,5 Minuten mit dann folgender Pause von 15 Minuten geschossen wurde, war schnell klar: Nicht zu viel versprochen! Die beste Serie erzielt die SR 30 mit 17 mm, gefolgt von der SR 21 mit 18 mm Streukreis, geschossen mit Hilfe eines Schießgestells. Abschließend wurden aus der SR 21 nochmals 15 Schuss, mit jeweiliger Pause von ca. 15 Sekunden, auf 100 Meter verfeuert, was einen Streukreis von 31 mm ergab. Um die ganze Sache etwas praxisnäher zu gestalten, vereinbarten wir eine gute Woche später einen Termin auf einem behördlichen Schießstand, der weite Schussentfernungen zulässt. Von 100 bis 1.500 Meter kann man dort Klappscheiben und 20 cm große Stahlscheiben beschießen. Eine detaillierte Ergebnismessung war zwar so nicht möglich, dafür aber schnelle Wiederholungszahlen, da ein Aufstellen und Abkleben entfiel. Die Treffer wurden akustisch und visuell angezeigt, was großen Spaß machte, weil man nach einem Treffer schnell auf ein anderes Ziel umschwenken konnte, um dieses zu beschießen. Da auch noch andere Sportschützen sowie polizeiliche und militärische Spezialeinheiten vor Ort waren und mit ihren Hochleistungsgewehren übten, ergaben sich für uns gute Vergleichsmöglichkeiten. Während neben uns Accuracy International AWM-F, PGM Ultima Ratio, Sako TRG, Remington 700 und Co. hämmerten, schauten doch einige Aktive beiläufig interessiert, als wir unsere Jagdgewehre mit Holzschäften auspackten. Zumal auch noch der Heym-Chef Thomas Wolkman, der Leiter der Heym-Endabnahme Thomas Schmidt und Büchsenmachermeister Rico Stephan persönlich vor Ort waren, um

Der Heym Geradestutzenrepetierer SR30 Precision mit Swarovski Z5-Glas 5-25x52 P BT mit Absehen 4 und Absehen-Schnellverstellung.





MAXPEDITION®

Proven, Trusted, Preferred Worldwide



www.MAXPEDITION.com

TASCHEN UND RUCKSÄCKE • MODULARES ZUBEHÖR • MESSER UND TOOLS • PATCHES



Authorized Maxpedition® Distributor

Modi's Knives and Gear

Tel: +49 2233 9666-052

Innungstraße 6 • 50354 Hürth

www.MAXPEDITION.de

HEYM Waffenfabrik GmbH
98646 Gleichamberg
Am Aschenbach 2



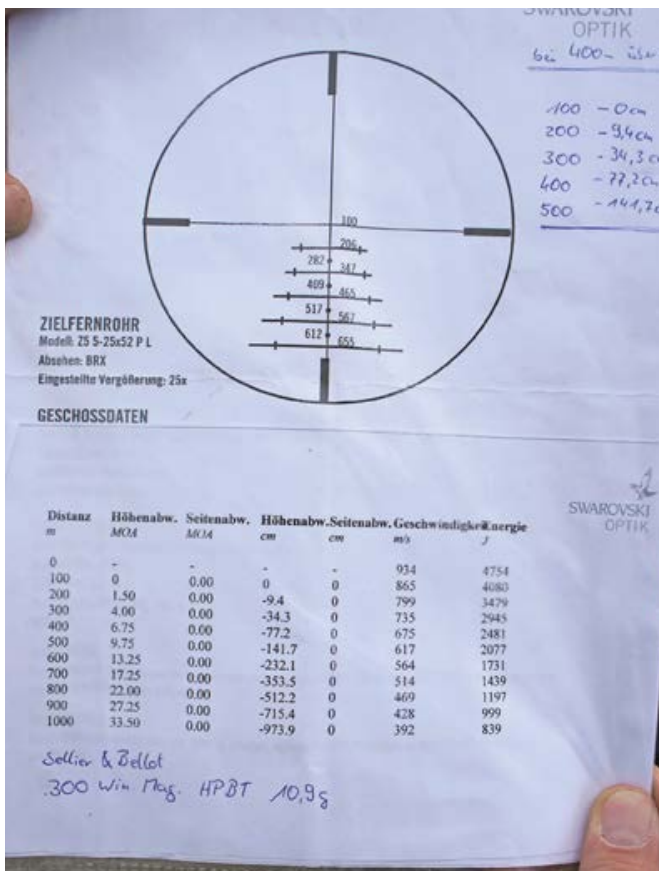
Tel: (03 68 75) 4 33 00
Fax: (03 68 75) 4 32 22

SR 21 "Precision"

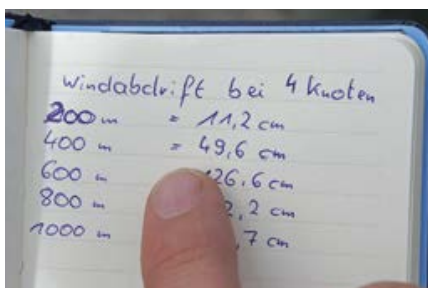
15 Schuß
nacheinander



Die auf der 100-Meter-Innenbahn erzielten Ergebnisse ließen darauf hoffen, dass sich die Heym-Repetierer auch im Long-Range-Einsatz bewähren würden.



Solcherart Notizen mit Korrekturdaten für unterschiedliche Entfernungen sind in der Schießpraxis immer hilfreich.





Selbst gegen solche hochgezüchtete Scharfschützengewehre schlugen sich die leistungsorientierten Heym Jagdgewehre der Precision Serie sehr wacker.

caliber-Kontakt

Heym AG, Am Aschenbach 2, 98630 Römhild/Gleich-
amberg, Telefon: +49-(0)36875-63300

Fax: +49-(0)36875-63222, www.hey-m-ag.de
info@hey-m-ag.de

auch mal die Distanzen von über 500 Me-
ter zu nutzen. Entfernungen, die auf deut-
schen Zivil-Schießständen sehr rar sind.
Nach kurzer Einschussphase gelingt es uns
schnell, mit neun von zehn Schuss das Me-
tall auf Distanzen von 100 bis 300 Meter
erklingen zu lassen. Geschossen wurde
sitzend aufgelegt vom Benchrest-Tisch mit
individuell einstellbarer Auflage der Firma
LFB sowie liegend unter Verwendung einer
simplen, eingerollten Isoliermatte. Schon
auf diesen vergleichsweise „kurzen“ Ent-
fernungen machte sich der Seitenwind
bemerkbar, zumal die Schützenstellung
wie auch das gegenüberliegende Ziel auf
einem Hügel lag, die Flugbahn des Pro-
jektils aber durch eine tiefere Schneise
verlief. Hier „kräuselte“ sich förmlich der
Wind, was man wissen und durch seitliches
Vor- oder Hinterhalten, je nach Windrich-
tung, ausgleichen musste. Die Experten
der Spezialeinheiten ließen es sich nun
nicht nehmen, auch mal die Jagdgewehre
zu nutzen und mit ihren Dienstgewehren
zu vergleichen. Ergebnis: Auf den stäh-

Die Profis der Spezialeinheiten mit ihren Leichtme-
tallchassis-Scharfschützengewehren staunten angesichts
unserer hölzernen Long-Range-Testwaffen nicht schlecht.





Ein Windmesser ist ein weiterer nützlicher Helfer beim weiten Schuss.

lernen 20-cm-Rundzielen gab es auch auf 350 oder 380 Meter keinen relevanten Unterschied in der Trefferquote, auch nicht bei 20 Schuss in 5 Minuten, was den Lauf schon deutlich erwärmte. Ab 400 Meter wurde es dann merklich schwieriger, die Trefferwahrscheinlichkeit verlagerte sich in Richtung 50%, was an den warmgeschossenen Gewehren, die schon mehrere Munitionspackungen verdaut hatten, und der steigenden Laufverschmutzung, der man im Felde doch nicht zu 100% beikommt, lag. Auch stellte sich nun merklicher die Schützenstreuung aufgrund von Abzugsfehlern ein. Ein stetiges, gerades Durchziehen ohne jegliches Rucken bei gleichzeitiger Körper-, Atmungs- und Waffenkontrolle war hier der Erfolgsgarant für sichere Treffer. Aber das war wiederum gar nicht so einfach bei dem Trubel und der Hitze, die seit Stunden ohne Schutz auf uns niederbrennt. Gegen Nachmittag änderte sich der Einfluss der Natur, es wurde kälter, es begann leicht zu nieseln, dazu kam die sinkende Konzentration der Tester, die man nach über 200 Schuss und einer mehrstündigen Anfahrt auch ehrlicherweise erwähnen muss. Hier waren dann die Profis, die wir an den Nachbartischen gut beobachten konnten und die teilweise auch auf das gleiche Ziel agierten, mit etwa 20% höherer Ersttrefferwahrscheinlichkeit besser. Die noch dickeren Läufe, die kräftigeren Kunststoffschäfte und natürlich deren besserer Trainingsstand sicherten ihnen hier einen Vorsprung. Noch weiter hinaus wird es dann schnell zur Glücksache. Auch mit der SR30 Precision gelang es, das Metall auf 800 Meter zum Läuten zu bringen, nur musste man sich erst mit einigen Schüssen einschießen und auch den seitlichen Windtrift berücksichtigen. Sehr wichtig war hier der Beobachter („Spotter“), der durch Wegspritzen von Erde und Steinen den (Fehl)Schuss bewerten und Korrekturmaßnahmen für den nächsten Schuss ansagen kann. Die Profis, die jede Woche auf diesem Stand sind, ihn genau kennen und echte Scharfschützengewehre schießen, waren allerdings nicht viel besser, denn auch bei ihnen lag die Trefferwahrscheinlichkeit auf 800 bis 1.200 Meter bei etwa 40%.

caliber Fazit

Mit der Sonderserie Precision hat Heym Neuland auf dem deutschen Jagdwaffensektor betreten und die Präzisionsgarantie gehalten. Weil Heym als Manufaktur auch einen direkten Werkverkauf inklusive Probeschießen sowie unzählige Extras offeriert, kann man sich sein Gewehr nahezu maßschneidern lassen. Die vorgestellten Gewehre kosten 1.990 Euro.

Text: Dr. M. Metzner
Fotos: Dr. Ing. J. Eckert



MAXPEDITION®

Proven, Trusted, Preferred Worldwide



www.MAXPEDITION.com

TASCHEN UND RUCKSÄCKE • MODULARES ZUBEHÖR • MESSER UND TOOLS • PATCHES



Verfügbar bei diesen Maxpedition Fachhändlern

Rivers & Rocks GMBH

Tel: +49 511 8606717

RiversAndRocks.com

Toolshop

Tel: +49 3303 2174848

Toolshop.de

Meisterlich in allen Dimensionen

Seit einiger Zeit kann man in der IPSC Standard und Production Division eine Rückbesinnung weg von futuristischen Ziehmaschinen hin zu „traditionelleren“ Holstern aus Kydex beobachten. Die deutsche Holster und Zubehörschmiede Höppner & Schumann hat sich aufgemacht und versucht, die Vorteile typischer IPSC Minimalholster mit denen geschlossener Gürtelholster zu vereinen. caliber hat das Ergebnis namens Speedsec 4 3D ausgiebig getestet.



Typische IPSC Minimalholster wie das CR Speed, Safariland 014, Race Master oder die aus dem Hause Höppner & Schumann stammenden CW 5 beziehungsweise GF 6 haben nur noch wenig mit einem Holster herkömmlicher Machart gemein. Bei dieser Art von Holster wird die Waffe nicht mehr durch die Klemmwirkung des Holsterkörpers fixiert, sondern durch ein Verriegelungselement im Bereich des Abzugsbügels, das die Waffe nach Überwinden eines geringen Ziehwiderstandes sofort freigibt. Minimalistische Designs sorgen dafür, dass die Tragevorrichtung nur noch geringfügig größer als der Abzugsbügel der Waffe ist, was ihnen auch die Bezeichnung „Bikini-Holster“ eingebracht hat. Bei anderen Modellen wird die Waffe allenfalls noch mündungsseitig fixiert, ansonsten ist sie vollkommen frei. Hierdurch sind schnellste Ziehzeiten möglich, weil die Waffe zumeist nur wenige Millimeter angehoben werden muss, um den Abzugsbügel aus der Verriegelung zu lösen. Darüber hinaus bieten diese Holster durch aufwendig gestaltete Gürtelhalterungen nahezu unendliche Einstellungsmöglichkeiten, um die geholsterte Waffe optimal und den eigenen Bedürfnissen entsprechend an der Hüfte zu platzieren.

Ziehmaschine & ihre Tücken

Jedoch sind auch diese modernen Ziehmaschinen nicht frei von Nachteilen. So bedingt die minimale Fixierung der Waffe gepaart mit dem geringen Ziehwiderstand einen zusätzlichen Sicherungsmechanismus, der ein Herausfallen der Waffe bei Bewegungen vor dem eigent-

Weltenwanderer: Das brandneue Höppner & Schumann Wettkampfhölder „Speedsec 4 3D“ vereint die Justiermöglichkeiten einer modernen, minimalistischen „Ziehmaschine“ mit der Sicherheit eines konventionelleren Kydex-Holsters.

lichen Ziehvorgang verhindern soll. Das Deaktivieren dieser Sicherung verlangt aber häufig eine geringfügige Veränderung des Ziehablaufes; in jedem Fall ist aber die Aufmerksamkeit des Bedieners stärker gefordert. Nur allzu häufig hat der Autor Schützen beobachten können, die im Wettkampfstress vergessen haben, die Sicherung zu deaktivieren und dann ganz verblüfft an ihrer Waffe gezerrt haben. Auch der umgekehrte Fall ereignet sich leider immer wieder. Die Sicherung wurde nicht eingelegt und nach einer unbedachten Bewegung liegt die Waffe plötzlich auf dem Boden. Schließlich bieten diese Minimalholster bei einer beherzteren Gangart kaum Raum für Ziehfehler, da die Waffe unmittelbar freigegeben wird und so Griffkorrekturen nur noch schwerlich möglich sind.

Zurück zu den Anfängen

Wegen besagter Nachteile greifen zunehmend mehr Teilnehmer in der Standard, Production und auch der neuen Classic Division wieder zu klassischen Tragevorrichtungen, bei denen die Waffe formschlüssig durch den Holsterkörper fixiert wird. Als Werkstoff findet sich hier fast ausschließlich Kydex, ein thermoplas-

tischer Kunststoff. Aus diesen Holstern lassen sich bei entsprechendem Trainingsfleiß ähnliche Ziehzeiten wie aus den Minimalholstern realisieren. Durch den Aufbau als klassisches Holster mit einem entsprechend hohem Führungsaufbau des Holsterkörpers bieten sie jedoch von sich aus ein hohes Maß an Sicherheit. Auch kann beim eigentlichen Ziehvorgang ruhig mal etwas beherzter zur Sache gegangen werden, da durch die relativ lange Führung der Waffe im Holster noch Griffkorrekturen möglich sind. Nachteil dieser klassischen Kydex-Gürtelholster ist jedoch, dass sie so gut wie über keine Einstellmöglichkeiten verfügen. Allenfalls lässt sich die Höhe des Holsters am Gürtel oder der Ziehwinkel im begrenzten Umfang einstellen. Kompromisslösungen sind häufig die Folge.

Wanderer zwischen den Welten

Eine Lösung für dieses „Dilemma“ verspricht das neue Speedsec 4 3D Holster des rührigen deutschen Herstellers Höppner & Schumann Holster und Zubehör Ltd. Co. KG. aus Troisdorf. Bei diesem neuen Modell wurde der Körper eines klassischen Kydex-Gürtelholsters mit der Gürtelhalterung eines Minimal-



Ein klassisch aufgebautes Holster ermöglicht im Gegensatz zu einer Ziehmaschine à la CR Speed, Safariland 014, DAA RaceMaster oder H&S CW 5 und GF 6 im Ziehvorgang noch Griffkorrekturen.

holsters kombiniert. Fertig war ein Hybridholster, dass das Beste aus beiden Holsterwelten bieten soll. Wir konnten das Speedsec 4 3D in Verbindung mit verschiedenen Waffen (1911, SIG Sauer X-Five und Allround) ausgiebig sowohl



Hier erkennt man die Konstruktion eines H&S Speedsec 4 3D mit Gürtelplatte, Führungsstange samt Klemmblock und eigentlichem Holsterkörper mit perfekt auf die Waffe abgestimmter Passform.

Das Höppner & Schumann Kydexholster Speedsec 4 Lowrider.





Das Speedsec 4 Lowrider mit Adapterplatte zwischen Holsterkörper und Gürtelplatte kann in zwei unterschiedlichen Höhen getragen werden.

im Trainings- als auch Wettkampfbetrieb testen. Um es bereits vorweg zu nehmen – die Symbiose ist geglückt und stellt nicht nur einen bloßen Kompromiss dar. Höppner & Schumann ist es tatsächlich gelungen, die Vorzüge beider Holstertypen (individuelle Einstellbarkeit und dadurch schnelle Ziehbereitschaft auf der einen Seite und Einfachheit in der Bedienbarkeit sowie ein hohes Maß an Sicherheit auf der anderen Seite) in

einem Holster miteinander zu verbinden. Wie bereits erwähnt, kombiniert Höppner & Schumann bei dem 3D den Holsterkörper des Speedsec 4 aus 3 mm starkem Kydex mit der Holsteraufnahme des CW 5 und einer „Multilock“-Gürtelplatte (beides aus glasfaserverstärktem Polyamid). Der eigentliche Kydex-Holsterkörper wird thermisch der jeweiligen Waffenform exakt angepasst und gewährleistet so beste Passform.

Der Ziehwiderstand kann hierbei über zwei M4-Inbusschrauben reguliert werden. Die vom CW 5 bekannte Holsteraufnahme besteht aus einer zylindrischen Stange und einem Klemmblock. Mittels einer M5 Senkkopfschraube wird das Kydexholster auf dem Klemmblock verschraubt und durch eine Zahnschraube gegen Verdrehen gesichert. Über eine weitere M5 Schraube wird die Stange mit der Multilockschleife verbunden; auch



Im stetig wachsenden Höppner & Schumann Programm entdeckt man auch ganz klassische Kydex-Gürtelholster für die verdeckte Trageweise in angesagten Tarnmustern und Farbtönen.

hier verhindert eine Zahnscheibe zwischen Stange und Schlaufe ein unbeabsichtigtes Verdrehen. Durch die zylindrische Stange und den Klemmblock kann die Höhe, der Ziehwinkel und der Winkel des Holsters um die eigene Längsachse stufenlos den eigenen Wünschen entsprechend eingestellt werden. Auf diese Art und Weise kann die Waffe in derselben, optimierten Position wie bei Verwendung eines minimalistischen Wettkampfholsters getragen werden, behält aber die Einfachheit der Bedienung sowie die grundlegende Sicherheit eines klassischen Gürtelholsters bei. Lediglich die Auslegung der geholsterten Waffe, also der Winkel zwischen der Längsachse der Waffe und dem Körper des Schützen, lässt sich nicht einstellen. Nachdem das H&S Speedsec 4 3D den eigenen Bedürfnissen entsprechend eingestellt wurde, waren nach kurzer Eingewöhnungsphase Erstschusszeiten von weit unter 1 Sekunde zu realisieren. Durch die optimierte Trageposition gestaltete sich der Ziehvorgang hierbei immer flüssig

caliber-Kontakt

Höppner & Schumann Produkte erhält man bei: Rothe-Waffen, Tim Rothe, Am Alten Kloster 38, 59823 Arnsberg, Telefon: +49-(0)2931-7880042, www.rothe-waffen.de, info@rothe-waffen.de oder sportshooter.de, Hans-Christian Rudolph, Frenkenweg 4041334 Nettetal, Telefon: +49-(0)2157-3027690, Fax: +49-(0)2157-3027696, www.sportshooter.de, info@sportshooter.de. Weitere Informationen erhält man zudem bei: Höppner & Schumann Holster und Zubehör Ltd. Co. Kg, Thomas Marzi, Moltkestraße 29, 53842 Troisdorf, Telefon: +49-(0)2241-41821, Fax: +49-(0)2241-405064, www.hoeppner-schumann.de, tom@marzi.de, <http://www.facebook.com/HSLtdCoKg>

und dem natürlichen Bewegungsablauf folgend. Auch bei unterschiedlichsten Startpositionen (Hände herabhängend oder über den Schultern beziehungsweise sitzend auf einem Stuhl) zeigte sich das Holster von seiner besten Seite und hielt die Waffe immer dort, wo man sie für einen optimalen Ziehvorgang benötigt. Durch den hohen Führungsaufbau und den einstellbaren Klemmwiderstand vermittelt es zudem ein hohes Sicherheitsgefühl. Alles in allem ist das neue Speedsec 4 3D eine Bereicherung im sportlichen Holsterbereich und für all diejenigen zu empfehlen, die wie der Autor die Einfachheit und Sicherheit

eines Kydexholsters schätzen, aber die Einstellbarkeit moderner Sportholster nicht aufgeben wollen.

Kunterbunte Kydexwelt

Im Zuge unseres Testes konnten wir auch noch weitere interessante Produktneheiten aus dem Hause Höppner & Schumann begutachten. So sind etwa seit Ende des letzten Jahres alle Kydexholster und Magazintaschen in farbigen Varianten erhältlich. Zwar hat Höppner & Schumann schon seit längerem Holster und Magazintaschen in den Farben Blau, Rot und Weiß im Programm. Die Farbvielfalt



HAENDLER & NATERMANN SPORT GMBH

High Speed Geschosse

Für perfekte Präzision in allen Schießdisziplinen: DSB MIP, BDMP 1500, BDS IPSC, Bianchi Cup etc. Unsere Kurzwaffen-Geschosse sind laufschonend, preiswert und immer verfügbar.



www.hn-sport.de
www.facebook.com/HNSportDe



EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH...

$$1. \text{SCHÜTZE PERFEKT} = \frac{\left[\left(2 \sqrt{\text{SEITENWIND}(\text{m/s}) + \text{PULS}^3(\text{SCHLÄGE/min}) \times \text{LUFTDRUCK}^2(\text{Pa}) \right) - \Delta_2 \right]}{\left[\left(V_0(\text{m/s}) - \frac{g(9,81\text{m/s}^2)}{3vt} \right) + \sqrt{\frac{1 \text{ TASSE KAFFEE}}{\sqrt{V^3 + \frac{1}{2} V^2 L^2}}} \right] + \frac{3 \times \text{KÖRPERMASSE(Kg)}}{m c^2}}$$

$$2. \text{LABORIERUNG PERFEKT} = \left\{ \begin{array}{c} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{array} \right\} + \sum \text{PULVER(grs)} + L6(\text{mm}) + ZH + HÜLSE$$

$$3. \text{GESCHOSS PERFEKT} = \left\{ \begin{array}{c} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{array} \right\}$$

$$\Rightarrow \boxed{\text{ERFOLG MAXIMAL} = \text{SCHÜTZE PERFEKT} + \text{LABORIERUNG PERFEKT} + \left\{ \begin{array}{c} \text{H\&N} \\ \text{SPORT} \end{array} \right\} \checkmark}$$

wurde nun jedoch erheblich erweitert. So sind jetzt neben auffallenden Farben wie Hunter Orange, Safety Yellow, Hot Pink und Purple Haze (dunkel lila) auch militärisch gedeckte Farbe wie Foliage Green, Tan oder Coyote Brown lieferbar. Auch die Trendfarbe Zombie-Green darf natürlich nicht fehlen. Zudem sind auch verschiedene Carbon-Varianten (Foliage Green Carbon, Black Carbon oder Coyote Brown Carbon) lieferbar. Doch der Vielfalt nicht genug sind auch noch verschiedene Tarndekore wie Desert Digital Camo, Urban Digital Camo, Navy Camo oder Hot Pink (!) Camo zu haben. Und selbst das trendige Multicam ist als Kydexvariante zu bekommen. Ein besonderer Hingucker stellt schließlich noch das Graveyard Dekor dar. Soviel Vielfalt dürfte bislang einzigartig sein und die Palette wird stetig erweitert.

In Ergänzung zu den Holstern und Magazintaschen bietet Höppner & Schumann auch einen verstärkten, mehrlagigen Gürtel samt Untergürtel an. Bislang wird der Obergürtel nur in schwarzem Gurtband angeboten. Doch dies könnte sich in absehbarer Zeit ändern, da sich gerade ein Gürtel in Carbon-Optik in der Erprobung befindet. Die ersten Muster sehen auf jeden Fall vielversprechend aus. Dass die Firma Höppner & Schumann überdies auch auf Sonderwünsche schnell und unkompliziert eingeht, beweist ein Muster des eben erwähnten Gürtels in Multicam.

Tausendsassa

Schließlich konnte caliber auch noch einen Blick auf die neueste Kreation von Höppner & Schumann in Gestalt des Speedsec 4 Lowrider werfen. Kernstück dieses neuen Kydexholsters ist die spezielle Adapterplatte, die die Verbindung zwischen dem eigentlichen Holsterkörper und der Multilock-Gürtelschlaufe herstellt. Das Holster wird mittels zweier Schrauben verwindungssteif mit der Platte verbunden. Der Clou hieran sind die zwei Verbindungslöcher im oberen Drittel der Platte sowie die zwei korrespondierenden Lochreihen á drei Löcher im unteren Drittel der Platte. Hierdurch kann das Holster in zwei unterschiedlichen Höhen getragen werden. Einmal mit



Bringen Farbe ins Leben: H&S Magazintaschen mit poppiger Signalwirkung.



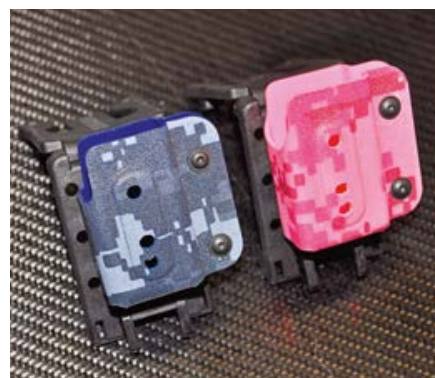
Politisch unkorrekt: H&S-Magazintasche im „Graveyard“-Design.



Selbstverständlich gibt es die Tragevorrichtungen aus Troisdorf für Waffen und Magazine aller Art auch in gedeckteren Farbtönen.

der Griffstückvorderseite auf Höhe mit der Gürtelunterkante und einmal mit der Griffstückvorderseite oberhalb der Gürteloberkante. Diese Höhen entsprechen den beiden bevorzugten Tragevarianten bzw. Vorgaben der unterschiedlichen Sporthandbücher. Über die zusätzlichen Löcher in den unteren Lochreihen lassen sich zudem ein neutraler, positiver und auch ein negativer Ziehwinkel realisieren. Zudem kann mittels unterschiedlicher Distanzstücke der Abstand zwischen Holster und Gürtel den eigenen Bedürfnissen oder Regelvorgaben angepasst werden. Bei dem brandneuen Speedsec 4 Lowrider handelt es sich also um einen wahren Verwandlungskünstler, der den Anforderungen nahezu aller Disziplinen gerecht wird, die Vorzüge vieler anderer populärer Kydexholster in sich vereint und den Anwender nicht mit Optionen überfrachtet. Wie man sieht, muss man für absolut praxistaugliche Ausrüstung nicht immer in die Ferne schweifen. Und angesichts der Innovationsfreudigkeit sowie der Bereitschaft, Erfahrungswerte der Nutzer umzusetzen, lohnt sich stets ein Blick auf die Produktpalette der Höppner & Schumann Holster und Zubehör Ltd. Co. KG.

Text und Fotos: Marijan Loch



Die digitalen Tarnmuster gibt es sogar in „Hot Pink“.



Magazintaschen im „Digital Camo“-Finish am Mann.

Jubiläums-Special

50 Jahre .223 Remington



- Entwicklungsgeschichte
- Fabrikmunition • Wiederladen
- Schussleistung von 60 getesteten Gewehren
- Kontaktadressen



50 Jahre Gewehrkaliber .223 Remington (1964-2014)

50 Jahre .223 Remington: Diesen runden Geburtstag nahmen wir zum Anlass mit zwei Gewehren, einem DAR-15-Selbstlader der ostdeutschen Edelmanufaktur Dynamic Arms Research und einer Savage Modell 12 BVSS Repetierbüchse, 18 verschiedene Fabrikmunitionssorten auszutesten.



Massenphänomen

Die mit Abstand weltweit am meisten produzierte Zentralfeuer-Gewehrpatrone .223 Remington alias 5,56x45 mm NATO feiert in diesem Jahr ihren 50sten Geburtstag. Die feurige Jubilarin erfreut sich trotz gewisser Kritik nach wie vor einer ungebrochenen Popularität, wird von fast allen westlichen Armeen der Welt genutzt und macht auch im Revier und auf dem Schießstand eine gute Figur.

Dabei sind aktuelle Produktionszahlen unüberschaubar riesig, wenn man sich vergegenwärtigt, dass alleine der gigantische Munitionshersteller ATK in Hochzeiten bis zu 1,2 Millionen Stück fertigt – pro Tag! Analog zum Faustfeuerwaffenkaliber .45 ACP und der ehemaligen US Army Dienstpistole Colt Government of 1911-A1 ist auch die Entwicklungsgeschichte der .223 Remington eng mit dem immer noch im Dienst befindlichen M16 Sturmgewehr der amerikanischen Streitkräfte verbunden. Doch der Reihe nach: Originärer Erfinder der Gewehrpatrone war der technische Berater von „Guns & Ammo“, Robert Hutton, der die Patrone auf seinem Privatschießstand in Topanga Canyon, Kalifornien, aus der .222 Reming-

ton entwickelte. Sie sollte mit dem speziell für die Experimente entwickelten Sierra 55 Grains Vollmantel-Torpedoheck-Geschoss auch auf einer Entfernung von 500 Yards (457 Meter) das Ziel oberhalb der Schallgeschwindigkeit erreichen. Das wiederum ließ sich mit dem begrenzten Hülsenvolumen der .222 Remington, die erste randlose Zentralfeuerpatrone im .22er-Kaliber in den USA, nicht realisieren. Also vergrößerte Hutton kurzerhand die Hülse und erfüllte damit die Anforderungen an die neue Patrone, die noch als „.222 Special“ bezeichnet wurde. Um 1956-57 lief bereits das „Salvo“-Projekt des militärischen For-

schungsamtes („Operational Research Office; ORO), das zu einer neuen, kleineren Hochgeschwindigkeits-Gefechtspatrone als Ersatz für im Dienst befindliche Ordonnanzkaliber wie .30-06 Springfield (Garand M1) und .308 Winchester (Springfield Armory M14) führen sollte. Alle Teilnehmer des WWII suchten nach preiswerteren, logistisch besser zu handhabenden Kleinpatronen, die dennoch eine ausreichende Zielballistik vorweisen konnten. Von die-



Punkte-Wettkampf: Selbstlader mit direktem Gasdruckladesystem und Multiwarzen-Drehkopfverschluss gegen manuell nachzuladende Repetierbüchse mit simplem Zylinderverschluss.

sen Bestrebungen erfuhr auch ein Mann namens Eugene Stoner. Der kalifornische Luftfahrt-Ingenieur der Fairchild Airplane and Engine Company wurde 1954 zum Chefkonstrukteur der neuen Tochterfirma ArmaLite ernannt, die angetreten war, um moderne Technologien und Materialien aus der Luftfahrtindustrie im Waffenbau einzuführen. Schon 1955 hatte Stoner sein völlig geradlinig designtes Sturmgewehr AR-10 in den Kalibern .30-06 und .308 Winchester fertiggestellt. Es zeichnete sich durch den massiven Einsatz moderner Materialien wie Leichtmetall und Kunststoff anstatt Stahl und Holz aus und

wies ein direktes Gasdruckladesystem auf, das vom schwedischen Ljungman-Gewehr aus dem Jahre 1942 inspiriert war. Der Waffenkonstrukteur modifizierte sein AR-10 für die Verwendung des aufstrebenden .22er-Kalibers und konnte 1958 die ersten, nun als AR-15 bezeichneten Prototypen vorstellen. Colt zeigte ein Jahr später Interesse an diesem neuartigen ArmaLite AR-15 und erwarb die Lizenzrechte, so dass noch Ende 1959 mehrere hundert Colt-ArmaLite AR-15 Gewehre das Licht der Welt erblickten. Im gleichen Jahr orderte die U.S. Air Force das Gewehr als Ersatz für die .30 M2 Karabiner im schlappen

keitspatrone auch schon die Bezeichnung .223 Remington und das Gewehr wurde im Februar 1964 als „US Rifle M16“ offiziell bei den amerikanischen Streitkräften eingeführt.

Vietnam-Versager

Allerdings zeigte das M16 zu Beginn seiner Karriere im Vietnam-Krieg, der sich für die USA immer mehr zum Staatsdrama entwickelte, unerklärliche Fertigungsmängel und Funktionsstörungen auf. Dies dokumentiert eindrucksvoll die Tatsache, dass Colt in einem Zeitraum von vier Jahren über 150 Modifikationen am Gewehr vornehmen musste! Untersuchungsausschüsse wurden eingerichtet und Beteiligte des M16-Projektes, wie Gene Stoner, der damalige Colt-Präsident Paul Benke und hochrangige Militärs mussten vor dem Kongress Rede und Antwort stehen. Die Funktion des M16/AR-15 war stark von der parallel entwickelten Patrone und ihrem speziellen Treibladungsmittel DuPont IMR 4475 abhängig. Doch die Munitionslieferanten Olin-Winchester und Remington Arms wechselten aufgrund



Systemvergleich: Die Verschlusskammern mit ihren Verriegelungsköpfen. Links das halbautomatische DAR-15-System, rechts das manuell zu bedienende Savage M12-System.



DAR-15 mit Leupold Mark 5 Zielfernrohr 3,5-10x40.

von Kriegsdruck und Lieferengpässen ständig die Pulversorten, was dann bei dem direkten Gasdruckladesystem durch zu starke Verschmutzung zu Störungen führte. So wurde 1966 beim verbesserten Modell M16 A1 eine manuelle Schließhilfe an der rechten Gehäusesseite hinter dem Auswurffenster eingeführt, die es dem Soldaten ermöglichte, den Verschluss bei stark verschmutzter Waffe mit der Hand zu verriegeln. Darüber hinaus wurde noch ein Jahr später eine Kontrollgruppe gebildet, die Logistik und Fertigungstoleranzen der M16-Bauteile der verschiedenen Hersteller und Zulieferer koordinierte und vereinheitlichte. Es folgten detaillierte Testreihen mit verschiedenen Treibladungsmitteln, so dass 1969 mit dem Winchester WC 844 ein Pulver gefunden wurde, das Schmauch-Ablagerungen und Funktionsstörungen reduzierte. Jene Schritte in Verbindung mit Hartverchromung des Patronenlagers und Laufinnenren sowie exakten Anweisungen für die Feldreinigung und der Ausgabe spezieller Reinigungs-Sets sorgten dafür, dass das Gewehr dann doch noch sicherer im Einsatz funktionierte.

Problempatrone

Angestrebt wurde bei der ersten amerikanischen 5,56x45 mm-Ordonnanzpatrone „M193“ mit 55 Grains Vollmantel-Spitzgeschoss extrem hohe Anfangsgeschwindigkeiten jenseits der 1.000 m/s-Grenze. Hieraus resultierten zu hohe Gasdrücke und äußerst schnelle Verschlusszyklen, so dass das M16/AR-15 typische Anzeichen des „Frühöffnens“ wie abgerissene Hülsenböden aufzeigte. Hinzu kam eine zu hohe, übersteuerte Feuerkadenz von über 900 Schuss pro Minute, so dass das Gewehr im Dauerfeuermodus kaum zu bändigen war. Durch die Modifikation der Puffereinrichtung wurde die Kadenz auf 700 bis 800 Schuss pro Minute abgesenkt. Darüber hinaus wurde mit unterschiedlichen Dralllängen experimentiert, um das leichte, hinsichtlich Wind und Hindernissen sehr empfindliche Projektil besser zu stabilisieren. Die schnell aus der Flugbahn geratenden, rasanten Geschosse überschlugen sich oftmals im Ziel, was zu Verletzungsbildern führte, die man bis dahin von Vollmantelgeschossen nach Genfer Konvention nicht kannte. Die Me-

**Savage Modell 12 BVSS mit
Nikon Monarch 7 Zielfernrohr
4-16x50.**



Patronensteckbrief der .223 Remington

Einführungsjahr:	1964
Projektil-Durchmesser:	.204"/5,69 mm
Hülsenlänge (max.):	44,70 mm
Patronenlänge (max.):	57,40 mm
Hülsenboden-Durchmesser:	9,60 mm
Gasdruck (CIP, max.):	4.300 bar
Gasdruck (SAAMI, max.):	3.790 bar
Zündhütchen-Größe:	Small



HQG

HIGH QUALITY GEAR

**10%
BEHÖRDEN
RABATT**

**KOMME WAS
M.O.L.L.E.**



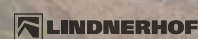
Eberlestock
Gunslinger II



Lindnerhof
MP7 Doppelpanel



Lindnerhof
Multikalibertasche



WWW.HQG.DE

EINE MARKE DER:

Lindnerhof Taktik GmbH
Isarring 7, 83661 Lenggries, DE
info@lindnerhof-taktik.de

50 Jahre Gewehrkaliber .223 Remington (1964-2014)



Schussleistung der Savage 12 BVSS (2. Feld) und der DAR 15 DMR (3. Feld)

Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Fabrikpatrone: Hersteller-Serie	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m in mm	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzision 100 m in mm
50 grs. Fiocchi FMJHP	Fiocchi	56,0	978,5	14,3	28	946,5	10,3	22
52 grs. Hornady BTHP	Hornady Match	55,6	1002,0	12,8	14	956,7	12,4	16
52 grs. Sierra HPBT	Remington Premier Match	55,8	949,4	16,3	17	902,6	8,8	11
52 grs. Sierra HPBT	S&B Match	56,3	1025,3	5,1	19	973,5	13,1	17
55 grs. Barnaul FMJBT	Barnaul Stahlhülse lackiert	57,0	959,2	8,1	41	907,3	18,2	53
55 grs. GECO FMJ	RUAG Ammotec	56,0	972,9	11,0	35	939,6	17,4	26
55 grs. PPU FMJBT	PPU	56,2	992,4	11,2	49	929,3	4,5	32
55 grs. Remington FMJ	Remington UMC	56,6	946,5	19,7	39	906,9	7,0	36
55 grs. Topshot FMJBT	Topshot	56,5	995,1	8,2	56	930,7	5,6	27
55 grs. Tula FMJ	Tula Stahlhülse	56,9	934,6	14,3	35	895,2	9,7	65
62 grs. Barnaul FMJBT	Barnaul Stahlhülse verzinkt	56,8	909,8	25,2	29	848,4	17,5	48
63 grs. Geco FMJ	Geco	57,1	943,6	17,9	38	891,0	13,1	41
68 grs. Hornady BTHP	Hornady Match	56,6	904,3	7,4	15	867,2	6,3	38
69 grs. Lapua HPBT	Lapua Match	55,8	833,2	19,9	9	761,2	4,5	18
69 grs. RWS HPBT	RWS Target Elite Plus	57,6	867,9	4,5	11	846,0	15,3	28
69 grs. Sierra HPBT	Remington Premier Match	57,2	929,9	8,6	24	871,5	8,1	21
69 grs. Sierra HPBT	S&B Match	57,6	867,9	4,5	11	846,0	15,3	28
75 grs. PPU HPBT	PPU Match	57,1	825,6	6,0	31	801,4	5,3	55

(Testaufbau: Sitzend aufgelegt. Fünf Schuss auf 100 Meter. DAR-15 DMR Advanced mit vorderem Harris Zweibein und hinterer Sandsack-Auflage. Visierung: Leupold Mark 5-Zielfernrohr 3,5-10x40. Savage M12 BVSS mit vorderer Benchrest-Gewehrauflage und hinterer Sandsack-Auflage. Visierung: Nikon Monarch 7-Zielfernrohr 4-16x50.)

dien dichteten der „Vietnam-Patrone“ eine grauenhafte Wirkung an, die mit der Realität wenig gemein hatte. So wurde der ursprüngliche Drall von 1-14“ (356 mm) des M16 beim M16 A1 bereits auf 1-12“ (305 mm) geändert. Auf Intervention der USA führte der NATO-Staatenverbund 1977-80 die 5,56x45 mm als neue Standardpatrone ein. Die neue, bei

der U.S. Army als „M855“ geführte Munition wies das 62 Grains schwere „SS 109“ Projektil mit Stahlkern in der Spitze des belgischen Rüstungskonzerns FN auf, der zu besseren außen- und zielballistischen Leistungen führte. Dieser Schritt hatte die dritte Sturmgewehr-Generation in Gestalt des M16 A2 mit 1-7“ (178 mm) Dralllänge zur Folge. Es wurde 1983 offiziell einge-

führt und zeichnete sich durch weitere Detailänderungen wie ein im vorderen Drittel stärkeren Lauf mit neugestaltetem Mündungsfeuerdämpfer, zylindrischem anstatt konischem Handschutz, Hülsenabweisschild, Drei-Schuss-Feuermodus anstatt Dauerfeuer-Einrichtung sowie eine verbesserte, ohne Werkzeug verstellbare Visierung aus.

Zu den besonderen Ausstattungsmerkmalen des DAR-15 mit perfekt aufeinander abgestimmtem Griffstück und Systemgehäuse gehören: Uhl-Matchabzug, von vorne bequem einstellbare Gasentnahme-Einheit, beidseitige Bedienelemente und der spezielle Mündungsaufsatz.

Gleich und doch nicht gleich

Tabelle: Dralllängen und Geschossgewichte

Drall:	Geschossgewicht:
7 Zoll	bis 100 Grain
8 Zoll	bis 87 Grain
9 Zoll	bis 78 Grain
10 Zoll	bis 70 Grain
11 Zoll	bis 63 Grain
12 Zoll	bis 58 Grain
13 Zoll	bis 54 Grain
14 Zoll	bis 50 Grain

Allen Besserwissern zum Trotz, das zivile Kaliber .223 Remington und die behördliche 5,56x45 mm NATO besitzen die gleichen, äußeren Patronenabmessungen und sind somit identisch. Dennoch gibt es gewisse, beachtenswerte Unterschiede hinsichtlich der Patronenlager der Gewehre und des Gasdrucks der Munition. CIP (Commission Internationale Permanente pour l'Epreuve des Armes à Feu Portatives) und NATO legen beide einen maximalen Gasdruck von 4.300 bar fest, allerdings wird beim NATO EPVAT (Electronic Pressure Velocity and Action Time)-Test der Gasdruck am Hülsenmund

Der Moment, in dem Sie die Natur beeindruckend hell erleben.
So lange wie nie zuvor.

Für diesen Moment arbeiten wir.

/// VICTORY
ZEISS. PIONIER SEIT 1846.

ZEISS VICTORY® HT. Das hellste Premiumfernglas der Welt.

Erleben Sie eine Revolution in der Beobachtungsoptik: das VICTORY HT. Dank seines innovativen Optikkonzeptes mit SCHOTT HT-Gläsern erreicht es eine Transmission von 95 % und mehr. Genauso überzeugend: Das ergonomische Comfort-Focus-Concept für intuitives Bedienen sowie schnelles, präzises Fokussieren, und die extrem robuste Bauweise mit der neuen Double-Link-Bridge. All das macht sie zu den leichtesten, kompaktesten und leistungsstärksten Dämmerungsferngläsern der Welt. Erhältlich in 8x42, 10x42 sowie in 8x54 und 10x54.

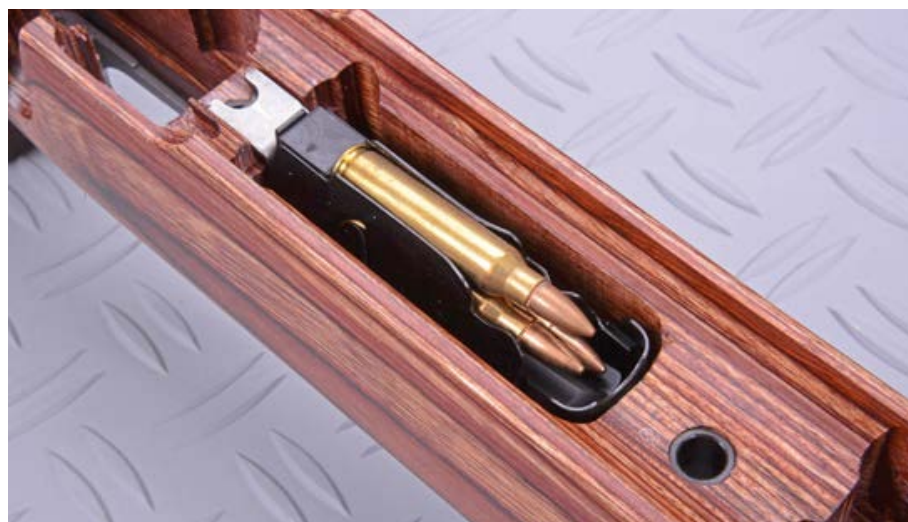
NEU ab April 2014: 8x54 und 10x54.



We make it visible.



Die im Vergleich zum DAR-15 weitaus günstigere Savage M12 BVSS braucht sich hinsichtlich Verarbeitung und Ausstattung nicht zu verstecken. Davon zeugen die saubere Systembettung, der feste Sitz des Magazins im Schaft, die justierbare „AccuTrigger“-Abzugseinheit oder die gekonnte nach hinten versetzte Matchmündung.



gemessen, während nach CIP der Gasdruck im hinteren Bereich der Hülse kontrolliert wird. Weitere Detailunterschiede führen dazu, dass man die Gasdrücke nicht so einfach miteinander vergleichen kann. Zudem ist es im Militär- und Polizeibereich durchaus möglich, dass es 5,56x45 mm Munition gibt, die bei Haftungs-Ausschluss des

Herstellers höhere Gasdrücke erreicht und nicht für den kommerziellen Markt gedacht ist. Um spezieller Behördenmunition mit langen Geschossen (Hartkern, Doppelkern, Leuchtspur) Rechnung zu tragen, ist der Übergangskonus eines 5,56x45 mm-Patronenlagers länger und damit flacher ausgebildet. Zudem ist der Halsbereich des Pat-

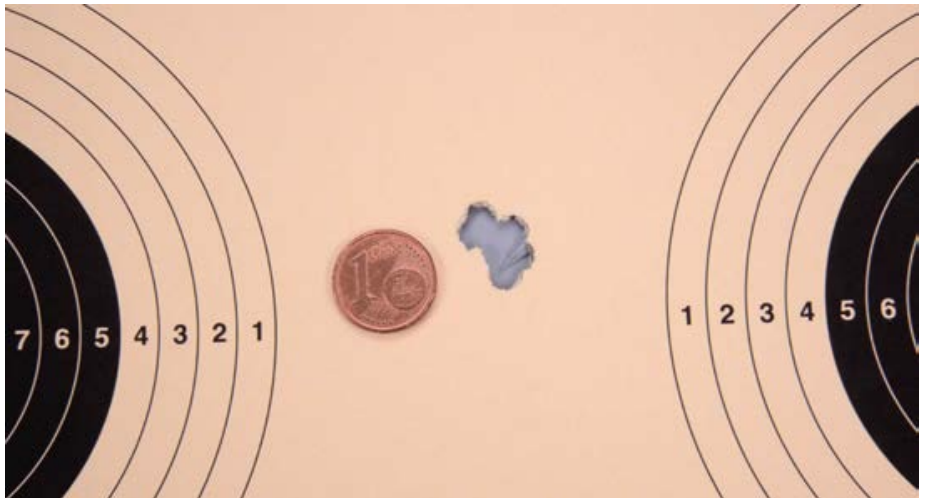
ronenlagers noch etwas weiter als der des .223 Remington-Lagers, um eine größere Funktionszuverlässigkeit zu gewährleisten. Zwar gibt es im Handel immer wieder Restposten militärisch genutzter 5,56x45, die aber eine CIP Prüfung durchlaufen müssen und somit sicher in der Anwendung sind. Kurzum: 5,56 x45 Munition kann – muss aber nicht zwingend – die Kriterien der CIP geprüften .223 Munition erfüllen. Einigkeit gibt es dagegen bei den Patronenlagern nach CIP und SAAMI, wobei letzte US-Institution etwas mehr Verschlussabstand erlaubt. SAAMI (Sporting Arms and Ammunition Manufacturers Institute) schreibt für Munition im Kaliber .223 Remington nur 3.790 bar, also rund 500 bar weniger als CIP oder NATO, vor. Aus diesem Grunde wird vor dem Verschießen einer 5,56x45 mm aus einer .223 Remington gestempelten Waffe seitens der SAAMI dringend abgeraten. Umgekehrt stellt das Verschießen von .223 Remington Munition aus mit 5,56x45 mm gestempelten Waffen kein Sicherheitsrisiko dar, allerdings muss man aufgrund des weiteren Lagers und längeren Übergangskonus möglicherweise Abstriche in der Präzision machen.

Wiederladen der .223 Remington

Unbedingt zu beachten gilt, dass das gewählte Geschossgewicht zur Dralllänge des Gewehrs passt (siehe Tabelle: Dralllängen und Geschossgewichte). Wer trotz flächendeckender Verfügbarkeit von zivilen .223 Remington-Hülsen auf Militär-Messing zurückgreifen möchte, muss die gebördelte Zündglocke entfernen und die Pulvercharge um zehn Prozent reduzieren, weil die Behörden-Hülsen einen massiveren Bodenteil und damit weniger Innenvolumen aufweisen. Nahezu jede Match-Fabrikmunition verwendet das 52 Grains schwere Sierra MatchKing-Geschoss mit Torpedohack und Hohlspitze, das somit auch für die Entwicklung eigener Laborierungen uneingeschränkt empfohlen werden kann.

DAR-15 mit bester Munition und Topstreukreis.

Doch auch Barnes, Hornady, Lapua oder Nosler fertigen treffsichere Alternativen. Wer für ein Selbstladegewehr wiederlädt, sollte bei schweren Geschossen (zwischen 62 bis 80 Grains) darauf achten, dass eine Patronenlänge innerhalb der CIP-Vorgaben (maximal 57,4 mm) eingehalten werden kann. Das 75 Grains schwere Hornady A-Max- und das 80 Grains schwere Sierra MatchKing-Geschoss lassen nur Patronen in Längen zu, die dann einzeln von Hand ins Auswurfenster geladen werden müssen. Mit den 75 Grains Hornady BTHP- und 77 Grains Sierra MatchKing-Projektilen sind auch Patronenlängen innerhalb des Magazin-Limits von 57,3 mm möglich. Ein Crimp wie bei Militärpatronen macht nur dann Sinn, wenn auch eine Crimprie am Projektil vorhanden ist, weil es ansonsten beim Einschnüren des Hülsenmundes beschädigt wird. Die Wahl des Treibladungsmittels ist – neben weiteren Faktoren wie Verarbeitbarkeit in Mehrstationenpressen oder Abbrand-Verhalten – vom Geschossgewicht abhängig. Für die dominierenden Geschossgewichte von 40 bis 60 Grains empfehlen sich Pulversorten wie beispielsweise Alliant Reloader 7, Accurate Arms 2230, Hodgdon H355, PB Clemont PCL 507, Vihtavuori N133/N135 oder Winchester 748, die zum Teil speziell



MKEU GmbH - der Europa Generalimporteur für MKE Waffen



Ultimativ Robust Zuverlässig und Stark!

Kaliber: T41
Länge: .308 (7,62x51)
Lauf­länge: 1020 mm
450 mm



Endkundenpreise
1.690 Euro (T41)
1.990 Euro (Sport)
 Inkl. Steuer
 ohne Montagen & Zieloptik

Neuheit **T41 Sport**
Kaliber: **.308 (7,62x51)**
Länge: **1200 mm**
Lauflänge: **600 mm**



Neuheit
Kaliber: .308 (7,62x51)
Länge: 1200 mm
Lauflänge: 600 mm

MKEU GmbH - Hauptstr.22 - 97534 Waigolshausen -

www.mkeu.eu e-mail: boz@mkeu.eu
Tel.: +49 (0) 9722 94 7770 Fax.: +49 9722 7748





Savage M12 BVSS mit bester Munition und Spitzenschussgruppe.



für die .223 Remington entwickelt wurden. Dies gilt auch für das junge Hodgdon CFE223, das darüber hinaus extra auf Selbstladegewehre abgestimmt wurde. Für schwerere Geschosse zwischen 62 bis 80 Grains eignen sich langsamere Pulver wie Hodgdon Varget, Hodgdon BL-C(2) oder Vihtavuori N140 besser. Je nach Qualität des Geschosses und Präzisionsanspruch empfiehlt sich der Mehraufwand der sorgfältigen Hülsenbearbeitung (Auslitern, Trimmen, Zündkanal innen entgraten, Hülsenhals-Kalibrierung). Es versteht sich von selbst, dass man hierbei nur Hülsen eines Fabrikates mit identischer Losnummer verwendet. Wer nach Maximalpräzision strebt, kann dann auch eventuell Match-

oder Benchrest-Zündhütchen verladen, die unter Umständen nochmals zu einer konstanteren Geschossgeschwindigkeit beitragen. Doch gerade die kleine Zentralfeuer-Gewehrpatrone .223 Remington besitzt eine hohe Eigenpräzision, ist oftmals zu günstigen Preisen erhältlich und wer bereit ist, Fabrikmunition gleich in größeren Chargen zu erwerben, bekommt Sonderkonditionen, so dass sich das Wiederladen in finanzieller Hinsicht oftmals nicht mehr lohnt.

Aktuelle Bestandsaufnahme

Im Rahmen der Entstehung dieses Specials testeten wir 18 verschiedene .223

Remington-Fabrikmunitionssorten aus einem Repetier- und Selbstladegewehr. Mehr Munitionsfabrikate waren im Vorfeld des Projektes nicht herbei zu schaffen, sicherlich dürfen aber rund 30 verschiedene Fabrikmunitionssorten generell erhältlich sein, wenn man den berühmten, langen Atem hat und auch eher exotischere Sorten berücksichtigt. Als „Abschussrampen“ dienten zwei sehr unterschiedliche Kandidaten in Gestalt des in Kleinserie gefertigten DAR-15 DMR Advanced Selbstladegewehrs der ost-deutschen Nobelschmiede Dynamic Arms Research und des vergleichsweise günstigen Repetiergewehrs Savage Modell 12 BVSS aus amerikanischer Großserienproduktion. Unterschiedliche Bedingungen herrschten hinsichtlich der Lauflängen und montierten Optiken, denn das DAR-15 DMR Advanced war mit einem 20"/508 mm-Lauf und Leupold Mark 5-Zielfernrohr 3,5-10x40 und die Savage M12 BVSS mit einem 26"/660 mm-Lauf und Nikon Monarch 7-Zielfernrohr 4-16x50 ausgestattet. Daraus resultierten im Praxistest gemessene Geschwindigkeitsunterschiede von bis zu 52 m/s (mit Sellier & Bellot 52 Grains Sierra MatchKing 1.025 m/s aus Savage und 973 m/s aus DAR). Kurz zu den Testwaffen: Das bis hin zu den Kleinteilen komplett in Deutschland gefertigte DAR-15 DMR Advanced ist extrem toleranzarm und innen wie außen blitzsauber verarbeitet (siehe hierzu auch DAR-15 SPR Advanced in caliber 7-8/2012). Zu den besonderen Ausstattungsmerkmalen

Technische Daten DAR 15 DMR & Savage 12 BVSS

Modell:	Savage 12 BVSS	DAR 15 Advanced DMR
System:	Zylinderverschluss mit 2 Verriegelungswarzen, die vorne im System verriegeln	Direkter Gasdrucklader mit Drehkopfverschluss mit sieben Verriegelungswarzen, Gaszufuhr von vorne einstellbar
Lauf:	26" langer gefluteter Matchlauf mit 1-9" Drall	Lothar Walther 20" Matchlauf mit 1-8" Drall mit ½"-28UNEF Gewinde an der Mündung und MFD-Kompensator
Schaft:	Schichtholz Jagdschaft mit Riemenbügelösen	DAR RTS Vorderschaft und ACE Skeleton Hinterschaft
Magazin:	Magazin im Schaft für 4 Patronen	Kastenmagazin 2, 5, 10, 20, 30
Abzug:	Druckpunktabzug, Abzugsgewicht 867 Gramm	UHL AR15 Matchabzug, Abzugsgewicht 1.270 Gramm
Sicherung:	Auf den Abzug wirkende Sicherung, auf dem Kolbenhals	Auf den Abzug wirkende Sicherung, beidseitig über dem Griff
Visierung:	Ohne, vorbereitet für ZF-Montage	Ohne, vorbereitet für ZF-Montage
Länge:	1.174 mm	1.017 mm
Gewicht:	4.500 Gramm	4.010 Gramm



HOW CLOSE IS NOW?

MONARCH 

2.5-10x50 SF IL ZR



Geätztes Glasabsehen
GERMAN 4



NEU

Jetzt mit Schiene

Das leuchtende Vorbild für sicheres Treffen.

Herausragende Bild-Qualität und Schnellfokussierung erleichtern die intuitive Zielerfassung im gesamten Vergrößerungsbereich. Um jederzeit und in jeder jagdlichen Situation treffsicher agieren zu können, lässt sich die Leuchtintensität des Absehens in 32 Schritten verstellen. Für die schnelle und unkomplizierte Montage ist das MONARCH 7 IL 2.5-10x50 mit Schiene erhältlich.

Optische Exzellenz für Perfektionisten.



Optical Excellence Since 1917

www.nikon.de/so/hunting

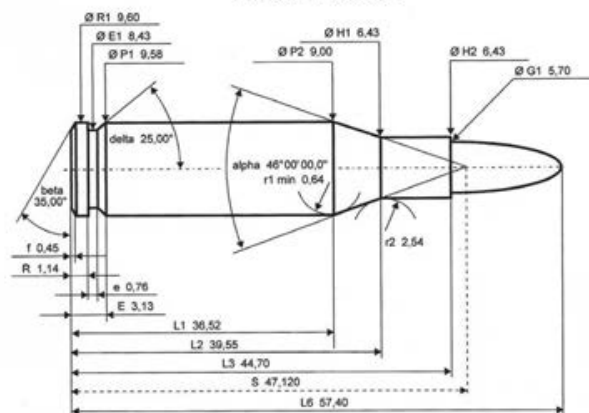
50 Jahre Gewehrkaliber .223 Remington (1964-2014)

Bestschussleistungen im Kaliber .223 Remington									
Waffe	Lauflänge	Geschoss-Gewicht-Hersteller-Typ-Dia Laborierung-Menge(grs.)-Hersteller-Sorte	OAL in mm	Hülse	Zünder	v ₂ in m/s	v ₂ -Diff. in m/s	Präzi- sion	Caliber Ausgabe
Anschütz M1770	550 mm/22"	52 Sierra HPBT .224" S&B Fabrikp.	56,1	-	-	993,5	-	13	3/2010
Beretta Rx4 Storm	320 mm/12,6"	55 Hornady V-Max .224" Hornady Fabrikp.	57,2	-	-	864,0	12,0	42	6/2006
Bushmaster ACR Enhanced	420 mm/16,5"	68 Hornady BTHP .224" Hornady Fabrikp.	56,5	-	-	837,5	10,8	19	4/2013
CSA VZ58	430 mm/16,9"	52 Sierra HPBT .224" Remington Fabrikp.	55,9	-	-	895,1	16,3	47(30)	10/2013
DPMS OA-15	610 mm/24"	52 Sierra HPBT .224" PMC Fabrikp.	56,4	-	-	936,0	-	21	1-2/2000
Heckler & Koch SL8	510 mm/20"	52 Sierra HPBT .224" 24,8 Hodgdon H 322	56,0	PMC	Rem. 6 1/2	870,0	-	25	6/2001
Heckler & Koch SL8 (Umbau Klopsch)	510 mm/20"	69 Federal HPBT .224" Federal Fabrikp.	57,2	-	-	809,0	23,0	19	7-8/2003
Heckler&Koch MR223	420 mm/16,75"	63 FMJ .224" SM Fabrikp.	56,9	-	-	846,0	17,0	14	2/2009
Howa 1500 RP Varminter	610 mm/24"	52 Hornady V-Max .224" 24,0 Vihtavuori N130	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	1030,0	34,0	8	9/2007
Les Baer Super Varmint	510 mm/20"	50 Sierra V-Max .224" 24,8 Hodgdon H322	57,2	PMC	Rem. 6 1/2	971,0	20,7	1310	6/2004
Molot Vepr 1V	590 mm/23,2"	52 Hornady V-Max .224" 23,5 Accurate Arms XMR 2015	56,9	PMC	PMC Green Line	912,0	15,0	24	6/2005
Molot Vepr Super	550 mm/21,6"	55 Remington FMJ .224" UMC Fabrikp.	56,5	-	-	919,0	-	71(56)	06-2001
MKE T43 Match	430 mm/16,9"	63 MEN FMJ .224" MEN Fabrikp.	57,0	-	-	860,0	6,0	21	7-8/2007
Oberland Arms OA-15 M1	610 mm/24"	69 Sierra HPBT .224" 23,0 Accurate Arms XMR 2015	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	862,0	14,0	16	6/2008
Oberland OA15-A2	510 mm/20"	55 Hornady V-Max .224" Hornady Fabrikp.	56,8	-	-	878,0	-	23(18)	06/2001
Oberland Arms OA-UG	508 mm/20"	69 Sierra BTHP .224" Federal Fabrikp.	57,1	-	-	853,0	21,0	44	7-8/2001
Oberland Arms Black Label	508 mm/20"	55 grs. Hornady V-Max .224" Hornady Fabrikp.	56,8	-	-	875,0	7,0	20(15)	2/2010
Oberland Arms OA-UG Sport	508 mm/20"	69 Sierra HPBT .224" 26,0 Vihtavuori N140	56,5	PMC	Rem. 7 1/2	870,0	8,0	26(16)	5/2006
Oberland Arms OA 15 Basic	508 mm/20"	52 Hornady V-Max .224" 23,0 Accurate Arms2015	57,0	-	-	905,0	13,0	13	11-12/2003
Oberland OA15 SPR LE 2011	482 mm/19"	52 Sierra HPBT .224" S&B Fabrik.	56,1	-	-	937,1	7,2	15	11-12/2011
Oberland Arms OA15 Classic Special	470 mm/18,5	52 Remington HPBT .224" Remington Fabrikp.	56,2	-	-	908,0	10,0	16	3/2009
Oberland Arms SPR	460 mm/18"	50 Hornady V-Max .224" 24,8 Hodgdon H322	57,2	PMC	Rem. 6 1/2	945,0	24,0	19	4/2003
Oberland Arms M5	425 mm/16,75"	52 Sierra HPBT .224" PMC Fabrikp.	55,2	-	-	873,0	21,0	13	10/2004
Oberland Arms M5	425 mm/16,75"	55 Nosler Spitzer .224" 23,0 Hodgdon H322	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	825,0	16,0	1810	4/2007
Oberland Arms Black Label	425 mm/16,75"	55 grs. Hornady V-Max .224" Hornady Fabrikp.	56,8	-	-	850,0	28,0	22	2/2010
OA-15 SSP M4	368 mm/14,5"	55 Hornady V-Max .224" Hornady Fabrikp.	56,9	-	-	806,9	16,3	13	11-12/2013
Oberland Arms M4 Short Stroke	368 mm/14,5"	55 Hornady V-Max .224" 21,0 Hodgdon H322	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	734,0	29,0	36	1/2007
OA-15 SSP Commando	267 mm/10,5"	55 Hornady Z-Max .224" Hornady Fabrikp.	56,5	-	-	788,5	7,9	22	11-12/2013
OA-15 M7	267 mm/10,5"	52 Sierra HPBT .224" Rem. Fabrikp.	56,1	-	-	745,0	29,0	22	02/2010
Remington 700 XCR TLR	660 mm/26"	55 Barnes MPG .224" 24,0Hodgdon Varget	56,5	R-P	-	865,0	7,0	17	3/2009
Remington 700 VS Composite	660 mm/26"	52 Sierra HPBT .224" 24,0 Vihtavuori N130	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	1035,0	-	12	5/2000
Remington XR-100	660 mm/26"	52 Berger HP .224" 24,0 Hodgdon Benchmark	56,5	PMC	Rem. 7 1/2	935,0	10,0	7	11-12/2005
Remington 700 VLSS Thumbhole	660 mm/26"	55 Nosler Ballistic Tip .224" 24,0 Vihtavuori N130	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	1014,0	18,0	13	11-12/2008
Remington M700 LV SF	560 mm/22"	52 Berger HPBT .224" 23,0 Accurate Arms 2015	56,5	S&B	PMC Green Line	903,0	3,0	15	7-8/2004
Remington 700 UD Target	580 mm/22,8"	52 Hornady V-Max .224" 25,5 PB Clermont PCL 507	59,0	PMC	Rem. 7 1/2	961,0	11,0	19	5/2002
Remington 7615 P	420 mm/16,5"	52 Sierra HPBT .224" PMC Fabrikp.	56,7	-	-	852,0	10,0	49	6/2005
Ruger Mini 14 Ranch Target Rifle	22mm/560 "	60 Hornady TAP .224" Hornady Fabrikp.	57,0	-	-	900,0	9,0	26	4/2008
Ruger Mini 14	470 mm/18,5"	69 Sierra HPBT .224" 23,5 Hodgdon H335	56,5	PMC	Rem. 7 1/2	791,0	-	28	6/2001
Ruger Mini 14 mit GBS	470 mm/18,5"	69 Sierra HPBT .224" 22,5 Hodgdon H335	56,5	PMC	Rem. 7 1/2	735,0	-	37	8/2000
Sabre Defence XR 15	610 mm/24"	75 Hornady BTHP .224" Hornady Fabrikp.	57,0	-	-	845,0	14,0	14	6/2003
Sabre Defence XR-15A3	508 mm/20"	52 Sierra HPBT .224" 24,0 Vihtavuori N130	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	963,0	13,0	18	6/2008
Izmash Saiga	520 mm/20,5"	55 RWS FMJ .224" RWS Fabrikp.	55,7	-	-	930,0	10,0	55	9/2004
SAR Europa Sport	500 mm/20"	55 Sierra HPBT .224" PMC Fabrikp.	55,5	-	-	884,0	23,0	22	1/2004
Savage Varmint	660 mm/26"	55 Hornady V-Max .224" 22,8 Hodgdon H322	57,0	PMC	Rem. 7 1/2	880,2	-	16(12)	2/2001
Schmeisser AR-15 Target	610 mm/24"	55 Sierra FMJ .224" 27,5 Hodgdon CFE	56,5	R-P	Rem. 7 1/2	945,2	7,9	13	3/2014

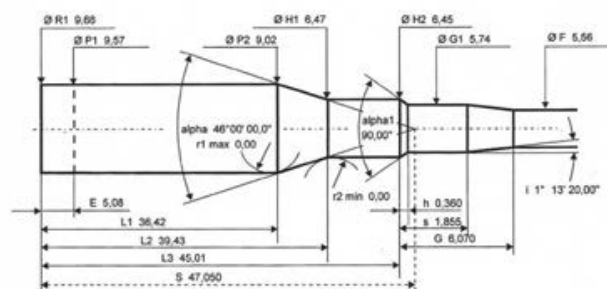
Schmeisser AR15 Ultra Match STS	508 mm/20"	52 Sierra HPBT .224" S&B Fabrikp.	56,2	-	-	974,0	8,0	14	1/2011
Schmeisser AR-15 Solid II	425 mm/16,75"	52 Sierra HPBT .224" Remington Fabrikp.	56,0	-	-	910,0	12,1	14	5/2014
Schmeisser AR15 M5	425 mm/16,75"	40 Hornady V-Max .224" Hornady Fabrikp.	56,9	-	-	1002,0	32,0	25	1/2011
Schmeisser AR-15 M5 F	425mm/16,75"	52 Sierra HPBT .224" S&B Fabrikp.	56,0	-	-	944,3	5,6	16(10)	2/2012
Schmeisser AR-15 DMR	406 mm/16"	68 Hornady BTHP .224" Hornady Fabrikp.	56,5	-	-	862,5	15,0	18	4/2013
SIG SSG 550	500 mm/20"	63 RUAG FMJ .224" RUAG Fabrikp.	56,9	-	-	881,0	22,0	18	10/2007
SIG 516	425 mm/16,75"	52 Sierra HPBT .224" 27,0 Hodgdon BLC(2)	55,9	R-P	Rem. 7 1/2	826,3	24,3	12	5/2011
SIG Kempf SG 550 Zivil Match	650 mm/25,6"	52 Sierra HPBT .224" 24,0 Accurate Arms XMR 2015	56,5	PMC	PMC Green Line	950,0	14,0	14	4/2005
SIG Kempf 550	530 mm/20,9"	55 Hornady V-Max .224 Hornady Fabrikp.	56,8	Hornady	-	924,0	-	39(30)	6/2001
Steyr AUG-Z Sport	508 mm/20"	52 Hornady A-Max .224" 23,0 Hodgdon H322	57,0	R-P	Rem. 7 1/2	880,0	20,0	24	11-12/2006
STI Sporting Rifle	425 mm/16,75"	53 Sierra HP.224" 27,0 Hodgdon BL-C(2)	55,9	R-P	Rem. 7 1/2	827,1	6,3	14	6/2011
Thompson Center Encore	660 mm/26"	50 Hornady V-Max .224" 24,8 Hodgdon H322	57,2	PMC	Rem. 6 1/2	980,0	22,6	24	4/2003
Pro Arms PAR MK III	457 mm/18"	52 Hornady BTHP .224" Hornady Fabrikp.	56,6	-	-	912,3	5,7	7	3/2013
Pro Arms PAR MK III	425 mm/16,75"	69 Swiss Match HPBT .224" Swiss Match Fabrikp.	57,0	-	-	771,2	19,8	23	3/2013

Alle Geschoss- und Pulvergewichte in Grains (zum Umrechnen in Gramm bitte mit 0,0648 multiplizieren). v_2 = Geschwindigkeit in Meter pro Sekunde, 2 Meter vor der Mündung gemessen. OAL = Overall Length = Patronengesamtlänge. Abkürzungen in caliber: LW - Abkürzungen: A-Max = Teilmantel-Matchgeschoss Ballistic Silver Tip = molybeschichtetes Polymerspitzen-Teilmantelgeschoss. Ballistic Tip = Polymerspitzen-Teilmantelgeschoss BT = Boattail = konisch zulaufender Geschosboden FMJ = Full Metal Jacket = Vollmantel HP = Hollow Point = Hohlspitz MatchKing = Matchgeschoss V-Max = Polymerspitzen-Teilmantelgeschoss. Testaufbau: Die Geschwindigkeit (v_2 in Meter pro Sekunde) wurde mit einer Mehl BMC 18 Anlage gemessen. Die Präzisionsüberprüfung erfolgte mit je einer 5-Schuss-Gruppe von der Sandsackauflage auf der 100-Meter-Distanz. Die Schussbilder beziehen sich auf die am weitesten auseinander liegenden Schusslochmitten. Die Klammerwerte geben die Präzision ohne einen Ausreißer an. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich!

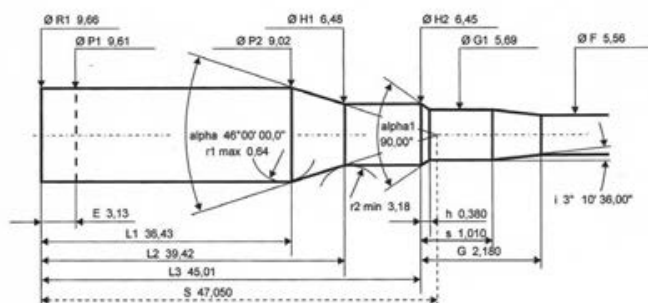
PATRONE MAXIMAL



PATRONENLAGER MINIMAL



PATRONENLAGER MINIMAL



Ø Feld (mm)	5,56	Ø Zug (mm)	5,69	Ø Polygon (mm)	
Züge (Anzahl)	6	Zugbreite (mm)	1,88	Drill-Länge (mm)	305,00
P _{max} Cu (bar)	3700	P _{max} Piezo (bar)	4300	Laufquerschnitt (mm²)	25,03
Verschussabstand bei	Schulter			VA-Toleranz (mm)	0,10
Datenursprung	CIP				
Datum	84-06-14	Revision	02-05-15		

223 Remington

Darstellung nicht maßstäblich!

Patronen- und Lagermaße © TRIEBEL Ver.01/2010

Ø Feld (mm)	5,56	Ø Zug (mm)	5,69	Ø Polygon (mm)	
Züge (Anzahl)		Zugbreite (mm)		Drill-Länge (mm)	
P _{max} Cu (bar)		P _{max} Piezo (bar)		Laufquerschnitt (mm²)	
Verschussabstand bei	Schulter			VA-Toleranz (mm)	0,15
Datenursprung	TR				
Datum	00-01-01	Revision	06-01-22		

5,56mm NATO

Darstellung nicht maßstäblich!

Patronen- und Lagermaße © TRIEBEL Ver.01/2010

Bei völlig identischen Außenabmessungen sind .223 Remington und 5,56x45 mm NATO identische Patronen. Unterschiede gibt es allerdings hinsichtlich der Patronenlager-Abmessungen der Waffen und der Gasdrücke der Fabrikmunition.

– und derer hat das AR „Made in Germany“ viele zu bieten – gehören beispielsweise das form- und kraftschlüssig mit dem oberen Systemgehäuse verbundene Handschutz-System, Uhl-Mat-chabzug, Lothar-Walther-Matchlauf und eine bequem von vorne verstellbare Gasentnahme-Einheit. Der mit vier Schrauben und zwei Passstiften mit dem „upper receiver“ verbundene, elegant-schmale Handschutz wird aufgrund dieser Konstruktion nicht an der Laufmutter („barrel nut“) arretiert. Dadurch werden beim aufgelegten Schießen keine Kräfte vom Handschutz auf den Lauf übertragen, so dass ein negatives Laufschwingungsverhalten eliminiert wird. Die Abzugsgruppe löste glasklar nach der Überwindung eines (für Halbautomaten) niedrigen Abzugs-



Die üblichsten Geschosstypen bei .223 Remington-Fabrikmunition sind das Vollmantel- und Hohlspitzprojektil, beide mit Torpedoheck.



Viele Hersteller offerieren große Munitionspackungen mit besonders attraktivem Preis. Günstig und gerne von dynamischen Selbstladegewehrschützen genutzt, die viel trainieren, russische Stahlhülsenmunition.

gewichts von 1.270 Gramm aus, was das Treffen deutlich einfacher gestaltete. Das edle AR-Exemplar kostet 3.077 Euro. Da ist die Savage M12 BVSS mit manuell zu bedienendem Zylinderverschluss mit 1.429 Euro nur halb so teuer und hat dennoch ordentlich viel zu bieten. Die demonitierte Waffe offenbarte eine saubere Bettung der runden Systemhülse im Schichtholzschaft und der schwere, kannelierte Stainless-Steel-Matchlauf glänzte durch eine sehr saubere abgedrehte, nach hinten versetzte Mündung. Die clever konstruierte „AccuTrigger“-Abzugsgruppe offeriert den großen Praxisvorteil der einfachen Nachjustierung in Eigenregie, was aber im Falle der Testwaffe mit einem werksseitigen Abzugsgewicht von 867 Gramm (!) keinesfalls notwendig war. Der Schaft ohne jegliche Verstellungsmöglichkeiten ist in seiner Ergonomie erstaunlich gut gelungen, wobei die breite, plane Vorderschaftpartie das aufgelegte Schießen und die Wiederholgenauigkeit im Rücklaufweg der Waffe definitiv positiv unterstützt.

Auf dem Schießstand

Nehmen wir es gleich vorweg: Selbstlader und Repetierer lagen in der Schussleistung auf gleichem Niveau, zauberten wir mit der Savage M12 VBSS eine Bestschussgruppe von 9 mm (Lapua 69 Grains HPBT Match) und mit der DAR-15 DMR Advanced einen Topstreukreis von 11 mm (Remington 52 Grains HPBT Premier Match) in die Pappe. Es war nicht allzu überraschend, dass die teurere Matchmunition im Vergleich zu standardmäßiger, günstigerer Vollmantel-Munition oder Patronen mit Stahlhülsen aus beiden Waffen die besten Resultate auf die Zielscheiben brachten. Geht es um die Munitionsverträglichkeit und die rechnerische Durchschnitts-Schussleistung als Mittelwert aller 18 Munitionssorten, dann schneidet die Repetierbüchse mit 27,8 mm gegenüber 32,3 mm des Selbstladegewehrs etwas besser ab, was auch dadurch belegt wird, dass mit der Savage insgesamt sieben Streukreise unterhalb der 20 mm-Marke realisiert werden konnten, während uns das mit der DAR nur mit vier Munitionssorten gelang. Die im Preis konkurrenzfähig-günstige

G41 Gen4



Die neue GLOCK 41 Gen4

DIE PRACTICAL-TACTICAL PISTOLE
IN KALIBER .45 AUTO



www.glock.com



PERFECTION



Gut und günstig ist auch die GECO Munition, hier die 55 Grains Target in .223 Remington.

GECO 55 Grains Vollmantel Target erwies sich als kleiner Geheimtipp, lieferte sie aus beiden Waffen doch je nach Disziplin durchaus brauchbare Resultate in Gestalt von 35 mm (Savage) und 26 mm (DAR) messenden Schussgruppen. Stahlhülsen-Munition russischer Herkunft konnte hinsichtlich der Präzision wenig überzeugen, wenn man einmal von 29 mm (62 Grains Barnaul FMJBT aus Savage) absieht. Alle weiteren Ergebnisse können der ebenso umfangreichen wie übersichtlichen Ballistik-Tabelle entnommen werden. Um das Ganze abzurunden, haben wir in einer weiteren Tabelle die Bestschussleistungen von 58 Waffen – überwiegend Selbstladegewehre, aber auch zwei Pistolen (!) – im Kaliber .223 Remington zusammen-

gefasst, die wir über viele Jahre getestet haben. Viel Spaß beim Studium!

caliber Fazit

Die frühen Startprobleme aus den Kinderzeiten des AR und Kalibers .223 Remington sind längst Vergangenheit und aktuell ist das internationale Marktangebot an Repetier- und Selbstladegewehren sowie Munition und Ladekomponenten gewaltig. Auch wenn Mittelkaliber wie 6,5 mm Grendel, 6,8 mm SPC oder .300 Whisper/.300 AAC Blackout schwer angesagt zu sein scheinen, sind sie im Hinblick auf die Produktionszahlen der 50 Jahre alten Hochgeschwindigkeitspatrone hoffnungslos unterlegen. Ein großes Plus der flotten



Gehört seit Jahren zu einer der besten .223 Rem.-Fabrikpatronen, die Remington Premier Match.

.223 Remington sind die niedrigen Preise für Fabrikmunition, die teilweise auf dem Niveau der 9 mm Luger-Pistolenpatrone liegen. Somit sehen wir mit Spannung dem nächsten halben Jahrhundert des pfeilschnellen Gewehrkalibers entgegen!

Text: Stefan Perey, Tino Schmidt, Michael Fischer

Fotos: Michael Fischer

Wer liefert was?

Magtech und Lapua über: AKAH – Albrecht Kind GmbH, Hermann-Kind-Straße 18-20, 51645 Gummersbach, Telefon.: +49(0)2261-7050, Fax: +49(0)2261-73 540, www.akah.de, info@akah.de, Geco/RWS: (nur über den Fachhandel) RUAG Ammotec GmbH, Kronacher Straße 63, 90765 Fürth, Telefon: +49(0)911-7930-0, www.geco-munition.de, info.ammotec@ruag.com. Sellier & Bellot, Top Shot und Tulammo über Frankonia Handels GmbH & Co.KG, Schießhausstraße 10 in 97228 Rottendorf, Telefon: +49(0)0180-64050-400 Fax: +49(0)0180-64050-406, www.frankonia.de, mail@frankonia.de. Federal, Hornady, Remington (UMC) Speer über Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 8, 97638 Mellrichstadt, Telefon.: +49(0)9776-606-0, Fax: +49(0)9776 606-21, www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de, Barnaul, PPU (Prvi Partizan) über Leader Trading GmbH, Spindecfsfeld 122 in 40883 Ratingen, Telefon +49(0)2102-5357420, Fax +49(0)2102-5357420, www.leader-trading.com, info@leader-trading.com, Fiocchi über Manfred Alberts GmbH, Bielsteiner Str. 66, 51674 Wiehl-Bielstein, Telefon: +49(0)2262-9994330 Fax: +49(0)2262-9994339, www.manfred-alberts.de, info@manfred-alberts.de, PMC über Waimex Jagd- und Sportwaffen GmbH, Benno-Strauß-Str. 41 in 90763 Fürth, Telefon: +49(0)911-3766320, Fax: +49(0)911-37663233, www.waimex.com, info@waimex.com, Savage über Helmut Hofmann GmbH, Scheinbergweg 8, 97638 Mellrichstadt, Telefon.: +49(0)9776-606-0, Fax: +49(0)9776-606-21, www.helmuthofmann.de, info@helmuthofmann.de, D.A.R. (Dynamic Arms Research) GmbH, Thanhofer Straße 111, 08115 Lichtentanne, Telefon: +49(0)375-2109478-0, Fax: +49(0)375-2109478-9, www.dar-germany.com, info@dar-germany.com



Zumindest hinsichtlich der Lauflänge herrschen keine gleichen Bedingungen. Links 26"-Lauf des Savage M12 BVSS und rechts 20"-Lauf des DAR-15.

FÜR NEUE VISIER ABONNENTEN

DAS GECO/VISIER

POWER-BUNDLE

2014



- ❶ 500 Schuss GECO 9 mm Luger - Wert UVP 137,70 € in Einzelverpackung
- ❷ Munitions-Range-Bag (Maße 190x240x130 mm, HxBxT) - Wert 19,99 €
- ❸ **VISIER** Jahresabonnement 12 Ausgaben
jeden Monat in Ihrem Briefkasten - Wert 56,50 €

~~€ 214,19~~ **Sie sparen 44%**

NUR 119 €

Jetzt im Waffen-Fachhandel oder bei all4shooters.com online kaufen*

Online-Kauf

1. www.all4shooters.com aufrufen
2. Bereich Zeitschriften anklicken
3. Shop VS Medien rechts auswählen
4. Angebot anklicken
5. Händler auswählen
6. Mit Kreditkarte online bezahlen
7. Kaufbestätigung ausdrucken und das Paket 5 Werkstage später beim Händler abholen

Kauf im Handel

1. Der Preis ist identisch: 119.- €
2. Der gut sortierte Waffen-Fachhandel hat das Paket entweder vorrätig oder bestellt es für Sie.
3. Sie bezahlen bei Ihren Händler vor Ort
4. Der Händler stempelt die blaue Abokarte und bestätigt den Kauf mit Unterschrift
5. Sie schicken die Abo-Karte an den Verlag
6. Sie erhalten bereits die nächste Ausgabe VISIER

Der Erwerb dieses Bundles ist Erwerbscheinpflichtig. Bitte bestellen Sie nur, wenn Sie bei Abholung Ihre Berechtigung vorlegen können.

* Das Angebot gilt nur in Deutschland und für Neukunden von VISIER. Das Abo läuft nach einem Jahr automatisch aus.



Akkurater Allrounder: Das Leica HD-R 8x56 Fernglas mit Entfernungsmessung und Ballistik-Programm für Winkelschüsse wurde von uns unter Praxisbedingungen erprobt.

Die Entfernungsmessung ist wichtig für den Schuss auf unbekannten Distanzen. Leica hat das als einer der ersten Hersteller erkannt und erschütterte die Jagd-Welt 1992 mit der Markteinführung des Geovid-Fernglases mit integriertem Laser-Entfernungsmesser. Die neueste Entwicklung aus dem Hause Leica nennt sich Geovid HD-R.

Im Vergleich zu den ebenfalls jungen Leica-Modellen Geovid HD-B 8x42 oder 10x42 mit „Advanced Ballistic Compensation“ (ABC), die hinsichtlich der ballistischen Hilfestellung mit allem aufwarten, was man sich nur vorstellen kann, bietet das neue Geovid 8x56 HD-R – übrigens auch als 15x56 sowie 8x42 oder 10x42 HD-R zu haben – nicht ganz so viel technische Vielfalt. Dennoch kann es getreu dem Motto „Beobachten und Messen in Perfektion“ die interessante Zusatzfunktion der Winkelschuss-Korrektur vorweisen. Preislich liegen diese High-Tech-Fabrikate allesamt in der gleichen Liga weit oberhalb der 2.000 Euro. Anlässlich eines in caliber 2/2010 veröffentlichten Vergleichstest erprobten wir schon vor Jahren einige Entfernungsmessgeräte, darunter auch das klassische Leica Geovid 8x56 HD. Prinzipiell muss man bei einer Fernglas/Entfernungsmesser-

Kombination aufgrund der verwendeten Filter in der optischen Qualität kleine Abstriche machen. Das lässt sich im Labornachmessen oder eventuell sogar bei sehr leistungsstarken Augen im direkten Gerätevergleich bemerken, aber ob man das in der gängigen Praxis wahrnimmt, steht auf einem anderen Blatt. Der Verfasser kann nur attestieren, dass auch das hier vorgestellte HD-R 56 als Fernglas optische Höchstgüte mit kontrastreichen, farbechten Bildern von Rand bis Rand offeriert.

Das Plus heißt R

EHR um genau zu sein. EHR steht für die „Äquivalente Horizontale Entfernung.“ Diese Funktion gibt dem Schützen automatisch die ballistische Entfernung nachdem die tatsächliche Entfernung angezeigt wurde. Wirkliche und ballistische Entfernung –

irgendwie scheint das verwirrend! Bekannt ist die Story vom Jäger, der bergaufwärts auf 250 Meter eine Gams schießen wollte, etwas hoch zielte und tatsächlich grob überschoss. Leicht verständlich: Steil Bergauf anstatt im flachen Gelände zu marschieren ist ja auch anstrengender, so dass man zu der Vermutung gelangen könnte, dass es auch das Gewehrprojektil Bergauf schwerer hat und Bergab leichter. Demnach: Bergauf drüber halten und Bergab drunter halten. Klingt logisch, ist aber falsch. Sobald das Geschoss den Lauf verlassen hat, wirkt die Schwerkraft. Diese zieht während des Fluges an dem Geschoss in Richtung Erde. Man gibt dem Lauf etwas Elevation, um den Treffer auf einer bestimmten Entfernung mit dem Zielpunkt in Übereinstimmung zu bringen. Schießt man nun steil Bergaufwärts, dann arbeitet die Schwerkraft noch immer senkrecht und gibt es eine Sinus-Regel,



Das bestens ausbalancierte HD-R 56 ist klassisch im Erscheinungsbild und einfach in der Bedienung. Die „Aquadura“-Vergütung weist Schmutz und Wasser ab.

die besagt, dass für die Errechnung des Geschossfalls nur die horizontale Strecke gilt und nicht die Länge der tatsächlichen Linie Bergaufwärts. 30 Grad Bergauf ergibt eine horizontale Länge von $0,87 \times$ der direkten Schusslinie. Der Geschossabfall von normal 41 Zentimetern auf 300 Meter Entfernung wird dann nach der waagerechten Linie errechnet: $300 \times 0,87 = 261$ Meter. Dies ergibt dann einen viel geringeren Geschossabfall von 26,6 Zentimeter. Das gleiche gilt natürlich auch für den Schuss bergab. Soviel Rechenarbeit braucht man aber nicht wirklich im Revier, oder? Umso schöner, dass es Hersteller wie Leica gibt, die uns diese Arbeit abnehmen, damit wir uns auf die wesentlichen Aufgaben des Waidwerks konzentrieren können. Darüber hinaus sind die Ballistik-Programme besser als die mathematische Faustregel, denn der Luftwiderstand fordert auch einen geringen Tribut, der berücksichtigt wird.

In der Praxis

Das neue Leica HD-R 56 sieht zwar nicht hypermodern aus, aber bei der Handhabung spürt man förmlich die Erfahrung, die in diesem Glas steckt. Der Kunststoff umkleidete Leichtmetall-Spritzkörper besitzt kleine Mulden, die den Daumen Platz bieten. Das Fernglas liegt sehr ausbalanciert in der Hand, Mitteltrieb und Okular-



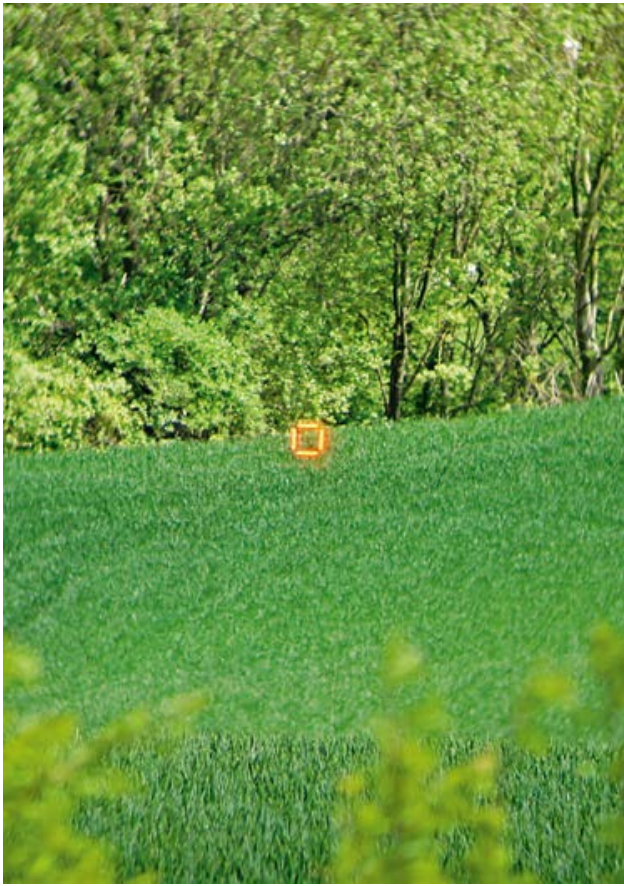
Die Lithium-Batterie hält nur rund 2.000 Messungen, hier kann modernste Elektronik mehr.



Die Augenmuscheln lassen sich durch Drehen einfach verstellen und rasten sicher ein. Für die Verwendung ohne Brille gibt es zwei Positionen zur optimalen Anpassung.



Ein leichter Zug bei äußerster Position reicht aus, um die Muschel abzunehmen und zu reinigen.



Korrektur sind gut positioniert und lassen sich komfortabel bedienen. All dies trägt zur Bild-Ruhe bei der Beobachtung bei. Die rechte Justiermechanik am Okular dient übrigens dazu, die Schärfe der Zielmarke für die Entfernungsmessung ein-

zustellen. Die optische Leistung am Tage ist hervorragend, in der Nacht sieht man auf 50 Meter noch immer die Dachziegel, obwohl der Mond nicht scheint. Die Entfernungsmessung geschieht einfach und intuitiv. Man drückt die Taste, die Zielmarke erscheint, angepasst an das Umgebungslicht, und eine Sekunde später wird die gemessene Entfernung gezeigt. Nach zwei Sekunden folgt dann die EHR-Entfernung. Das Leica HD-R 8x56 ist natürlich vor allem auf der Gebirgsjagd voll in seinem Element. Im flacheren Hügelland lohnt sich die Sache weniger, denn man braucht auf üblichen Schussentfernungen schon Winkel von 30 Grad oder mehr, um einen deutlichen Unterschied festzustellen (siehe Tabelle: „Trefferpunkt-lage nach Elevation und Entfernung“). Im Normalbetrieb misst es bis gut 1.300 Meter, den EHR-Messmodus hat man auf 550 Meter begrenzt, was wohl praxisnah sein dürfte,

denn ab 300 Meter wird ein unvorbereiteter Schuss in unbekanntem Terrain immer schwieriger. Der Wind, der beispielsweise quer zur Schussrichtung über Baumgipfel streift und dann fällt, drückt das Projektil in seiner Flugbahn herunter. Nur ein Beispiel von vielen, die zeigen, dass wohl auch das beste Ballistik-Programm nicht jedes Problem lösen kann. Wer Long Range schießen möchte, muss viel trainieren und Erfahrungen sammeln.

caliber-Fazit

Das neue, 1.100 Gramm schwere Leica Geovid HD-R 56 mit integriertem Entfernungsmesser taugt hervorragend als Ansitz- und Pirschglas und spielt mit der EHR-Zusatzfunktion seine Trümpfe gerade im Gebirge voll aus. Die optische Qualität überzeugt ebenso wie die simple Handhabung und die vielseitigen Allround-Eigenschaften. Somit kann man wohl mit Fug und Recht den Preis von 2.430 Euro als fair bezeichnen, wobei das leistungsstärkere 15x56 dann stolze 2.650 Euro kostet.

Text und Fotos: John Gerards

Technische Daten Leica Geovid 8x56 HD-R

Objektivdurchmesser:	56 mm
Austrittspupille:	7 mm
Dämmerungszahl:	21,17
Sehfeld auf 1.000 Meter:	118 Meter
Naheinstellgrenze:	5,5 Meter
Pupillendistanz	58 - 74 mm
Dioptrien-Ausgleich:	+/- 3,5
Wasserdichtigkeit:	0,5 bar
Entfernungsmessung minimal/maximal:	10 Meter/ 1300 Meter
Batterie:	CR 2
Ballistik-Funktion:	EHR von 10 - 550 Meter
Messgenauigkeit bis 350 Meter/700 Meter:	+/- 1 Meter/+/- 2 Meter
Batterielebensdauer:	Ca. 2000 Messungen
Laserstrahldivergenz:	2,5x0,5 mrad
Masse, Breite - Höhe - Tiefe:	135 - 182 68 mm
Gewicht:	1.100 Gramm



Treffpunktlage nach Elevation und Entfernung

A	100	150	200	250	300	350	400	450	500	550	600
0	0	-3,3	-10,7	-22,8	-39,8	-62,7	-90,4	-124,9	-166,4	215,3	272,3
10	0	-3,2	-10,5	-22,4	-39,1	-61,1	-88,9	-122,9	-163,7	-211,9	-268,2
20	0	-2,9	-9,8	-21,0	-36,9	-57,8	-84,2	-116,6	-155,5	-201,4	-255,1
30	0	-2,5	-8,7	-18,8	-33,3	-52,4	-76,5	-108,2	-141,9	-184,1	-233,4
40	0	-1,9	-7,1	-15,8	-28,3	-44,9	-66,0	-92,0	-123,3	-160,4	-203,8
50	0	1,2	-5,1	-12,0	-22,1	-35,7	-53,0	-74,5	-100,4	-131,1	-167,1
60	0	-0,4	-2,9	-7,7	-15,0	-25,0	-38,0	-54,1	-73,7	-97,1	-124,6
70	0	0,5	-0,4	-2,9	-7,1	-13,2	-21,2	-31,5	-44,1	-59,3	-77,4
80	0	1,5	2,3	2,2	1,3	-0,5	-3,4	-7,3	-12,6	-19,0	-27,0

(Die Tabelle wurde mit Hilfe des „Sierra Infinity“ Programms auf Basis einer .308 Winchester mit 155 grains schwerem Geschoss und einer Anfangsgeschwindigkeit von 850 m/s erstellt. Umgebungsbedingungen: 1.000 Meter Höhe, Luftdruck 740 mm HG, Temperatur 10 Grad Celsius, Luftfeuchtigkeit 50%. In Spalte A wird der Elevationswinkel dargestellt, nach rechts folgen die Schussdistanzen in 50 Meter-Schritten von 100 bis 600 Meter. Bei jeder Elevation wurde auf 100 Meter eingeschossen. Grün markiert ist die Treffpunktlagen-Abweichung bei Winkeln von bis zu 70 Grad, die auf den gezeigten Entfernungen immer weniger als 40 mm im Vergleich zur Treffpunktlage bei Elevation 0 beträgt. Man kann sehen, dass man bei einem Winkel von 20 Grad bis auf eine Entfernung von 300 Metern schießen kann, wobei nur eine Differenz von 29 mm im Vergleich zum waagerechten Schuss entsteht.

Blick durch das Glas mit eingblendeter Zielmarke in einem Gelände mit nur 10 Grad Neigung. Nach dem zweiten Antippen der Taste erscheint die gemessene Entfernung von 291 Meter. Zwei Sekunden danach erscheint die korrigierte Angabe mit 288 Meter.

caliber-Kontakt

Leica Camera AG, Am Leitz-Park 5, 35578 Wetzlar

Telefon: +49-(0)6441-2080-0

Fax: +49-(0)6441-2080-333

www.leica-camera.com, info@leica-camera.com



Entwicklung/Vertrieb: TATONKA GmbH · Robert-Bosch-Straße 3 · D-86453 Dasing · Fax: +49 (0)8205/9602-30

Keine Kompromisse.

Funktionale Ausrüstung von Tasmanian Tiger

- Transportables Taschenpanel
- Gummierter, robuster Handgriff an beiden Seiten
- MOLLE-Klettadapter zur Aufnahme von Klettaschen
- Panel unterteilbar in vier kleine Paneele
- Alle Paneele verfügen über Aufnahmen zur Befestigung



TT MEDIC TRANSPORTER

GIB MIR ZEHN!

Gleich zehn Modelle präsentiert der japanische Hersteller in der neuen, in erster Linie für Jäger gedachten Monarch 7-Zielfernrohrbaureihe, wovon wir uns zwei Exemplare genauer ansahen.

Es ist noch gar nicht so lange her, dass wir uns mit den Optiken der Nikon Monarch 3-Serie beschäftigt haben (siehe hierzu *caliber* 9/2013). Doch der japanische Hersteller mit dem klangvollen Namen geht in die nächste Offensive und offeriert mit der brandneuen Monarch 7-Baureihe auf einen Schlag zehn neue Gläser, die in erster Linie für die Revier-

arbeit gedacht sind, aber dennoch auch den einen oder anderen Sportschützen interessieren könnten. Manchmal verhält es sich so, dass ein Hersteller ein derartiges Riesenangebot führt, dass die Produktvielfalt unüberschaubar und dadurch der Verbraucher zunehmend verwirrt wird. Nicht so bei Nikon, denn das üppige Programm an Zieloptiken besteht aus klar

voneinander abgegrenzten Serien, die auf spezielle Zielgruppen zugeschnitten sind.

Klare Sache

Die Nikon „Prostaff“-Serie ist für den Einsteiger und besonders preisbewussten Schützen gedacht, der nicht viel für ein Zielfernrohr ausgeben möchte. Einen



Schritt weiter in Ausstattung und Preis geht die Nikon Monarch 3-Mittelklasse-Serie, in der vom 1-4x24 Jagdzielfernrohr bis zum sportlichen 6-24x50 Einiges geboten wird. Doch auch hier muss man nie mehr als 700 Euro investieren. In diesem Jahr stellten die Japaner nun erstmals ihre neue Spitzenbaureihe Monarch 7 vor und hier muss man dann schon über 1.500 Euro auf den Tisch des Hauses legen, wenn man das Flaggschiff der Serie sein Eigen nennen möchte. Letztendlich handelt es sich um fünf neue Monarch 7-Optiken in Form eines: 1-4x24, 2,5-10x50, 1,5-6x42, 3-12x56 und 4-16x50. Hierbei gibt es das 1-4x24 und 2,5-10x50 gleich in drei unterschiedlichen Modellkonfigurationen,

denn das kleine Glas für den flüchtigen Schuss wird wahlweise ohne und mit beleuchtetem Absehen sowie mit einer Montageschiene an der Rohrkörper-Unterseite gefertigt, während es das 2,5-10x50 mit unbeleuchtetem Absehen und dafür drittem seitlichen Turm für die Parallaxen-Verstellung, mit Leuchtabsehen sowie mit Leuchtabsehen und unterer Montageschiene gibt. Auch das 1,5-6x42 gibt es mit oder ohne Leuchtabsehen und die beiden Modelle 3-12x50 und 4-16x50 werden ausschließlich mit beleuchtetem Absehen angeboten. Nach diesem gewährten Kurzüberblick über die Monarch 7-Serie wollen wir uns nun den beiden Testexemplaren in Gestalt des 1-4x24 IL und des 4-16x50

IL zuwenden, die wir abwechselnd auf einer Savage M12 Repetierbüchse in .223 Remington auf einem 100-Meter-Indoor-Schießstand erproben.

Klein und fein

Das Monarch 7 Zielfernrohr 1-4x24 IL ist zwar primär für die Montage auf Jagdwaffen konzipiert, dürfte aber sicherlich auch für die sportliche Verwendung eine Empfehlung sein. Hierfür spricht die Ausstattung mit großen Verstellungstürmen für die Höhen- und Seitenkorrektur und vor allem auch die feinen Justierschritte von 1/4 MOA (7,5 mm) pro Klick. Diese kleinschrittige Justiermechanik ist gerade



Japanische Leuchttürme: Die beiden getesteten Nikon Monarch 7 Zielfernrohre 4-16x50 IL (montiert auf der Savage M12 VLS in .223 Remington) und 1-4x24 IL (darunter liegend) mit den markanten Gehäusen für das Leuchtabsehen auf den Okularen.

Die Türme des 1-4x24 mit 7,5 mm-Klickverstellung auf 100 Meter.

Austauschbare Verstellungstürme für Höhe und Seite sowie dritter Turm für Parallaxen-Justierung ab 45 Meter (auf der rechten Mitteltrieb-Seite) des 4-16x50.





Beide Zielfernrohre mit 30-mm-Mittelrohrdurchmessern im direkten Größenvergleich.

im Feld der 1-4x24 Gläser eine Ausnahme, denn hier überwiegen größere Klickwerte von zumeist 1/2 MOA (15 mm). Das kleine Monarch 7 überzeugt aber nicht nur in der Mechanik, sondern auch durch seine optische Leistungsfähigkeit. Im unteren Vergrößerungsbereich steht dem Schüt-

Selbst in den höchsten Stufen ist ein kreisrunder Punkt im Zentrum ohne Fransenbildung erkennbar und es findet keinerlei lästige, störende Überstrahlung, die zudem sehr viel Zielfläche verdeckt, statt. Sollte man mal versehentlich das Abschalten der Leuchteinheit vergessen, kein Problem, das System schaltet nach zwei Stunden Ruhephase automatisch ab. Nach erneuter Aktivierung muss man übrigens nicht wieder seine Einstellung suchen, denn es wird automatisch die letztgewählte Einstellung wiederhergestellt.

chen „Quadrat-Schießtest“ zur Überprüfung der mechanischen Wiederholgenauigkeit der Justiertürme mit Bravour. Die Beleuchtungseinheit für das Absehen entspricht in Konstruktion und Funktion der des 4-fachen Glases. Dem persönlichen Empfinden nach trumpft das 4-16x50 mit höchster optischer Güte auf.

caliber-Kontakt

Nikon GmbH, Tiefenbroicher Weg 25
40472 Düsseldorf, Telefon: +49-(0)211-9414-0
Fax: +49-(0)211-9414-300
www.nikon.de, webmaster@nikon.de

caliber Fazit

Viele Zielfernrohrhersteller jagen Superlativen hinsichtlich des noch höheren Vergrößerungsfaktors nach und probieren durch besonders innovative Ausstattungsdetails, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Nikon verspermt sich diesem Trend, beschränkt sich auf das Wesentliche und eifert der weiteren Perfektionierung der konventionelleren Technik nach. Mit dieser Philosophie scheint das japanische Unternehmen ganz gut zu fahren, denn die beiden erprobten Nikon Monarch 7 Modelle mit Leuchtabsehen überzeugen durch mechanische und optische Topleistungen zu fairen Preisen. Das 1-4x24 wechselt für 949 Euro und das 4-16x50 für 1.549 Euro den Besitzer.

Text und Fotos: Michael Fischer

Das große Schwarze

Als nächste Optik wurde dann das ausgewachsene Nikon Monarch 7-Zielfernrohr 4-16x50 IL montiert, das den guten Ersteindruck des zuvor aufgebrachten Glases hinsichtlich der mechanischen und optischen Qualität noch einmal bestätigte. Mit dem Flaggschiff der Serie war es aufgrund der hohen Vergrößerung einfacher, enge Streukreise in die Pappe zu stanzen. Allerdings bevorzugen wir generell für das perfekte Lochbohren Vergrößerungen von mindestens 20-fach und unter Berücksichtigung dieser Sachlage schlug sich das 16-fache Monarch 7 sehr wacker. Ebenso wie das 1-4x24 absolvierte es den übli-

zen ein großes Gesichtsfeld von knapp 40 Metern sowie generell eine brillante Bildwiedergabe mit originalgetreuen Farben und perfekter Schärfe bis zum Rand zur Verfügung. Es gibt bei diesem Glas auch keinen Tunnelblick, den man von anderen Optiken kennt. Blickt man durch das Nikon Monarch 7 1-4x24 IL, dann strahlt einen das volle Ziel-Bild bis zum äußersten Rand an. Jäger, die bei der Dämmerung die Beleuchtung zuschalten, werden ebenfalls nicht enttäuscht sein. Insgesamt stehen 32 Stufen für die Leuchtintensität zur Auswahl, wobei in den niedrigsten Levels eine sehr gedämpfte Helligkeit entsteht und der Schütze keinesfalls geblendet wird.

Technische Daten der Nikon Monarch 7-Zielfernrohre

Modell:	Monarch 7 1-4x24 IL	Monarch 7 4-16x50IL
Vergrößerung:	1-4	4-16
Objektivdurchmesser:	30 mm	50 mm
Mittelrohrdurchmesser:	30 mm	30 mm
Leuchtabsehen:	In Rot mit 32 Helligkeitsstufen, schaltet nach 2 Stunden automatisch ab	In Rot mit 32 Helligkeitsstufen, schaltet nach 2 Stunden automatisch ab
Batterie:	CR 2032	CR 2032
Augenabstand:	94-96 mm	91 mm
Absehen:	deutsches Absehen 4	deutsches Absehen 4
Parallaxe-frei:	91,44 m	45m - unendlich (einstellbar über 3. Turm)
Verstellung:	1/4 MOA - 7,5 mm auf 100 m	1/4MOA - 7,5 mm auf 100 m
Maximaler Justierbereich:	236 MOA	58 MOA
Länge:	267 mm	375 mm
Gewicht:	520 Gramm	705 Gramm
Preis:	949 Euro	1.549 Euro



Die beiden Objektive im Vergleich: Links 24 mm, rechts 50 mm.



Leuchteinheit/Batteriecontainer auf der Okulareinheit.

TACTICAL SUPERIORITY

- Zielfernrohrmontagen
- Picatinny-Schienen
- Taktisches Zubehör



TACTICAL MOUNTS

G. Recknagel e.K.
Landwehr 4 | 97493 Bergheinfeld
Tel. +49 9721 84366 | Fax +49 9721 82969
E-mail: info@era-tac.de
www.era-tac.de

Frischluft & Pulverdampf

Bei typischem Aprilwetter startete mit der „XII. Munich International Open“ Anfang Mai dieses Jahres in Philippsburg nun auch in Deutschland endlich die Outdoor-Saison für die Freunde des dynamischen Schießsports.



Abermals lud die Shooting Association Munich e.V. zum ersten Level III Match unter freiem Himmel ein und bot den angereisten Schützen 16 Stages mit einer Mindestschusszahl von 288 Schuss. Insgesamt 357 Teilnehmer aus 13 Nationen fanden ihren Weg ins baden-württembergische Philippsburg, um sich auf den fordernden Stages der diesjährigen Munich International Open miteinander zu messen. 144 Starter und damit etwas über 40% der Teilnehmer kamen hierbei aus dem europäischen Ausland, was mal wieder verdeutlicht, welchen hohen Stellenwert die deutschen Wettkämpfe im europäischen Wettkampfszirkus genießen. Nicht ganz unschuldig hieran dürfte allerdings auch der Umstand sein, dass im Oktober dieses Jahres die Weltmeisterschaft in Florida ansteht und viele Schützen jede Gelegenheit – also jedes Match im In- und Ausland – nutzen, um sich für solch ein Großereignis vorzubereiten.

Feuriger Auftakt in die IPSC Outdoor-Saison: Bei der „12. Munich International Open 2014“ gab sich das „Who is Who“ der europäischen Wettkampfszene ein Stelldichein. Gerade die Franzosen, hier der Gewinner der Offenen Klasse Emile Obriot, sind eine echte Macht, gewannen sie doch mit Eric Grauffel in der Production und Michel Nestolat in der Classic Division drei Waffenklassen.

Halbtagsarbeit

Das diesjährige Match bestand aus 9 Short Courses, 5 Medium Courses und 2 Long Courses und war an zwei Matchtagen zu absolvieren. Die Schützen hatten hierbei die Wahl, ob sie das Match jeweils Samstag- und Sonntag-Vormittag oder aber am -Nachmittag schießen wollten. Dieser Halbtages-Rhythmus hat sich bis auf wenige Ausnahmen bei Großveranstaltungen durchgesetzt und sorgt insgesamt für einen reibungslosen Matchablauf. Es herrschte an allen Veranstaltungstagen eine harmonische, entspannte Atmosphäre, was die Teilnehmer nicht zuletzt auch den hervorragend arbeitenden Range-Crews zu verdanken hatten. Nennenswerte Verzögerungen blieben aus und da sich das

Catering auf der BDS-Schießanlage von Mal zu Mal verbessert, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Doch wo so viel Licht herrscht, ist meistens leider auch etwas Schatten und bei der diesjährigen Munich International Open betrifft dies in Teilen das Stagedesign. Wenngleich die Stages überwiegend anspruchsvoll und fordernd aufgebaut waren, ließen diese häufig keine wirklichen Alternativen beim Ablauf zu. Hier von lebt jedoch der „Freestyle“-Gedanke des IPSC-Schießsports. Zudem war die Farbwahl bei den Stahlzielen etwas unglücklich gewählt. Die zu beschießenden Stahlziele waren allesamt in einem dunklen Blau gestrichen, was die Zielaufnahme gerade auf den dunkleren Innenständen auf dem Weg zu den 50-m-Ständen unnötig erschwerte. Hier wäre

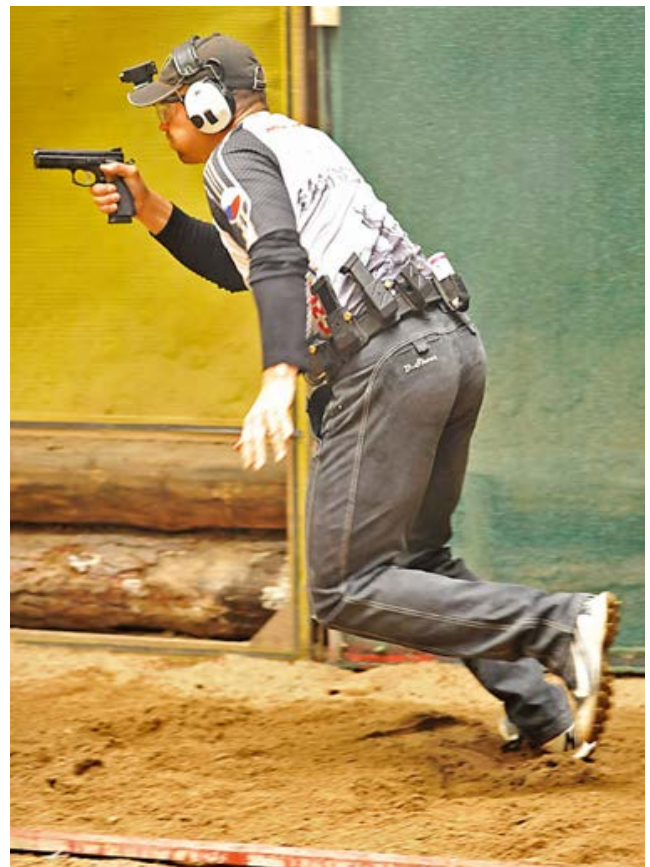
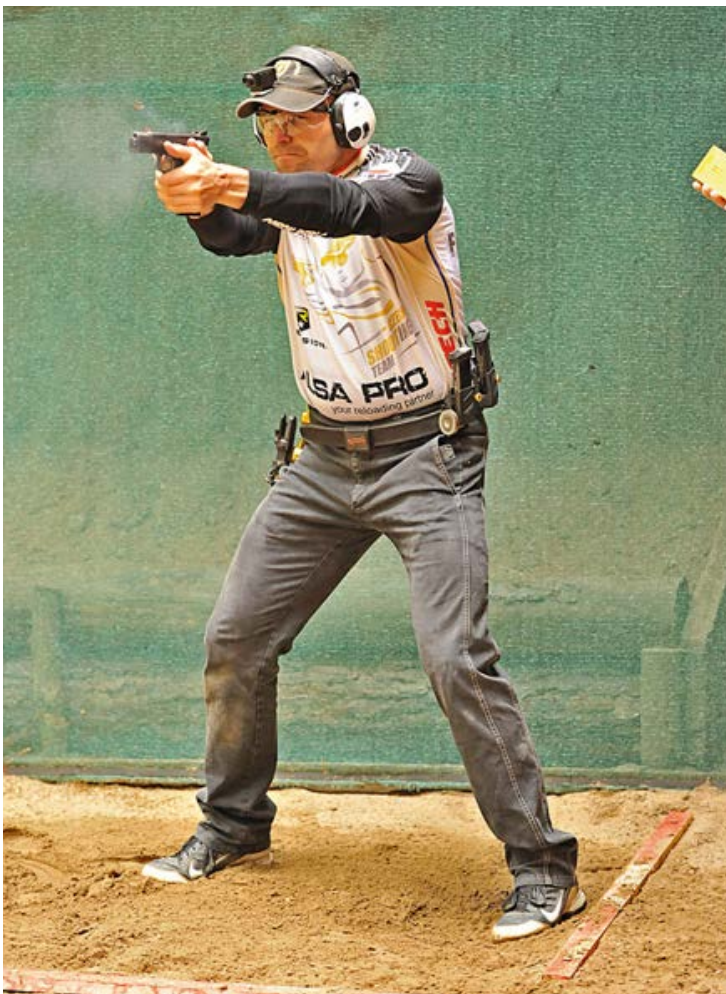
Weiß die bessere Wahl gewesen; dieses wurde aber für die nicht zu beschießenden Stahlscheiben verwendet! Kritik verdient auch der Umstand, dass den Schützen auf Stage 12 beim „Walkthrough“ (trockener Probelauf) nicht erlaubt war, die Standeinrichtung auszuprobieren. Zur Erklärung: Bei dieser Übung musste der Schütze mittels gegenüberliegenden Gestängen zwei Sichtblenden nach oben schieben, um die dahinter liegenden Ziele beschießen zu können. Mangels Möglichkeit, den Mechanismus wenigstens einmal ausprobieren zu können, waren nicht wenige Schützen vom notwendigen Kraftaufwand überrascht und hätten sich im Nachhinein für einen anderen Weg entschieden. Jetzt aber genug der Kritik. Alles in allem wussten die Stages dennoch zu gefallen und insbesondere die Stages 9 und 10 hatten es in sich. Bei Stage 9 handelte es sich um einen Medium Course mit 24 Schuss, bei dem die Ziele U-förmig um die Startposition angeordnet waren. An Zielen wurde hierbei die volle Bandbreite aufge-



Seit Jahrzehnten mit Feuereifer dabei: Matchveranstalter Hans Kurz feierte während des Matches seinen 60sten Geburtstag.

fahren – Classic Popper, Strafscheiben, auf- und abtauchende sowie pendelnde Stahlscheiben, ein Swinger und Minitargets. Hinzu kamen noch mindestens drei verschiedene Lösungswege. So sieht gelungener Parcours-Aufbau aus. Stage 10 forderte schließlich den Speed der

Schützen bis aufs Äußerste. Nach dem Startsignal waren durch Beschießen eines Poppers fünf Gravity Turner auszulösen, welche sich nacheinander dem Schützen kurz zeigten; lediglich einer der Turner blieb auch nach dem Auslösen weiterhin sichtbar und konnte somit



Viele Topathleten nahmen das Match als willkommenen Anlass, sich auf die bevorstehende Weltmeisterschaft in den USA vorzubereiten. Hier der tschechische CZ-Werksschütze Miroslav Zapletal – Dritter in der Production Klasse – in Action.



Der deutsche IPSC-Standardklasse-Spitzenschütze Gregory Midgley erkämpfte nach langer, verletzungsbedingter Zwangspause direkt wieder Platz Eins.

Fliegender Wechsel: Production-Sieger Eric Grauffel vollführt einen Magazinwechsel im Sprint.

notfalls nachgeschossen werden. Die schnellsten Schützen beschossen hier nach dem Auslösestahl sogar noch eine statische Scheibe, da sie sonst auf das Umdrehen der Turner gewartet und somit wertvolle Zeit verloren hätten. Dem nicht genug, löste ein weiterer Popper noch drei auf- und abtauchende 15 cm x

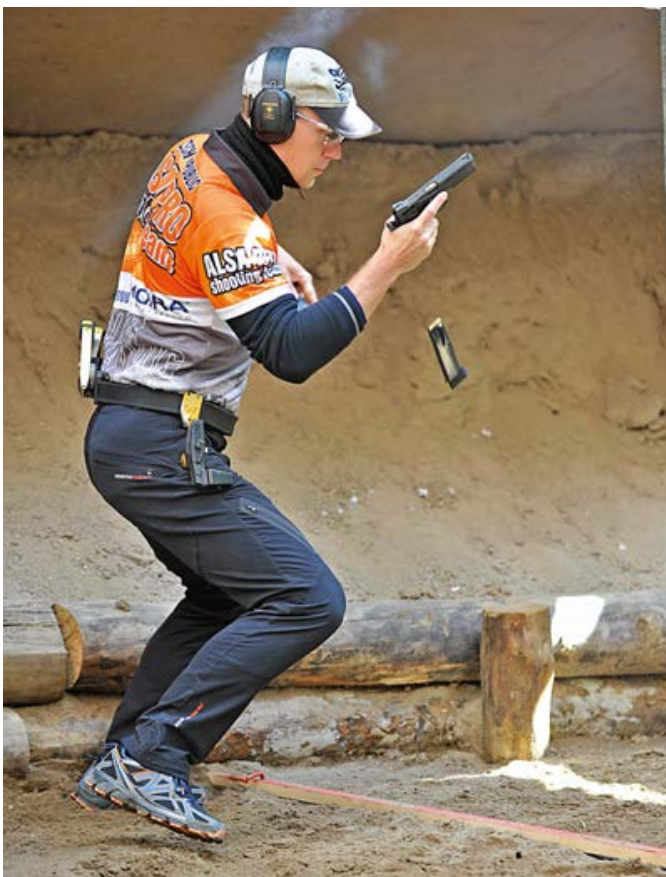
15 cm große rechteckige Stahlscheiben aus.

Praller Preistisch

Am Sonntagabend fand die Munich International Open 2014 dann mit der Siegerehrung sowie einer vorhergehenden Verlosung ihr Ende. Der Gabentisch war hierbei dank der zahlreichen, großzügigen Sponsoren prall gefüllt und viele Schützen konnten sich über einen der tollen Sachpreise freuen. Als

Hauptpreise warteten zwei Kurzwaffen auf die glücklichen Gewinner. Zum einen eine von der Firma SIG Sauer GmbH & Co. KG zur Verfügung gestellte X-Five Express in 9 mm Luger aus der neuen X-Line und zum anderen eine CZ SP01im identischen Kaliber, die dankenswerter Weise von der Firma Czeska Zbrojovka/Frankonia gestiftet wurde. Weitere Höhepunkte waren die Verlosung einer Wiederladepresse von Hornady sowie zahlreiche Gutscheine für NC-Pulver von Reload Swiss. Neben genannten Unternehmen unterstützten noch die folgenden Firmen die Shooting Association Munich (SAM) e.V. bei der Durchführung des Matches: Bettermann Qualitätswaffen, Brunox AG Waffenpfle-

In der „Dienstpistolen-Kategorie“ (international: Production Division) sind die Tschechen mit vier Schützen in der Top 5 bestens vertreten. Hier Zdenek Lihne, der den vierten Rang belegte.



Die Top 5 der XI. Munich Open 2013

Open	Standard	Production	Classic	Revolver
Emile Obriot (FRA)	Gregory Midgley (GER)	Eric Grauffel (FRA)	Michel Nestolat (FRA)	Markus Schneider (GER)
Saul Kirsch (NED) 98,47 %	Oliver Damm (GER) 98,96 %	Robin Sebo (CZE) 96,88 %	Marijan Loch (GER) 99,90 %	Günther Knaus (GER) 96,58 %
Remy Deville (FRA) 95,70 %	Max Wiegand (GER) 96,81 %	Miroslav Zapletal (CZE) 91,96 %	Patrick Kummer (GER) 98,52 %	Volkhard Kliner (GER) 95,56 %
Nils Nothnagel (GER) 89,00 %	Michale Schütz (GER) 94,14 %	Zdenel Liehne (CZE) 91,03 %	Philippe Meley (FRA) 88,68 %	Sascha Back (GER) 95,51 %
Timm Eggert (GER) 86,31 %	Tom Saudemont (BEL) 94,11 %	Marian Vysny (CZE) 84,18 %	Joel Gerard (FRA) 87,96 %	Oliver Lau (GER) 95,01

ge, Maurice Drummen, Errol Städen (Kfz-Sachverständiger), Eric Grauffel, Ghost International S.R.L, Glock GmbH, Heckler & Koch, IFS Shooting Supplies, LaBens Hightech Dynamic Wear, Totalgrip, Fernoptikcenter-Rheinmain, Norbert Rengart Vereinsbedarf, IPSC-Target-Shop Oliver Winkler, Outdoor Marketing International GmbH, Patrick Kummer/Atlastaktik, Büchsenmacherei Prommersberger, S.P.S. Guns, Saul Kirsch/Double-Alpha Academy und VDynamic. Eine solche Unterstützung unseres Sports ist keineswegs selbstverständlich und daher sollte man beim nächsten Waffen-, Munitions- oder Zubehörkauf diejenigen Firmen berücksichtigen, die mit uns aktiv kooperieren.

Statistik & Sieger

Wie mittlerweile bei fast jedem Match war auch bei der XII. Munich International Open 2014 die Production Division mit 139 Startern (39,71% aller Teilnehmer) die Klasse mit den meisten Teilnehmern. Danach folgen die Waffenkategorien Open

(95 Starter), Standard (83 Starter), Revolver (20 Starter) und Classic (13 Starter). Auffallend war, dass es in jeder Division an der Spitze äußerst eng zuging und häufig bereits minimal schlechtere Treffer oder geringfügig schlechtere Zeiten über Sieg oder Niederlage entschieden haben. Fehlschüsse oder gar Störungen sind mittlerweile beim Kampf an der Spitze nicht mehr hinnehmbar und überhaupt ist der Präzisionsanspruch über die Jahre hinweg ungemein gestiegen. Punktausbeuten von 95-97% der maximal möglichen Punkte sind keine Seltenheit mehr. Auf einem 32-Schuss Long Course mit 160 möglichen Punkten werden also nicht selten 152 bis 155 Punkte geschossen. Den Sieg in der Open Division machten die beiden für das STI Euro Team startenden Top-Schützen Saul Kirsch und Emile Obriot unter sich aus, wobei sich letztlich der junge Franzose

Rotschopf in Action: Norah Josephsen aus Dänemark startete in der Standardklasse und wurde nach Elisabeth Strasser aus Österreich und Anja Schütz aus Deutschland Dritte.



PowerSpeed™ Holsters & Belts



ADJUSTABLE SIZE
DUTY & OFF-DUTY
BELTS



* Automatic Retention System



In der Standardklasse mischten die Germanen ganz vorne mit, schließlich landeten mit Gregory Midgley, Oliver Damm, Maximilian Wiegand und Michael Schütz gleich vier deutsche Spitzenschützen auf den Plätzen 1-4.

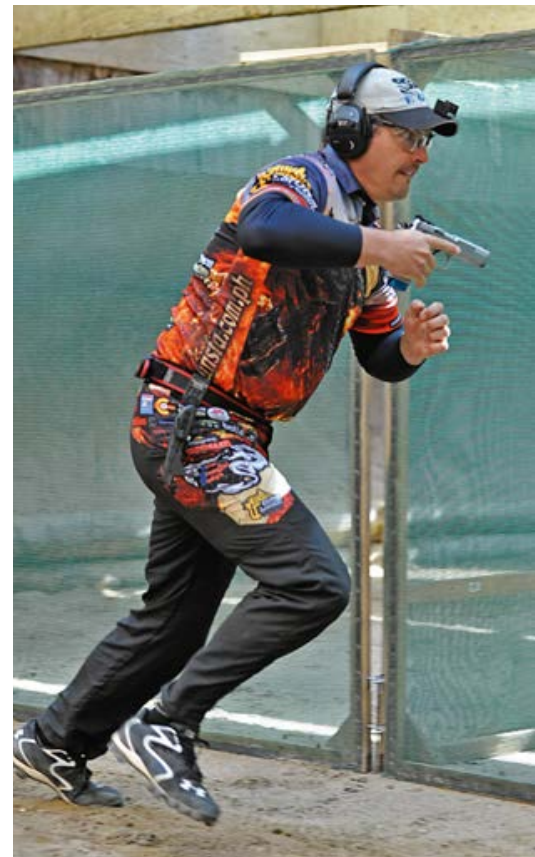
Obriot durchsetzen konnte. Mit etwas über 21 Matchpunkten Vorsprung konnte er den Routinier Kirsch auf Platz 2 verweisen. Platz 3 ging mit 95,70% an den Franzosen Remy Deville. Besonders erfreulich war, dass gleich auf den Plätzen 4 und 5 zwei deutsche Schützen, nämlich Nils Nothnagel und Timm Eggert, den Anschluss an die

baren 4. Platz landete der Heckler & Koch Teamschütze Michael Schütz. Darüber hinaus gewann auch noch Frank Weuster die Senioren-Wertung in der Standard Division vor dem Schweizer IPSC-Urgestein Peter Kressibucher. Wenig überraschend ging der Sieg in der Production Division an den amtierenden Europameister in



internationale Spitze in der Open Division halten konnten. Nach einer verletzungsbedingten, längeren Pause meldete sich der bekannte Top-Schütze und ebenfalls für das STI Euro Team startende Gregory Midgley gleich mal mit einem Sieg in der Standard Division eindrucksvoll zurück. Auch sonst präsentierten sich die deutschen Standard-Schützen bei der Munich International Open im besten Licht. Denn die ersten vier Plätze in der Gesamtwertung gingen allesamt nach „Good Old Germany“. Platz 2 ging mit 98,96% an Oliver Damm und Maximilian Wiegand konnte sich den 3. Platz sichern. Auf dem undank-

dieser Klasse, Eric Grauffel. Lediglich der Abstand zum 2. Platz fiel angesichts der sonst üblichen Dominanz Grauffels ungewöhnlich gering aus. Nur 41,88 Matchpunkte oder 3,12% trennten ihn und den Tschechen Robin Sebo. Noch im letzten Jahr betrug der Abstand zwischen beiden das Doppelte; nämlich 6,37%. Auf Platz 3 folgte mit Miroslav Zapletal ein weiterer tschechischer Production-Spezialist und auch die Plätze 4 bis 5 gingen nach Tschechien. In der Classic Division konnte sich Michel Nestolat mit 1,24 Matchpunkten oder 0,1% denkbar knapp gegen den Autor dieser Zeilen durchsetzen. Viel enger geht es



Der mehrfache „Open Class“-Weltmeister Eric Grauffel hat in seiner Karriere bisher 216 IPSC Präsidentenmedaillen gewonnen (!) und ist nach seinem Wechsel in die „Production Division“ als amtierender Europameister der klare Favorit bei der Weltmeisterschaft im Oktober dieses Jahres.

fast nicht und das Match wurde buchstäblich in der letzten Übung entschieden, in der den Autor eine zeitintensive Störung heimsuchte. Dicht auf den Fersen war Patrick Kummer, der mit 98,52% den 3. Platz erringen konnte. Was die in der Classic Division allseits beliebte Frage Major/Minor anbelangt, bleibt nur anzumerken, dass in der Top 5 allein der Autor Major geschossen hat; alle anderen bevorzugten Minor. Der seit Einführung der Classic Division bestehende Trend angesichts des angenehmeren Schussverhaltens sowie der höheren Magazinkapazität auf die in Sachen Punkte vorteilhafte Major-Wertung zu verzichten, scheint sich also fortzusetzen. Auch in der Revolver Division machten die deutschen Trommeldreher den Sieg unter

sich aus. Hier gingen die ersten fünf Plätze an deutsche Schützen und den Sieg sicherte sich Markus Schneider. Auf den Plätzen 2 und 3 folgten Günther Knaus und Volkhard Kliner. Interessant hierbei ist, dass der Abstand zwischen dem Sieger und Platz 2 immerhin 3,42% betrug, die Plätze 3 bis 5 hingegen lediglich 0,55% trennten. Die kompletten Ergebnisse findet man unter <http://www.samm-ev.de>. Für erstklassige Bilder vom Match sorgten mal wieder Britta Kobler (<http://www.britta-mamarazzi.de>) und Stefan Föll (<http://www.facebook.com/#!/photopsia.de>).

Text: Marijan Loch
Fotos: Stefan Föll



Der deutsche Patrick Kummer wurde Dritter in der „Classic Division“ der klassischen 1911er-Pistolen.



Die Italienerin Marianna Limarova wurde Zweite bei der Damen in der Production Klasse.

Gültig vom 20.06. - 31.08.2014

*** ehemaliger Verkaufspreis. Farben können drucktechnisch bedingt abweichen. Druckfehler und Preisirrtümer vorbehalten.

COP® Specials Juli / August 2014

1 Tactical T-Shirt Under Armour® HeatGear® Compression
 Art.-Nr. UA12160075-Größe (schwarz)
 Art.-Nr. UA12160070-Größe (oliv)
 Art.-Nr. UA12160078-Größe (beige)
 Art.-Nr. UA1216007W-Größe (weiß)

Farben: schwarz, olivgrün, beige, weiß
 Größen: S - 3XL; weiß nicht in 3XL
 Material: 82% Polyester, 18% Elasthan

Aktionspreis!
€ 29,90
 statt 39,90*

2 carhartt® B342 Ripstop Cargo Hose
 Art.-Nr. CHB342B-Größe (khaki)
 Art.-Nr. CHB342O-Größe (olivgrün)
 Art.-Nr. CHB342S-Größe (schwarz)

Farben: khaki (desert), schwarz, olivgrün
 Größen und Längen pro Größe siehe Zusatz/Größe/Farbe im Webshop.
 Material: 100% Baumwolle.
 Robuste und reißfeste carhartt® Ripstop Arbeitshose.

Aktionspreis!
€ 69,90
 statt 99,90*

3 Einsatzstiefel Adidas® GS69.3
 Art.-Nr. 85U41774-Größe UK
 Farbe: beige (sand storm)
 Größen: (EU 36 - 50),
 UK 3,5 - 13,5 - verfügbar in 1/2 Größen
 Gewicht 1 Stiefel in Gr. 43: 540 g
 Schafthöhe Gr. 43: 17 cm.
 Langlebiger und atmungsaktiver
 Schaft aus Suedleder mit Meshma-
 terial. Abriebfeste Einsätze sowie
 vollgedämpfte, rutschsichere
 non-marking Sohle.

Aktionspreis!
€ 119,90
 statt 139,90*

4 Einsatzstiefel Original S.W.A.T.® 1300 Chase
 Art.-Nr. 811300-Größe EU
 Farbe: schwarz
 Größen: EU 36 - 48
 (Mens US 4,5 - 14)
 Obermaterial: Leder/
 1200 Denier Nylon Kombination,
 Gewicht (in Gr. EU 43): 600g / Stück

Aktionspreis!
€ 79,90
 statt 119,90*

5 WILEY X™ Sonnenbrille WX VALOR
 Art.-Nr. WXCHVAL1
 Farbe: graue Scheibe, schwarzer Rahmen
 Gewicht: 32g. Sportliche Sonnenbrille
 mit austauschbaren Linsen. Splitterfeste
 Gläser, Top Down™-Belüftung und
 bruchfester Rahmen. Linsen mit
 100% UV-Schutz und sind nach der US-Norm
 ANSI Z87.1-2003 Standard (Aufprallschutz) zertifiziert.

Aktionspreis!
€ 74,90
 statt 99,90*

6 Einsatzgürtel COP® 1500
 Art.-Nr. 21500-S-Größe (schwarz)
 Art.-Nr. 21500-C-Größe (coyote)
 Art.-Nr. 21500-O-Größe (olivgrün)

Breite: 45 mm. Größen siehe Webshop
 ohne Hakenklett an der Innenseite
 Oberflächenstruktur: Webstruktur
 Material: Nylon. Farben: schwarz, grün
 und coyote (desert tan)
 Breite Klettfläche im Größen-Verstellbereich.
 Gürtel mit extrem robuster Metallschließe.

Aktionspreis!
€ 19,90
 statt 29,90*

7 Under Armour® Headline Stretch Fit CapHeatGear® Basecap
 Art.-Nr. UA12426275-Größe
 Farbe: schwarz
 Größen: M/L und L/XL
 Material: 96% Polyester,
 4% Elasthan. Elastisches
 Stretch-Fit Mützenband.

Aktionspreis!
€ 12,90
 statt 19,90*

Versand in Österreich über den Shop in Wien: www.cop-shop.at

Follow us at:
www.facebook.com/copgmbh
www.youtube.com/user/copgmbh

Gezeigt ist nur ein Auszug aus unserem Angebot an über 300 Rest- u. Sonderposten sowie II. Wahl Artikeln. Unter Angebote/Restposten auf www.cop-shop.de

COP Vertriebs-GmbH · Klenauer Straße 1a · 86561 Oberweilbach · Germany
 Telefon +49(8445)9296-0 · Fax +49(8445)9296-50 · E-Mail service@cop-gmbh.de

www.cop-shop.de

Im verflixten siebenten Jahr

Bereits zum 7. Mal fand vom 16. bis 18. Mai 2014 die European Steel Challenge im niederländischen Winterswijk statt. Dabei war es zu Beginn des Jahres aufgrund eines Schicksalsschlags in den Reihen der Veranstalter ungewiss, ob das Match überhaupt über die Bühne gehen würde.



Unschlagbarer US-Profi: K.C. Eusebio vom Glock-Team dominierte die ESC 2014 mit seinen rekordverdächtigen Blitzzeiten. Der Mann hat in einer Zeit, in der Normalos vielleicht gerade einmal die Waffe gezogen und einen Schuss abgegeben haben, bereits fünf Stahlziele sauber getroffen!

Doch Cees van Diepen konnte sich aufraffen und nicht zuletzt durch die Hilfe von dem in IPSC/Action-Kreisen bestens bekannten Werner Pelzer wurde die European Steel Challenge (ESC) 2014 doch noch Wirklichkeit. Nachdem die ersten fünf Ausgaben der ESC von Hans Wigger und seiner Frau Jolanda organisiert worden waren, übergaben sie das Match 2013 in die Hände von Cees van Diepen und Peter Schouwink. Doch leider erlag Peter Schouwink am 08. Oktober 2013 einem Krebsleiden und so war lange Zeit unklar, ob es angesichts dieses herben Verlustes überhaupt eine ESC 2014 geben sollte. Cees van Diepen fand aber letztlich die notwendige Kraft und trieb eiligst die Organisation des Matches voran. Wie eingangs erwähnt, fand er hierbei Unterstützung durch Werner Pelzer, der bereits in der Vergangenheit zahlreiche, gut

besuchte Steel Challenge Veranstaltungen für den Bund Deutscher Sportschützen e.V. in Philippsburg durchgeführt hatte.

Ritter der Tafelrunde

Da in unserem Nachbarland leider geeignete Outdoor-Schießstände Mangelware sind, findet das Match seither auf der Raumschießanlage Jaspers im beschaulichen Winterswijk statt. Zwar ist die Anlage auch nach deutschen Maßstäben als großzügig zu bezeichnen, dennoch müssen aufgrund der bauartbedingten Besonderheiten die Übungen maßstäblich verkleinert werden;

Nach dem pfeilschnellen K.C. Eusebio belegte der ebenfalls aus den USA angereiste Topschütze Shane Coley oftmals den zweiten Rang in den unterschiedlichen Waffenklassen.



so sind sowohl die Zwischenabstände als auch die Entfernungen zu den Zielen geringer als beim amerikanischen Original. Zudem werden bei der ESC nur sechs statt sonst acht Übungen geschossen. Eine weitere niederländische Eigenart sind Whiteboards (Tafeln, die mit Filzschreibern beschrieben werden können) auf jedem Stand mit Zeichnungen der jeweiligen Übung. Auf diesen markiert die Standaufsicht unmittelbar Fehlschüsse sowie Mehrfachtreffer und so werden unnötige Diskussionen bei der Auswertung vermieden. Obgleich schon mehrfach über die „stählerne Herausforderung“ in caliber berichtet wurde, hier noch einmal der Ablauf im Schnelldurchgang: Die beim ESC aufgebauten Übungen „Smoke & Hope“, „Five to Go“, „Roundabout“, „Speed Option“ und „Accelerator“ werden jeweils 5 Mal hintereinander geschossen und die besten 4 Zeiten zu einer Gesamtzeit addiert. „Outer Limits“, die einzige Übung, die einen Positionswechsel verlangt, wird hingegen nur 4 Mal geschossen. Jede Übung besteht aus insgesamt 5 Stahlzielen, wobei ein Stahlziel als Stoppplatte zwingend zuletzt beschossen werden muss. Als Ziele werden runde Stahlscheiben mit Durchmessern von 25 bzw. 30 cm und rechteckige Stahlscheiben in der Größe 40 x 60 cm verwendet. Alle verwendeten Ziele fallen nach einem Treffer nicht um; gezählt wird jeder erkennbare Treffer. Die Entfernung zu den Zielen beträgt 7 bis maximal 35 m. In den Zentralfeuer-Klassen wird mit geholsterter Waffe und den Händen über den Schultern („Surrender“-Position) gestartet; in der Kleinkaliber-Wertung wird anfängerfreundlich mit auf 45 Grad abgegebener Waffe gestartet. Nachdem der Teilnehmer seine 4 bzw. 5 Durchgänge geschossen hat, werden die Stahlplatten für den nächsten Schützen mit einem neuen Anstrich versehen, so dass sich Treffer eindeutig zuordnen lassen.

Unschlagbare US-Profis

Trotz der kurzen Anlaufphase für die diesjährige ESC war das Match innerhalb kürzester Zeit ausgebucht und mit insgesamt 196 Einzelstarts die Kapazitätsgrenze erreicht. Gewertet wurden die Klassen Open Pistol, Open Revolver, Open Rimfire, Standard Pistol, Standard Revolver und zum ersten Mal Standard Rimfire. Zahlenmäßig



Stählerne Verlockung: In knapp 200 Starts versuchten die Aktiven, die verschiedenen Stahlzielmedien so schnell wie möglich zum Klingen zu bringen.



„Outer Limits“ ist die einzige Steel Challenge Übung, in der ein Positionswechsel vollzogen wird.



In der Standardklasse konnte der Verfasser dieses Matchberichtes hinter den starken US-Amerikanern den dritten Rang erkämpfen. Unterschied in der Gesamtzeit auf den Erstplatzierten K.C. Eusebio satte 8,91 Sekunden.

Sponsoren des European Steel Challenge 2014

Vihtavuori, Blackhawk!, Brunox, Glock, Sellier & Bello, Tanfoglio, Dutch Firearms Trading, Hofman Top Sport, Leupold, Intertrading Workx, Hornady, Maurice Drummen, Helmut Hofmann, Hague, S.P.S., Ghost International, Hera-Arms, Van Mulekom Schietsport, Sporting Club Livigno, Ruag, Wapenhandel Slendebroek, SAM Wapenmagazin, V Dynamics Supersport, Hepta Design & Audio, Rescomp, Handelsonderneming Patrick Beijer, caliber, Shooting Gear, Double-Alpha Academy, Dillon Precision

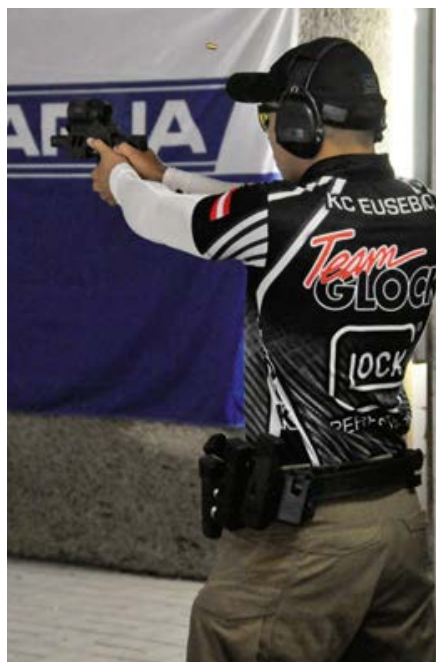
am stärksten vertreten war hierbei mit 79 Teilnehmern die Klasse Standard Pistol, bei der den Stahlplatten mit Pistolen beliebiger Lauflänge, ohne Mündungsbremsen oder ähnlichem und mechanischen Visierungen zu Leibe gerückt wird. Wie bereits im vergangenen Jahr fand auch der amerikanische Profischütze und Steel Challenge Experte KC Eusebio wieder seinen Weg nach Holland. Doch er kam nicht alleine, begleitet wurde er von seiner Teamkollegin Tori Nonaka (beide schießen für das amerikanische Glock Werksteam) und dem Topschützen Shane Coley. Letztgenannter gewann unter anderem 2012 die amerikanischen USPSA Meisterschaften in der Open Division und ist Teil des Action Shooting Teams der U.S. Army Marksmen Unit, der auch mal KC Eusebio, Max Michel Jr. oder Travis Tomasie angehört hatten. Mit Fug und Recht kann man die AMU also als wahre Meisterschmiede bezeichnen. Die drei US-Profis gingen in den Klassen Standard Pistol, Open Pistol und Rimfire Open an den Start und niemand zweifelte ernsthaft daran, dass insbesondere Eusebio und Coley den Sieg unter sich ausmachen würden. Gerade wer Eusebio schon einmal live bei

einem Steel Challenge Wettkampf beobachten konnte, wird gewusst haben, dass gegen ihn nur schwerlich ein Kraut gewachsen ist. Er verfügt über eine herausragende Hand-Augen-Koordination, eine schier unbeschreibliche Grundgeschwindigkeit und schießt absolut furchtlos. Seine Zielaufnahmen und Schwenks sind dabei zum Teil derart schnell, dass es fast unmöglich ist, die Zielabfolge nachzuvollziehen. Nur zwei kleine Beispiele: Bei der Übung „Smoke & Hope“ hat Eusebio mit der Kleinkaliberpistole eine Fabelzeit von 1,2 Sekunden und bei „5 to Go“ von 1,7 Sekunden geschossen! Aber auch Coley hat mit einem 4. Platz bei den U.S. Steel Nationals 2014 (hinter Max Michel Jr., Jerry Barnhart (!) und Doug Koenig) schon bewiesen, dass mit ihm nicht nur bei IPSC-Wettkämpfen zu rechnen ist. So kam es, wie es kommen musste – sowohl die Open Pistol, als auch die Standard Pistol und auch die Rimfire Open Wertung blieben fest in amerikanischer Hand. Hier siegte jeweils KC Eusebio vor Shane Coley. Und auch Tori Nonaka tat es ihren amerikanischen Profi-Kollegen gleich. Denn sie gewann die Damenwertung in jeder Klasse, in der sie an den Start ging. In der Offenen Klasse



Dynamische Dame: Die US-Amerikanerin Tori Nonaka vom Glock-Team bestimmte die Damenkategorien bei der ESC 2014.

blieben nur KC Eusebio mit 59,00 Sekunden und Coley mit 59,97 Sekunden unter der magischen Grenze von 60 Sekunden. Platz 3 und bester Europäer wurde Saul Kirsch mit einer Gesamtzeit von 61,73 Sekunden. In der Standardklasse legte Eusebio mit 67,85 Sekunden eine wahre Fabelzeit hin und schoss gleich mal einen neuen europäischen Rekord. Mit 71,28 Sekunden folgte ihm Coley auf dem 2. Platz. Das Podium in der Standardklasse komplettierte schließlich der Autor dieser Zeilen, Marijan Loch vom SIG Sauer IPSC-Team, mit einer Zeit von 76,76 Sekunden. Ganze 45,29 Sekun-



Ehre, wem Ehre gebührt: K.C. Eusebio schoss mit der KK-Pistole unglaubliche Fabelzeiten von 1,2 sowie 1,7 Sekunden in den beiden Steel Challenge Übungen „Smoke & Hope“ sowie „Five to go.“ Er betrat unter stürmischem Beifall mehrfach das Siegerpodest.

den genügten Eusebio für seinen Sieg in der Open Rimfire. Die Plätze 2 und 3 gingen hier an Shane Coley (51,34 Sekunden) und Lucien Rooijendijk (55,57 Sekunden). Die erstmals durchgeführte Standard Rimfire gewann Endre Laszlo (70,91 Sekunden) vor Marco Pedrana (76,16 Sekunden) und Martin van Geel (93,13 Sekunden). Dass Ausnahmeschützen nicht zwangsläufig aus den USA stammen müssen, bewies der deutsche Revolverzauberer Sascha Back. Dieser konnte souverän die Wertung in Open und Standard Revolver für sich entscheiden. Und das mit Zeiten, die auch so manchem Pistolenschützen gut zu Gesicht stehen würden. Seine Zeit von 74,52 Sekunden mit dem Open Revolver wäre für die Top 5 in der Open Pistol Wertung gut gewesen. Wie hoch diese Leistung zu bewerten ist, wird jeder wissen, der schon einmal versucht hat, schnell und präzise mit einem Double-Action Revolver zu schießen. Hut ab!

Stille Minute

Die Siegerehrung begann zu Ehren des verstorbenen Peter Schouwink mit einer Schweige-Minute, folgte aber ansonsten dem aus den Vorjahren bekannten Muster. Nach der Ehrung der schnellsten Dame wurde der schnellste (Zentralfeuer-) Schütze geehrt. Erstmals wurden hier zwei verschiedene Pokale verliehen. Einmal für den schnellsten Schütze in der offenen Wertung und dann noch für den schnellsten europäischen Schützen. Anschließend wurden die drei Erstplatzierten in den einzelnen Waffenklassen mit Medaillen, Pokalen und gesonderten Sachpreisen geehrt, gefolgt von der Ehrung der ersten drei Plätze in den Altersklassen sowie den Teamwertungen. Daraufhin wurden dann die übrigen Schützen nach der Reihenfolge ihrer Gesamtzeit zum Preistisch gerufen. Beim Verlassen des Preistisches wurden jedem Schützen noch Waffenpflegeprodukte der Firma Brunox überreicht und alle Teilnehmer der Großkaliberdisziplinen (bei Vorliegen der entsprechenden Erwerbsberechtigung) erhielten zudem noch eine Dose NC-Treibladungspulver der Firma Vihtavouri als Präsent. Alle Ergebnisse findet man unter www.steels-hoot.nl. Dort wird auch die Ausschreibung zum European Steel Challenge 2015 zu finden sein.

Text und Fotos: Marijan Loch

Top 5 der European Steel Challenge 2014

Open		
Platz	Name	Zeit (Sek.)
1.	KC Eusebio	59,00
2.	Shane Coley	59,97
3.	Saul Kirsch	61,73
4.	Lucien Rooijendijk	68,94
5.	Jan ter Borg	71,15
Standard		
Platz	Name	Zeit (Sek.)
1.	KC Eusebio	67,85
2.	Shane Coley	71,28
3.	Marijan Loch	76,76
4.	Gregory Midgley	82,23
5.	Tino Schmidt	85,19
Revolver Offene Klasse		
Platz	Name	Zeit (Sek.)
1.	Sascha Back	74,52
2.	Chi Hong Ho	79,94
3.	Jan ter Borg	81,08
4.	Harry ter Borg	84,38
5.	Herman Buunk	96,13
Revolver Standard Klasse		
Platz	Name	Zeit (Sek.)
1.	Sascha Back	84,91
2.	Harry Ter Borg	96,26
3.	Chi Hong Ho	97,78
4.	Eric Cornelissen	106,00
5.	Martin van Geel	111,88
Kleinkaliber Offene Klasse		
Platz	Name	Zeit (Sek.)
1.	KC Eusebio	45,29
2.	Shane Coley	51,34
3.	Lucien Rooijendijk	55,57
4.	Marijan Loch	56,88
5.	Sascha Back	61,69
Kleinkaliber Standard Klasse		
Platz	Name	Zeit (Sek.)
1.	Endre Laszlo	70,91
2.	Marco Pedrana	76,16
3.	Martin van Geel	93,13
4.	Arnoud Langerak	130,76
5.	Peter Pols	135,54

SKYWEIGHT

Der neue Ultra-Leichte Schuh von 5.11

+ Komplette ohne Metall

+ Extem Leicht

Die **SKYWEIGHT** Konstruktion garantiert totale Stabilität bei extremer Beweglichkeit. 8mm Gefälle bietet dazu maximale Kontrolle.

Der neue Skyweight Boot von 5.11 Tactical Ab sofort im Handel!

[5.11t.ac/fbde](https://www.facebook.com/5.11tactical)

[5.11t.ac/ytde](https://www.youtube.com/5.11tactical)

Heißes Match im kühlen Norden

Auch wenn das „Mekka“ für dynamische Schützen ganz klar im Süden in Philippsburg liegt, gibt es hoch im Norden auch ein paar Matches, die Anerkennung verdienen. So die nun zum dritten Mal ausgetragenen SIG Sauer Masters.

Wieder ein voller Erfolg. Die SIG Sauer Masters glänzte wieder einmal mit Action satt. Hier Altmeister Heribert Bettermann im Flug zur nächsten Schießposition. Gut zu erkennen ist die vorbildliche Waffenhaltung mit lang gestrecktem Zeigefinger.



Dabei hält sich der Waffenhersteller aus dem hohen Norden in Sachen Matchgestaltung diskret zurück und überlässt die Parcoursgestaltung erfahrenen Matchorganisatoren wie Frank Thiel, der auch für die „Güstrow Open“ im Juli eines jeden Jahres verantwortlich zeichnet. Heraus kamen diesmal wieder 12 ab-

wechslungsreiche Stages mit statischen und beweglichen Papierzielen garniert mit der entsprechenden „Prise“ Stahlziele. Das geringe Startgeld von 60 Euro in Verbindung mit einem Dutzend zu absolvierender Übungen sowie die Verlosung einer Pistole aus dem Hause SIG Sauer unter den Anwesenden führte dazu, dass das Match in kürzester Zeit ausgebucht war. Von den 177 Startern reisten auch einige Schützen aus dem nahegelegenen Dänemark an, die sich die SIG Sauer Masters nicht entgehen lassen wollten. Allerdings bringen so viele Schützen auch einen Nachteil mit sich, denn die bis zu 15 Schützen fassenden Squads mussten morgens schon um 08:00 Uhr Gewehr bei Fuß – oder besser gesagt, mit der Pistole im Holster – an der Startlinie stehen und dann bis gegen 18 Uhr Höchstleistungen bringen. Über solch einen langen Zeitraum immer wieder die Konzentration aufzubauen

en, ist sicherlich nicht jedermanns Sache. Wer diese Fähigkeit besitzt, hat bereits einen klaren Wettkampfvorteil. Glück hatten die Schützen hingegen mit dem Wetter, denn während das am Freitag stattfindende Pre-Match wegen starker Regenfälle zeitweise unterbrochen werden musste, blieb es am Samstag bis auf kleine Schauer trocken. Erst am Sonntag, als das Match vorbei war, zog wieder ein ergiebiges Regenband durch. Genau die richtige Lücke erwischt!

Anfassen & Probeschießen!

In der Wartezeit konnten sich die Aktiven über das bereits bestehende und brandneue Produktportfolio aus dem Hause SIG Sauer am Stand des Unternehmens informieren. Dabei kam auch die Praxis nicht zu kurz, denn viele Waffen konnten auf einem eigenen Stand Probe geschossen und so genauer begutachtet werden. Heiße Favoriten bei den Teilnehmern dürften die neue SIG P226 LDC in 9 mm Luger (Exklusiv in dieser Ausgabe ab Seite 20) und



Kunterbunte IPSC-Welt: Die Schützen-Geschmücker und farblichen Beschichtungen von IPSC Full House Race Guns sind verschieden. Wem es gefällt!

das SIG Sauer Selbstladegewehr 716 in .308 Winchester gewesen sein. Am Ende des langen Tages standen dann die Sieger fest. In der mit 38 Startern recht dünn besetzten Open-Klasse gewann Christian Wilda mit 100% vor Franz Petersen aus Dänemark mit 94,19%. Dritter wurde Lucien Rooijendijk mit 93,87%. In der Standard-Klasse ging es wesentlich enger zu. Hier gewann Michael Schütz mit 100% vor Rene Mortensen mit 99,67%, was gerade einmal drei Punkte oder weniger als eine halbe Sekunde in der Summe aller Übungen entspricht! Danach folgte Bo Madsen Stampe mit 92,71%. In der mit 74 Teilnehmern am stärksten besetzten Production Klasse gewann Heribert Bettermann mit 100% vor dem Autor dieser Zeilen mit 98,64%. Dritter wurde Andreas Danko mit 98,30%. In der Revolver und Classic Division kamen mit 4 bzw. 1 Schützen keine Wertung zusammen. Alle weiteren Ergebnisse findet man unter www.ipsc-dvc.org. Wer bei der SIG Sauer Masters noch bis zum Schluss ausharrte, konnte mit etwas Glück einen der Preise in Form von Range Bags und Pistolentaschen gewinnen, die vom Sponsor zur Verfügung gestellt wurden. Der Hauptpreis in Form einer SIG Sauer X-Five Classic in 9 mm Luger ging an Andre Wenzel, der sich sichtlich erfreut zeigte. Die nächste SIG Sauer Masters wird wieder im Wonnemonat Mai in Güstrow stattfinden.

Text und Fotos: Tino Schmidt



Auch Schießen, nicht nur gucken! Ein Teil des Produktportfolios konnte auch auf einer Trainings-Stage geschossen werden. Heiße Kandidaten waren hier ganz klar die Neuheiten in Form der P226 LDC in 9 mm Luger und des SIG 716 in .308 Winchester.



Top Präzision in .223Rem!

€ 1.229,-
~~€ 1.299,-~~

€ 1.059,-
~~€ 1.119,-~~

.223Rem
Top Streukreis 25mm
(u.a. caliber Test 10/13)



Jetzt mit BKA-Feststellungsbescheid!

Die neuen vz.58 wie das Original in traditioneller Optik oder als Sportwaffe hochmodern ausgestattet!



Umfangreiches Zubehör auf
www.waffenschumacher.com

Für alle Bestellungen in diesem Monat (bzw. ab Erscheinungstermin 4 Wochen), erhält jeder Kunde zusätzlich zum **Sonderpreis** ein 20er Magazin (Wert € 99,-) ohne Berechnung!

vz.58 .223 Rem Sporter **M4**-Schaft, Lauflänge 425mm

vz.58 .223 Rem Bakelit-Schaft, Lauflänge 425mm

Jetzt auch für Sportschützen im Kaliber .223Rem lieferbar!

JETZT mit **Lothar Walther-Läufen** für besonders hohe Präzision
JETZT mit aus dem Vollen gefrästen **NEUEN** Systemen – robuster und dennoch leichter als vergleichbare AK-Modelle
JETZT Fertigung ausschließlich aus **NEUEN** hochwertigen Teilen
JETZT mit hochwertiger Verarbeitung und **NEUEM** erstklassigem Korrosions-Schutz



DSU Flinte F3 und F4

Die Deutsche Schützen Union (DSU) bietet mit den Disziplinen F3 (25 Meter) und F4 (50 Meter) das Präzisionsschießen mit Flinten und Flintenlaufgeschoss-Munition an.

Hierzulande weit verbreitet ist der dynamische Streuschuss mit der Flinte und klassischer Schrotmunition beim Wurfscheiben- oder auch Kipphasenschießen. Hierbei handelt es sich vorwiegend um Simulationen von Jagdsituationen, die der Übung des Waidmanns dienen sollen. Ein sportliches Punktschuss-Prä-

Simplex mit Slugs

Der einfache Ablauf der DSU Flintenübungen F3/F4, die ausschließlich im Kaliber 12 mit Flintenlaufgeschoss (Slug)-Munition geschossen werden, umfasst total 20 Schuss, aufgeteilt in vier Serien zu jeweils 5 Schuss innerhalb von 20 Sekunden.



Präziser Punktschuss: In den DSU-Disziplinen F3 und F4 geht man mit Vorderschaftrepetier- und Selbstladeflinten mit mechanischer Visierung oder Leuchtpunktvisier auf die Jagd nach Ringen. Hier die türkische Akkar Silah-Repetierflinte Karatay TK-355 und Selbstladeflinte Altay TK-222.

zisionsschießen mit der Flinte ist daher eher ungewöhnlich und wird beispielsweise von der Deutschen Schützen Union in mehreren Disziplinen angeboten, wobei die mit der Sporthandbuch-Kennung bezeichneten Flintenübungen F 1 und F 2 dynamische Übungen sind, bei denen der Zeitfaktor eine große Rolle spielt. Gemütlicher geht es bei den hier vorgestellten DSU-Übungen F3 und F4 zu, die sich lediglich durch die Zielentfernungen von 25 Meter und 50 Meter voneinander unterscheiden. Dabei ist es um die Infrastruktur geeigneter Schießstände in deutschen Landen nicht zum Besten gestellt, weil die meisten 25-Meter-Stände nur für den Kurzwaffen-Betrieb zugelassen und auch hinsichtlich der Energie der verwendeten Kaliber/Munitionssorten beschränkt und viele 50-Meter-Stände nur für Kleinkaliber-Gewehre abgenommen sind.

Diesen Zeitablauf, der keine Hektik aufkommen aber auch keine Zeit zum Trödeln lässt, ist manch Großkaliber-Kurzwaffen-Schütze ohnehin gewohnt. Geschossen werden beide Übungen auf die DIN A2 große, im DSU-typischen Grün bedruckten Oval-Ringscheibe mit einer 65x101 mm messenden Zehn im Zentrum. Es gibt vier unterschiedliche Waffen- und Wertungsklassen für Repetier- und Selbstladeflinten mit offener, mechanischer Visierung sowie mit Leuchtpunktvisier ohne Vergrößerung. Möchte man Ergebnisse in Nähe des 200er-Ringemaximums schießen, will erst einmal die harmonische Waffen-Munitions-Kombination gefunden sein, denn nicht jede Flinte erbringt mit jeder Munition die erforderliche Präzision. Hier kann dann die einzelne Jagdpatrone bis zu zwei Euro kosten, allerdings hat mit dem Aufkommen dynamischer Flinten-Dis-

ziplinen die Industrie mit entsprechend preiswerter Sportmunition reagiert. Auf den ersten Blick könnte man annehmen, dass eine Flinte mit üblichem Sluglauf und zylindrischer Laufmündungsbohrung vorteilhaft ist, doch wie Jäger wissen, kann es sich auch gänzlich anders verhalten. Nicht wenige Waidmänner haben sich in den rechten Schrotlauf ihres klassischen Drillings mit nebeneinander liegenden Schrotläufen und dem mittig darunter positionierten Kugellauf einen Einstecklauf einpassen lassen. Er erweitert das Einsatzspektrum, weil hiermit Raubzeug und je nach Kaliber auch größeres Wild bejagt werden kann, während die große Kugel für alles andere Schalenwild geeignet ist. Der Einbau in den rechten Schrotlauf erlaubte es, systembedingt den vorderen Abzug wie beim Kugelschloss als Rückstecher zu nutzen. Für noch mehr Einsatznutzen dient der linke Schrotlauf, der zumeist über einen Voll-Choke verfügt, womit sich oft eine hervorragende Präzision herstellen lässt.



Wechselchokes helfen, wenn man enge Streukreise realisieren möchte.

Diese Erkenntnis aus dem Revier lässt sich auch ins sportliche Metier übertragen, denn auch hier kann es sehr gut möglich sein, dass die einläufige Sportflinte mit eingeschraubtem Voll-Choke enge Streukreise schießt. Aufgrund der doppelten Entfernung bei identischer Zielscheibe kann gerade die DSU F4 Disziplin eine echte Herausforderung für die Waffen-Munitions-Kombination darstellen. Typi-

sche Vorderschaft-Repetierflinten weisen oftmals keine Wechselchoke-Ausstattung, sondern nur eine zylindrische Mündungsbohrung auf, was zwar oft mit dem Flintenlaufgeschoss in Verbindung gebracht wird, aber nicht automatisch Spitzenpräzision garantiert. Hier sind Pump Action- und Selbstlade Flinten mit Wechselläufen klar im Vorteil, vor allem dann, wenn sie mit verstellbarer Visierung ausgestattet sind. Die Montage eines Leuchtpunktvisiers ist bei vielen Waffenfabrikaten aufgrund vorhandener Bohrungen oder genormter Montageschienen auf dem Systemkasten problemlos möglich. Ist die Flinte nicht in dieser Art vorbereitet, so gibt es auf dem Zubehörmarkt so genannte Sattelmontagen mit Weaver-Profilschiene für die Optikmontage, die mit den Systemkasten-Querstiften befestigt werden.

Punktgrößen

Hersteller von Leuchtpunktvisieren geben die Größe des Leuchtpunktes im Absehen in MOA-Einheiten an. 1 MOA (Minute of Angle; Bogen- oder Winkelminute) deckt

rund 30 mm auf 100 Meter ab. Ein 4 MOA-Zielpunkt deckt also 120 mm auf 100 Meter, 60 mm auf 50 Meter und 30 mm Zielmedienfläche auf 25 Meter ab. Somit lässt er sich perfekt und ausreichend exakt in der Zehn der DSU-Scheibe zentrieren. Die Punktgröße wird in Relation zum Augenabstand subjektiv unterschiedlich wahrgenommen. Auf einer Flinte nahe zum Auge montiert, erscheint der Punkt feiner, auf einer Kurzwaffe wirkt er bedingt durch den längeren Augenabstand gröber. Wer mit der einläufigen Vorderschaftrepetier- oder Selbstlade flinte und Slugs auf die Punktejagd gehen möchte, findet in den DSU F3/F4-Disziplinen eines der geeigneten Betätigungsfelder, wobei ein entsprechender Schießstand sowie eine präzise schießende Waffen-Mu-



Mit dem „großen Batzen“, wie die Flintenlaufgeschoss-Munition gerne in der Jägersprache heißt, sportlich zu schießen ist ein herausforderndes Vergnügen.

nitions-Kombination die Grundvoraussetzungen sind. Wer dann noch über die Möglichkeit des Choke-Wechsels verfügt, ein wenig mit verschiedenen Munitionssorten experimentiert und fleißig trainiert, kann dann ganz vorne mitmischen.

Text und Fotos:
Hermann Jansen/VS Medien

Waffen-und Munitions-Beschränkungen

Waffenbeschränkung:	Sind nur Visierungen betreffend: Repetierflinte offene Visierung. Selbstlade flinte offene Visierung Repetierflinte, Leuchtpunktvisier ohne Vergrößerung Selbstlade flinte, Leuchtpunktvisier ohne Vergrößerung
Munitionsbeschränkung:	12 (ausschließlich) mit Flintenlaufgeschossen

DSU Flinte F3 und F4 im Kurzüberblick

Bezeichnung der Disziplin:	F 3 und 4 Flintenübung
Sportbund:	DSU – Deutsche Schützen Union
Waffenart	Repetierflinten oder halbautomatische Flinten Standardmäßige Gewehrschäftung Magazinkapazität mindestens 5 Patronen Wertungsklassen Klasse 1 Repetierflinte, offene Visierung Klasse 2 Selbstlade flinte, offene Visierung Klasse 3 Repetierflinte, Leuchtpunktvisier ohne Vergrößerung Klasse 4 Selbstlade flinte, Leuchtpunktvisier ohne Vergrößerung
Kaliber:	12 (ausschließlich) mit Flintenlaufgeschoss
Entfernung zur Scheibe:	50 Meter in der Übung F 3 und 25 Meter in der Übung F4 2 Ovalringscheiben B2 DIN A2. Pro Scheibe 10 Schuss
Schusszahl	20 Schuss in 4 Serien à 5 Schuss in je 20 Sekunden
Anschlagsart	Stehend freihändig



KEPPELER GERMANY
Qualität die begeistert!

Keppeler Sportwaffen
Waffen mit System



Freigewehr rostfrei
im Aluschaft K09

Keppeler Technische Entwicklungen GmbH
Friedrich-Reinhard-Str. 3 Tel.: +49 (0) 7971 /911241
D-74427 Fichtenberg Fax: +49 (0) 7971 /911243
www.keppeler-te.de info@keppeler-te.de

*Im caliber-Forum kommen
unsere Leser zu Wort.*

*Sagen Sie Ihre Meinung, stellen
Sie Fragen, nehmen Sie Kontakt
zu anderen Schützen und
Wiederladern auf!*

*Die Redaktion behält sich vor,
Zuschriften zu kürzen.*

Die Anschrift für Leserbriefe:

Stefan Perey

Redaktion caliber

Luxemburger Straße 305

D-50939 Köln

Fax +49 221 94198899

e-mail: stefan.perey@

vsmedien.de

Scharfschütze im 21. Jahrhundert

Liebes caliber-Team,
vorab möchte ich euch mein
Kompliment für eure sachliche
und kompetente Berichterstat-
tung in caliber aussprechen.
Die Berichte über die einzelnen
Waffensysteme, Tests und das
Zubehör lese ich immer wie-
der mit Genuss. Nun zu Eurer
Frage im Editorial der caliber
Ausgabe 3/2014 (Anmerkung
der Redaktion: Es ging um das
auf der SHOT Show vorgestellte
„Remington 2020 Digital Optic
System“, eine modern High-
Tech-Optik, die mit dem Abzug
der Waffe verbunden ist und

nur eine Schussabgabe erlaubt,
wenn der Schütze sicher auf
dem Ziel ist.) Die Elektronik/
Software kann und darf meines
Erachtens beim Soldaten nicht
das letzte Glied bei der Feuer-
auslösung sein. Militärisch ge-
sehen habe ich grosse Zweifel
für den Einsatz eines solchen
Gerätes. Die Distanzmessung
ist eines, aber die Windbedin-
gungen auf grosse Distanzen
können nur von erfahrenen
Schützen beurteilt und richtig
eingeschätzt werden. Soviel mir
bekannt ist, besitzt dieses Ge-
rät keine Messmöglichkeit um
Windscherungen entlang der
Geschossflugbahn zu ermitteln.
Auch habe ich Zweifel, ob das

„Remington 2020 Digital Optic
System“ je die geforderten MIL-
Standards erfüllen kann, wenn
ich nur schon an die Schock-
und Vibrationstests denke.
Zudem hat dieses Gerät ein
ziemliches Volumen und auch
im Gewicht wird es wahrschein-
lich nicht die beste Klassierung
erreichen. Auch bin ich der Mei-
nung, dass im militärischen Be-
reich bei extremen Situationen
ein schneller nicht ganz präzi-
ser Schuss die bessere Varian-
te ist als kein Schuss! In naher
Zukunft wird das altbewährte
„Sniper“-Handwerk sicher noch
fortbestehen.

*Peter Kressibucher aus der
Schweiz*

Schussleistung der SAKO TRG 22 in .308 Winchester

Geschoss Gewicht- Hersteller-Art-Dia.	Treibladung Menge- Hersteller-Sorte	OAL in mm	v ₂ in m/s	v ₂ Diff in m/s	Präzision (100m) in mm
168 grs. Berger HPBT .308	39,0 grs. Hodgdon H335	71,5	736,0	12,8	9
168 grs. Berger HPBT .308	41,0 grs. Hodgdon H335	71,5	768,5	5,2	17
168 grs. Hornady HPBT .308	39,0 grs. Hodgdon H335	71,5	738,2	16,3	12
168 grs. Hornady HPBT .308	41,0 grs. Hodgdon H335	71,5	769,2	9,6	11
168 grs. Lapua HPBT .308	39,0 grs. Hodgdon H335	71,5	743,8	6,1	16
168 grs. Lapua HPBT .308	41,0 grs. Hodgdon H335	71,5	768,3	11,4	15
168 grs. Nosler HPBT .308	39,0 grs. Hodgdon H335	71,5	745,7	11,6	12
168 grs. Nosler HPBT .308	41,0 grs. Hodgdon H335	71,5	766,1	8,0	7
168 grs. Sierra HPBT .308	39,0 grs. Hodgdon H335	71,5	744,9	3,9	16
168 grs. Sierra HPBT .308	41,0 grs. Hodgdon H335	71,5	769,3	4,6	8

(Alle Handlaborierungen in Remington Hülsen, Trimmlänge: 50,9 mm, mit Remington Large Rifle 9,5 Zündhütchen. Testaufbau: Sitzend aufgelegt unter Verwendung einer Benchrest-Gewehraufgabe, fünf Schuss auf 100 Meter. Visierung: Steiner Zielfernrohr 5-25x56. Alle Ladeangaben ohne Gewähr. Jeder Wiederlader handelt nach dem Gesetz eigenverantwortlich.)



Trackingpoint und Remington 2020
Digital Optic System haben selbst
außerhalb der Waffenbranche für
Aufsehen gesorgt, soll es doch für
ungeübte Schützen nur eine Schuss-
abgabe möglich machen, wenn der
Computer es vorgibt.

Ladedaten für Sako TRG 22

Liebes caliber-Team,
ich bin für mein Sako Scharfschützengewehr TRG 22 im Kaliber .308 Winchester auf der Suche nach Ladedaten. Vorwiegend möchte ich das Gewehr auf der 100- und 300-Meter-Distanz einsetzen. Ich denke, dass Sie über die letzten Jahre ein Sako TRG schon einmal als Testwaffe hatten und somit über Ladedaten verfügen.

Herr S.H. per mail

Die Redaktion:

In der Tat. Das finnische Sako TRG 21/22 genießt nicht nur bei behördlichen Anwendern einen guten Ruf, sondern hat seine Leistung auch schon in mehr als zwei Jahrzehnten bei zivilen Schützen unter Beweis gestellt. Es wird zwar auch als Sako TRG 42 in den weitreichenden Kalibern .300 Win. Mag. und .338 Lapua Magnum hergestellt, doch das Gros dürfte im universellen Standardkaliber .308 Winchester eingerichtet sein. Die angegebenen Ladedaten mit den klassischen 168-Grains-Ge-

schossen erreichen Geschwindigkeiten von 740-760 m/s und sind damit in dieser Hinsicht nahezu ideal für die 100-Meter-Distanz. Für den präzisen Schuss auf 300 Meter sollte die Mündungsgeschwindigkeit auf etwa 810-820 m/s unter Beachtung der Ladungs-Höchstgrenze gesteigert werden. Abschließend möchten wir zu den Ladedaten mit Hodgdon Treibladungsmittel noch eine mit dem beliebten Vihtavuori N140 hinzufügen. Wir haben in einer früheren Ausgabe mit dem 168 Sierra HPBT Geschoss und 41,0 grains Vihtavuori bei einer Gesamtlänge von 71,0 mm in Verbindung mit Remington Hülsen und Remington 9 1/2 Zünder sehr gute Erfahrungen gemacht. Die damalige Testwaffe erreichte damit einen Streukreis von 12 Millimeter bei 5-Schuss auf der 100 Meter Distanz.

Das Sako TRG22/42 genießt aufgrund seiner guten Schussleistung bei Behörden und Sportschützen eine hohe Reputation. Konkurrenz aus dem eigenen Haus bekommt es jetzt durch das TRG M10, das über eine Kaliberwechselmöglichkeit verfügt.



Schwaben Arms GmbH



Unsere Gipfelstürmer



Mod. SAR M57 Swiss Match
Kaliber : .308 win
Länge : 1100mm
Lauf : 609mm
Gewicht : 6,2 kg
Finish : Brüniert
inkl. Zweibein,
Winterabzug
Dioptervisierung
Art.Nr.57.100

Weltweit einzigartig
im Kaliber .308 win.
nur bei uns erhältlich

Bundeskriminalamt
SAR M57 Swiss Match
BKA AZ S011-5164.01-2009-7971263Z197

1590,- €
Siehe Testbericht
Caliber 09/2013



Schweizer K31
Kal. 7,5x55 Swiss
Ausgesucht und Nummerngleich
mit überarbeitetem Schaft

498,- €



Schweizer K11
Kal. 7,5x55 Swiss
Ausgesucht und Nummerngleich
mit überarbeitetem Schaft

298,- €

Das Neue Präzisionsgewehr
im Kal. 308 Win.
Ausgezeichnete
Schussleistung
Dank Lothar Walther
Matchlauf

Sammler aufgepasst!

verschiedene
Ausführungen
Seltener Schweizer
Pistolen Mod. 1906
Kal. 7,65 Para
Länge : 215mm
Lauf : 120mm



ab 1298,- €

BDMP

www.bdmp.de

02.-03.08.14, Bayern Landesmeisterschaft Süd in den Disziplinen ZG 2, ZG 3 in Friedenfelds. Ansprechpartner ist Walter Judex, Tel.: 08684-968914, judex@slg-traunstein.de

02.-03.08.14, Bayern Landesmeisterschaft SG 1-2 in Friedenfelds. Meldungen bitte an Karl Georg, Tel.: 08663-419496, sandratscharly@aol.com

08.08.14, Eagle Pistol Cup, Ranglistenturnier 1500 auf der Standortschießanlage der BW in Dillingen, George-Marshall-Str., Ansprechpartner: Dieter Kerl, Tel.: 0172 8333991, wettkampf@slg-desert-eagle.de oder: kerl-family@gmx.de

09.08.14, Ranglistenturnier ZG 2, ZG 3 in Naumburg. Ausrichter ist die SLG Gera-Leumnitz, www.bdmp-lvth.de

09.08.14, 8. GK-Leineweber Cup in Borgholzhausen. Es werden die Disziplinen PP1, PP1 optical, NPA B, NPA B optical, Super Magnum1 und Super Magnum 1 optical geschossen. Ansprechpartnerin ist Katrin Koschefska, Tel.: 05223-491515, slgleiterin@sportschuetzen-dornberg.de, Online-Anmeldung unter www.leineweber-cup.de.

14.-17.08.14, German Open/PPC 1500 in Philippsburg. Ausrichter ist Johann Wizofsky, Tel.: 0171-3869990

16.08.14, Fliegerhorstpokal in Tutow. Weitere Info: Reiner Köditz, reinerkoeditz@t-online.de

16.08.14, Deutsche Meisterschaft EPP/GO 2014 in Philippsburg. Zuständig ist Christian Reckziegel, Tel.: 0172-8682807

16.-17.08.14, Deutsche Meisterschaft SG 2 und FG 1 in Alsfeld. Ansprechpartner ist Heinz Peter

Noss, Tel.: 0221-34278, peternoss@netcologne.de

23.08.14, Enfield Mauser Trophy/ DG 2 (klassifiziert: Enfield, S-Mauser, K98) in Alsfeld. Ausrichter ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

24.08.14, Hessen Landesmeisterschaft .30M1 Carbine auf 25 m+50 m und DKS2 in Alsfeld. Ausrichter ist Jürgen Schneider, Tel.: 06049-7845, schneider@bdmp-hessen.de

30.08.14, Deutsche Meisterschaft LAR 1 + 2, SAR 1 + 2 in Leitmar. Veranstalter ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

05.-07.09.14, Deutsche Meisterschaft sportliche Flinte in Alsfeld. Ausrichter ist Ralf Schwarz, Tel.: 0160-96611225, ralfschwarz-bdmpflinte@t-online.de

06.09.14, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft CISM, SG 1 in Schricke. Ansprechpartner ist Hubertus Lauenroth, Tel.: 0177-6121265, hubertus.lauenroth@hotmail.de

10.-14.09.14, Europameisterschaft F-Class 2014 in Bisley, Großbritannien. Weitere Info: Volker Zeit, Fax: 09306-983252, zeit.v@t-online.de

13.09.14, 26. Ranglistenturnier PPC 1500 in Alsfeld. Ausrichter ist Wilfried Wiesener, Tel.: 0172-5776864, ppc1500@ictravel.de

13.-14.09.14, Charity Cup des BDMP e.V. 2014 in Marsberg. Es werden die Disziplinen PP1 und NPA-B, PP1 und NPA-B mod., DKS, Unterhebelrepetierer auf Fallplatte und .30 M1 Carbine geschossen. Meldungen nur mit Anmeldeformular an Dietmar Hönersch, d.hoenersch@yahoo.de

20.09.14, Hessen Landesmeisterschaft Schwarzpulver in Brachtal. Zuständig ist Norbert Salomon,

Tel.: 06056-6840, salomon@bdmp-hessen.de

20.09.14, Baden-Württemberg Landesmeisterschaft Schwarzpulver in Gussenstadt. Meldungen bitte an Boris-Alexander Petry, Tel.: 07961-959551, Ref.Schwarzpulver@bdmp-bw.de

20.09.14, Sachsen-Anhalt Landesmeisterschaft PFG 1 und VDR 1 in Hadmersleben. Ansprechpartner ist Günter Grafenstein, Tel.: 0391-6312334, dr.christian.nissler@gmx.de

20.09.14, Deutsche Meisterschaft DG 2 in Trügleben. Ausrichter ist Dietmar Hönersch, Tel.: 02932-900865, d.hoenersch@yahoo.de

20.09.14, Ranglistenturnier PP1, NPA-SM in Bad Wiessee. Ausrichter ist Thomas Saak, Tel.: 0151-10300438, www.sg-bad-wiessee.de

20.-21.09.14, Deutsche Meisterschaft ZG 1, ZG 2, ZG 3 in Trügleben. Ausrichter ist Rudolf Eckbauer, Tel.: 0851-89649, eckbauer.bdmp@googlemail.com

26.-27.09.14, Rheinland-Pfalz Landesmeisterschaft dyn. KK in Queidersbach. Ansprechpartner ist Uwe Wandernoth, uwandernoth@t-online.de

27.09.14, Herbstpokal DP 1, DR 1. Weitere Info: Adrian Butler, Tel.: 0176-2277821

27.09.14, Ranglistenturnier ZG 2, ZG 3 in Trügleben. Ausrichter ist die SLG Gera-Leumnitz, www.bdmp-lvth.de

27.-28.09.14, 3. Ranglistenturnier Flinte in Alsfeld. Veranstalter ist Rainer Jesberg, Tel.: 06423-3455, jesberg@bdmp-hessen.de

IPSC

Liebe IPSC-Schützen, Ihr könnt Euch Ergänzungen aus dem Internet holen unter:

www.IPSC.ORG / www.BDSNET.de
www.IPSC.de / www.BBS-Bayern.de

01.-03.08.14, Sickinger Cup 2014, Ottmang Am Hausruck, Österreich, office@sickinger.at

02.-03.08.14, Rooster Mountain 2014, Copenhagen/Hillerød, Dänemark, claus@k-henneberg.dk

02.-03.08.14, Belarus 2014 National Championship, Minsk, By, Weißrussland, Infobox: +37-5172119930, andjik@mail.ru

02.-03.08.14, Estonian Super League II, Tallinn, Estland.dmitri@tpsc.ee

02.-03.08.14, Bg Open Rifle, Veliko Tarnovo, Bulgarien, Infobox: +35962647838, office@cnsracing.org

02.08.14, Arsenal Cup 2014, Sielnica, Zvolen, Slowakische Republik, janette.haviarova@condornet.sk

03.08.14, Ssg Summer Match 2014, Sipoo, Finnland, fin@ipsc.org

03.-05.08.14, Finnish 3-gun Championship 2014, Kirkkonummi/ Sipoo, Uusimaa, Finnland, mikael.ekberg@kamppailuopisto.com

09.08.14, Vilnius Open 2014, Vilnius, Litauen, laurius@ipsc.lt

09.-10.08.14, West Coast Challenge Wcc, Göteborg, Schweden, bjarne@yokohama.se

09.-10.08.14, BÜKK Mountain Rifle Open, Felsotárkány, Heves, Ungarn, Infobox: 00 36 52 541225, zoltanvincze@digikabel.hu

10.08.14, Montenegro Open II 2014, Danilovgrad, Danilovgrad, Montenegro, Infobox: +38220215030, misko.janjusevic@gmail.com

15.-17.08.14, STI Euro Challenge, Hodonice, Tschechische Republik, office@sti-euro-challenge.eu

16.-17.08.14, 8th Delta Cup – Serbian Championship, Belgrade, Serbien, Infobox: +381-11-2190-143, info@ipscdelta.org.rs

17.08.14, Alpha Open 2014, Potsepa, Estland, info@alphashoot.ee

19.08.14, PCB Serial IV/2014 des PC Bavaria e.V. in Dachau, www.pc-bavaria.de

20.-23.08.14, Russian Shotgun Cup, Second Round, Yoshkar-ola, Russland, ipsc@ipsc.ru

22.-23.08.14, German Championship IPSC Open And Classic +, Philippsburg, grone@ipsc.de

23.-24.08.14, German Championship IPSC Revolver +, Philippsburg, grone@ipsc.de

23.-24.08.14, Dead Wolf Open, Setskog, Akershus, Norwegen, mads@gaasvieg.no

23.08.14, Cracow Open 2014, Krakow, Malopolska, Polen, juma-polen@kr.home.pl

23.-24.08.14, Nordic Rifle Championship 2014, Kouvola,

caliber - Terminbörse

Als Veranstalter von Wettkämpfen sollten Sie Ihre Termine schriftlich mit Kontaktadresse und Telefonnummer so früh wie möglich an unsere Terminverwaltung:

Elke Manthei, Albrecht-Nützel-Weg 29, 86916 Kaufering,

E-Mail: aman250158@aol.com senden.

Veröffentlichung ohne Gewähr.

Finnland,
taisto.takkumaki@gmail.com

24.08.14, Karditsa Cup 2014,
Karditsa, Griechenland,
Infobox: +30-24410-71747,
info@opsk.gr

29.-31.08.14, British Masters,
Dartford, Kent, Großbritannien,
geoffhotshot@aol.com

30.08.14, Central-European
Handgun Open 2014, Debrecen,
Ungarn, korondana@gmail.com

30.-31.08.14, 12th Philippos Cup
2014, Kavala, Griechenland,
Infobox: +30-2510243640,
skonkavalas@yahoo.gr

30.-31.08.14, Dall IPSC Challenge,
Aalborg, Dänemark,
md@dall-ipsc-challenge.dk

31.08.14, Central-European Rifle
Open 2014, Debrecen, Ungarn,
korondana@gmail.com

31.08.14, Summerstage 2014,
Leobersdorf, Österreich,
summerstage2014@gmx.at

31.08.14, Loimaa Practical
Shotgun 9, Loimaa, **Finnland**, roy.juurijoki@gmail.com

31.08.14, Offene Landesmeister-
schaft des LV 13Thüringen in
Zeulenroda, www.sg-wormstedt.de/wettkaempfe

03.-07.09.14, Russian National
Handgun, Tolyatti, Russland,
ipsc@ipsc.ru

06.09.14, Alsa Pro – Lt 2014,
Kaunas, Litauen, laurius@ipsc.lt

06.09.14, 3oak Open 2014 der SG
Spremlingen in Dreieich,

www.ipscmatch.de

06.-07.09.14, Sig Sauer Budapest
Open, Budapest, Ungarn,
koviati81@gmail.com

06.-07.09.14, Cup Felix Romvliana
2014, Zajecar, Serbien, maja.omm@gmail.com

07.09.14, Hellenic Shotgun
Nationals 2014, Thessaloniki,
Griechenland, I
nfofax: 302310464462,
christosmlps@windowslive.com

11.-13.09.14, Russian Shotgun
Cup, Final Round, Saint Petersburg,
Russland, ipsc@ipsc.ru

13.-16.09.14, IV. GP Euro
Challenge, Hodonice, Tschechische
Republik, pitmar007@gmail.com

13.-14.09.14, Philippsburger
Hexentanz 2014, Philippsburg,
hexe.tabi@hexentanz.eu

13.-14.09.14, German Champion-
ship Rifle 1500 J, Philippsburg,
markuswohlmuth@nexgo.de

13.-14.09.14, Onyx 2014,
Oxelösund, Schweden,
jonny@conordin.com

19.-21.09.14, Geco IPSC Masters
2014, Philippsburg,
markuswohlmuth@nexgo.de

20.-21.09.14, Geco Open 2014,
Debrecen, Hajdu-bihar, Ungarn,
Infobox: 00 36 52 541 225,
zoltanvincze@digikabel.hu

21.09.14, Thessaloniki Cup 2014,
Thessaloniki, Griechenland,
Infobox: +30 2310 548476,
info@elps.gr

22.-28.09.14, Russian National

Rifle, Ryazan, Russland,
ipsc@ipsc.ru

27.09.14, German Area 5+7
Regionals, Part 1, Philippsburg,
ipsc@gsvbw.de

27.-28.09.14, Berlin Handgun
Masters 2014, Berlin,
jeschke@ipsc.de

27.-28.09.14, Scottish Champion-
ships, Dumfries, Großbritannien,
chairman@ukpsa.org

27.-28.09.14, Crete Through The
Ages – Nationals Handgun 2014,
Rethymno, Crete, Griechenland,
Infobox: +30-2831051896,
skore@otenet.gr

28.09.14, German Area 5+7
Regionals, Part 2, Philippsburg,
ipsc@gsvbw.de

Großkaliber Lang- und Kurz Waffen

16.08.14, 4. Militärgewehrschie-
ßen mit traditionellem „Alaska
Run“ in Karlsruhe. Ausrichter ist der
SC Mühlburg Karlsruhe.
Weitere Info: Volker Lechner,
Mobil: 0173 8610962,
volker.lechner@sbz-lechner.de
oder www.sportarms.com und
www.sc-muehlburg.de

Western und Vorderlader

06.-08.08.14, 11 Europameister-
schaft CAS „Days of Truth“ in Agna,
Italien, www.wildwestrebells.com

08.-10.08.14, 31. Internationales
Vorderlader- und Westernwaffen-
schießen für Vorderlader Lang- und

Kurzwaffen in Wörth am Rhein.
Westernwaffen 25, 50 und 100 m,
www.sv-woerth.com

15.-17.08.14, Internationales
Unterhebelgewehr- und Western-
schießen in Lauterbach. Veranstat-
ter ist der SV Lauterbach 1562 e.V.,
Ansprechpartner ist Alwin Lomp,
Karlsbader Straße 21, 36341
Lauterbach, Tel.: 06641-7872

23.08.14, Innocents, monthly
Match in Celle Scheuen. www.bds-westernschiessen.de

05.-06.09.14, 18. Edderitzer
Westernschießen in Edderitz, www.tombstone-village.de

12.-14.09.14, „Gunsmoke at the
Hills“, 8. offene Landesmeister-
schaft des LV 13, www.bdsthuerin-gen.de

13.-14.09.14, 24. Unterhebel- und
Westernwaffenturnier sowie 14.
Stahlplatten-Schießen in Sersheim.
Zeitgleich Deutsche Meisterschaft
SPI. Ausrichter ist der SV Sersheim
1923 e.V., Robert Supper, Tel.:
07042-34045, Mobil: 0179-
1238300, robertgraubart@web.de, www.svsersheim.de

20.09.14, Innocents, monthly
Match in Celle Scheuen. www.bds-westernschiessen.de

27.09.14, 19. Vereinsmeisterschaft
der Cologne County Western
Shootists in Philippsburg,
Anmeldung online unter
www.cologne-cws.de, Ansprech-
partner ist Michael van der Meulen,
archangelmichael@t-online.de

PSX1

piexon

UVP: 14,95 €

- Einhandbedienung durch Drehsicherung
- Blitzschnell einsatzbereit
- Patentierte Technologie
- Inklusive Befestigungsclip
- Inhalt: 10g Oleoresin Capsicum
- Länge: 90 mm / ø 28 mm / Gewicht: 35 g
- Erwerb und Führen ohne Bewilligung



Drehsicherung



Swiss
Design

Neu



Besuchen Sie uns auf Facebook!



GERMAN SPORT GUNS

Weitere Infos unter www.germansportguns.de



VS Medien GmbH • caliber Anzeigenabteilung • Wipsch 1 • D-56130 Bad Ems

www.caliber.de

Bis 10 Zeilen kostenlos!!!

Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos • Kostenlos

[illegible]

ANZEIGENBÖRSE

Verkauf Kurzaffen

HÖHN

Der Büchsenmachermeister
Sport- und Jagdwaffen

Jetzt im Internet:
www.waffen-hahn.de

Pistolen-Tuning • Spezialität:
CZ 75 Matchumbauten
Neu- und Gebrauchtwaffen
Reparaturen • Schäftungen

Kastellsiedlung 13
56170 Bendorf/Rhein
Tel. 0 26 22- 32 82 • Fax. 92 32 96

Magazinlader + 20 Stück Ladestreifen



Verfügbar für:
- (.223) AR-15, Mini14, etc.
- (.308) M14, G3, etc.
- (7,62x39mm) AK47, SKS, etc.

SET-PREIS
29,95 €

20 Stück

Wiederladen mit Johannsen

www.johannsen-jagd.de
info@johannsen-jagd.de

Zweibein

- 14-22cm oder 17,8-28cm
- Klappbar
- Gummifüße
- Stufenlos verstellbar
- Befestigung an Weaver/Picatinny Riemenbügelöse
- AR15 Handschutz Laufadapter



49,95 €

Starshooter by German Tactical
GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax:
05308-921068, E-Mail: info@star
shooter.de, www.starshooter.de

www.caliber.de

Wiederladen/Munition

... über **75.000 Artikel**
www.midwaydeutschland.com

Verkauf Alles Andere

Deutscher Ritterorden (gegr. 1202) nimmt noch einige neue Mitglieder auf, Infomaterial gratis: www.deutscheritterorden.de, Tel: 0177-3413396



IPSC/BDMP-Schützen! **PPC/1.500: Revolver, S&W**, .38 Spez, Matchlauf (6") Waffen-/Abzugstuning
Waffen Heinz (Club30), Trommelbohrungen angefast/nummeriert, unterlugs, Aristocat Visierschiene, Nill PPC-Griff, Triggerstop, inkl. PWL-Holster, Gürtel, Speedloader uvm + Tasco Propoint, VB € 1.900,-, Tel: 0151-40775999, Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis

Verkauf Langwaffen

Mosin Nagant Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem aus kohlefaserverstärktem Kunststoff und vielen Einstellungsoptionen.

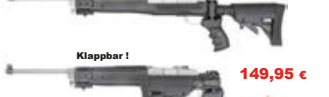


239,95 €

Starshooter by German Tactical
GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax:
05308-921068, E-Mail: info@star
shooter.de, www.starshooter.de

MINI 14 / 30 Schaftsystem

Komplettes Schaftsystem inklusive Schienensystem, Wangenaufgabe, Schaftkappe Griff



149,95 €

Starshooter by German Tactical
GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax:
05308-921068, E-Mail: info@star
shooter.de, www.starshooter.de

NITECORE®

STROBE READY!™
100% EINHANDBEDIENUNG

Precise Serie
P20

STROBE READY™ Schalter
Strobe / Mode Auswahl

Hauptschalter
Taktischer Forward Clickie

800 LUMEN

P12 950 P15 420 P16 980 P25 980

WWW.KTL-STORE.COM
FON: 05173.9249780

SCHEIBEN-SPEZIALIST



STI „Targetmaster“

- 6"-Laufänge
- Aristocrat-Visier mit 3 Positionen für verschiedene Haltepunkte und Distanzen
- Magazintrichter
- gechecktes Griffstück
- 1911-Stahl-Griffstück mit schwerem Dustcover
- Bull barrel
- kopflastige Gewichtsverteilung für ruhiges, angenehmes Schussverhalten
- Waffengewicht ca. 1400 Gramm
- in 9x19 und .45ACP lagernd

Auch im guten
Waffen-Fachhandel
erhältlich!

STI-Importeur Deutschland
Büchsenmacherei Prommersberger

Marktplatz 1
86556 Kührbach
Telefon: 0 82 51-5 08 56
gunmaker@aol.com
www.gunmaker.de

Wir verkaufen auch an Wiederverkäufer

NACHTSICHTTECHNIK



"Made in Germany"
direkt vom Hersteller



NIGHT-MAX® M2

Lieferbar in
2. oder 3.
Generation

Die Turbolader für Ihr Nachtsichtgerät



NIGHT FIRE® (Power Infrarot LED-Strahler)

LASER FIRE® (Hi-Power Infrarot-Laser-Strahler Modul)

Ihre Jagdoptik wird zum Nachtsichtgerät. Rufen Sie uns an!

Unser weiteres Lieferprogramm: • Großauswahl an Nachtsichtgeräten und Zubehör • Infrarot-Lampen • SURE-FIRE und GIGA-FIRE XENON-Jagdlampen mit Spezial-Zubehör • Peilsender • Infrarot-Wärmefinder • Wild-Sensor/ Funk-Bewegungsmelder • Profi-Richtmikrofone • Detektivausrüstungen • WILD-EX- Elektronische Wildschadenabwehr • drahtlose Videoüberwachung • Mini-Sender • Gold- und Metallsuchgeräte • Rotpunkt-Laser

Gesamtangebot gegen Voreinsendung von € 1,53 in Briefmarken oder Postzustellung unfrei gegen Nachentgelt

GUTZEIT GMBH

• Mälzerstr. 14 • Tel. 07351-76777 • Fax 76778

• 88447 Warthausen • www.gutzeit-gmbh.de



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Waffen Hiendlmayer GmbH

The German Gunsmith. Custom Guns & Engravings
Landshuter Str. 59, 84307 Eggenfelden
Telefon 08721/64 18, Fax 08721/6451
mail@waffen-hiendlmayer.de

Pistole "Hiendlmayer" mit Caspian Griffstück, Fullrace-Gun, Kal. .38 Super Auto 5"-Lauf mit Kompensator	€ 2.500,-
Pistole Walther P 99, Kal. .40 S&W, grün	€ 500,-
Pistole Pardini P. C. 45, Kal. .45 ACP mit Laufgewicht, 4 Magazine und Montage	€ 1.200,-
Pistole Colt Double Eagle, Kal. .45 ACP	€ 800,-
Pistole S&W Mod. 39/2, Kal. 9 mm Para	€ 249,-
Pistolen SIG P 210	
P 210-2, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.200,-
P 210-2, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.100,-
P 210-6, Micro Visier, Kal. 9 mm Luger	€ 1.450,-
P 210-M49, feste Visierung, Kal. 9 mm Luger	€ 1.100,-
P 210-heavy frame, Micro Visier, Kal. 9 mm Luger	€ 1.650,-
P 210-6, Micro Visier, Kal. 9 mm Luger	€ 1.350,-
Revolver S&W Mod. 29-6, Kal. .44 Mag., brüniert, 6-Schuss mit Lederholster	€ 600,-
Revolver S&W Mod. 25-3, Kal. .45 long Colt Sonderedition 125 years mit Holzkassette	€ 1.500,-
Unterhebel Rep. Büchse Winchester Mod. 94, Kal. .30-30 Win	€ 390,-
Kleinkaliber Rep. Büchse .221.R. Mod. Anschütz Super-Match 54, Hakenkappe, Handballenaufgabe, Schießriemen, Knierolle, Diopter und Korn	€ 490,-
Kleinkaliber Rep. Büchse .221.R., Mod. Anschütz Match 54, Diopter und Korn, verstellbare Schaftkappe	€ 400,-
Verschiedene Zimmerstutzen, Löffelader, Stiegele usw.	ab € 600,-

**Beachten Sie bitte die Bilder im Internet:
www.waffen-hiendlmayer.de**



Waffen-Frank

Steingasse 6, 55116 Mainz
Telefon 0 61 31/2 11 69 80, Fax 0 61 31/2 11 69 88
Alle aktuellen Gebraucht Waffen + Bilder
(über 1.800) unter
www.waffen-frank.de / info@waffen-frank.de

Der "führende Gebraucht Waffenspezialist" bietet größte Auswahl an Lang- und Kurzwaffen, Gelegenheiten, Schnäppchen und Raritäten im deutschsprachigen Raum.

Eine Auswahl an:

Kurzwaffen:

Pistolen: Colt - USA Mod. Gold Cup National Match, Lauflänge: 5", Baujahr: 1987, selten geschossen aus Sammlungsauflösung, stainless Ganzstahlausführung, einstellbarer Matchabzug sowie einstellbare Elliason-Matchvisierung, original Pachmayr Gummigriffschalen für Rechts- und Linksschützen gleichermaßen gut geeignet, im original Kunststoffkoffer mit allen Papieren, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .45 ACP, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 60999 Rarität € 998,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Pistolen: SIG / Schweiz Mod. P210 - 6, Lauflänge: 12 cm, Baujahr: 1997, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, eine der letzten, echten P210 in unübertroffen hervorragender schweizer Verarbeitungsqualität, leichte Modifikationen durch den bekannten Fachmann Harald Berty, verlängerter Beavertail (um das sogenannte "Beissen" zu verhindern) sowie Magazin mit verstärktem Boden (weitere Stücke s. Artikel 60611), gegen Aufpreis von € 495,- auch einen kompletten Wechsellauf für Bleigeschosse lieferbar s. Artikel 60568, original Griffschalen aus ausgesuchtem gutem Nussbaumholz, im Originalkarton mit allen Papieren und hervorragendem Werksschussbild (6er Schussbild unter 40 mm auf 50 m), ein Stück Schweizer Präzision zum Sammeln und Schießen, Kaliber: 9x19, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 60566 Rarität € 1.995,-

Revolver: Smith u. Wesson - USA Mod. 27-2 Target Deluxe, Lauflänge: 5", Baujahr: 1978, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, noch in allerbesten und hochwertiger Verarbeitung mit sehr viel Handarbeit, hochglanzbrüniert, mit großem N-Rahmen und Trommel der .44-Magnum-Serie (für stärkste Laborierungen geeignet), bunt gehärteter Targethahn und -abzug, einstellbare Targetvisierung, Originalgriffschalen aus ausgesuchtem Edelholz mit handgeschnittener Fischhaut und eingelegtem S&W-Emblem, in originaler mit blauem Samt ausgeschlagener Echtholzkassette mit Originalzubehör, ein Stück zum Sammeln und Schießen in allerbesten Fertigungsqualität, Kaliber: .357 Magn., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 59947 Rarität € 975,-

Kurzwaffen (Vorl/Schwp): Colt - USA Mod. 1862 Pocket Police, Lauflänge: 5.5", Baujahr: 1980, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, aus original limitierter Colt-Fertigung der Serie „The Authentic Colt Blackpowder“, Griffstück hochglanzversilbert, geflutete Trommel, Rahmen, Hahn und Ladepresse buntgehärtet, original Griffschalen aus dunkel gefärbtem Edelholz, im original Wildlederfutteral sowie Originalkarton mit allen Papieren, ein Stück zum Sammeln und Schießen in sehr hoher Fertigungsqualität, Kaliber: .36, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 60267 Rarität € 498,-

Revolver: Colt - USA Mod. Python Nickel Finish, Lauflänge: 6", Baujahr: 1981, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, in seltenem Nickel-Hochglanzfinish, einstellbare Matchvisierung, 6-schüssig, DA-Schloss, original S&W-Holzgriffschalen mit eingelegtem Emblem, ohne Fremdstempel, eine Bereicherung für jede Sammlung, Kaliber: .357, Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 60941 Rarität € 995,-

Pistolen: Hämmerli - Schweiz Mod. 280 Set, Lauflänge: 11,5 cm, Baujahr: 1991, ungeschossen aus Sammlungsauflösung, moderne Sportpistole, mit einstellbarer Matchvisierung, einstellbarem Abzug, abnehmbaren Laufgewichten, einstellbarer original orthopädischer Rechtsgriff aus ausgesuchtem Nussbaum-Maserholz (Gr. M/L), original dazu gehöriges Wechselsystem Kal. .22 l.r., beide Systeme mit werksausgesuchter Spitzenschussleistung, im Kunststoffkoffer, komplettes Originalzubehör einschl. Hülsenfänger, jeweils 2 Ersatzmagazine sowie Laufgewichte und vieles mehr, Kaliber: .32 S&W WC / .22 l.r., Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 61011 Rarität € 998,-

Bilder dieser Waffen unter
www.waffen-frank.de

Langwaffen:

Büchsen: Winchester - USA Mod. 1894 High Grade Limited Edition, Lauflänge: 26" / 66, Baujahr: 1994, ungeschossenes Sammlerstück, mit vierstelliger Seriennummer, limitierte Sonderserie in hochwertigster Verarbeitung in Holz und Stahl, beginnender Achtkantlauf rund auslaufend mit Halbmagazin für 5+1-Schuss, Buchhornvisierung mit zusätzlichem Klapp-Diopter, flächendeckende Arabeskengravur auf den Schlossplatten sowie Tierstückgravur (rechts: Weißwedel-Hirsch, links: Bighorn-Schaf) eingerahmt mit eingelegten Goldfäden, Schaftteile aus hochwertigstem amerikanischen Wurzelmaser-Nussbaum Qualitäts-Klasse 8, mit in Hochglanzlack-Finish, mit feinsten handgeschnittener Fischhaut mit ausgesparten Blattranken, inkl. Originalkarton und Papieren, ein Stück zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .30-30 Win. (.30 W.C.F.), Zustand: 1-2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;

Art.Nr.: 61224 Einzelstück € 1.980,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

ANZEIGENBÖRSE



Über 90 Fachgeschäfte im Bundesgebiet bieten Ihnen mehr als nur günstige Preise

Blockbüchsen: Remington – USA Mod. 1864 Rolling Block Carbine, Lauflänge: 52 cm, Baujahr: ca. 1880, Originalzustand nicht überarbeitet, Karabinerausführung mit zusätzlichem Satteling, mit gut sichtbarer Beschriftung und Bestempelung auf der Scheibe, Lauf mit scharfem Feld-, Zugprofil, aufwändige vollflächige künstlerische Schaftverschneidung (auf linker Schaftseite im Relief einschnitzt „Fransisco“ auf rechter Seite „Meave“ sowie auf Schaftunterseite „Anno de 1890“), ein sehr dekoratives Stück und Bereicherung für jede Sammlung, ohne Fremdstempel, Kaliber: .43 Spanish, Zustand: 2–3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 58689 Unikat € 1.198,-

Büchsen: Brüner – CSSR Mod. VZ 52/57, Lauflänge: 51,5 cm, Baujahr: 1958, Originalzustand nicht überarbeitet, nummerngleich, Originalbajonett vorhanden, Arsenalzustand, Gasdrucklader mit Kippblockverschluss, ziviler deutscher Beschuss 1989, ein Stück zum Sammeln und Schiessen, Kaliber: 7,62x39, Zustand: 1–2 neuwertig, mit leichten Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 60813 Rarität € 498,-

Büchsen: Erma – Dachau Mod. EGM1 Mod. 70, Lauflänge: 45 cm, Baujahr: 1972, kleinkalibriger Nachbau des berühmten amerikanischen Sturmgewehrs 30M1 Carbine, einstellbare Dioptervisierung, Lauf und System im Zustand 1–2, mit 10-Schuss-Magazin (weitere 2–5-, 10-Schussmagazine ab Lager lieferbar), 11 mm-Prismenschiene zur einfachen und kostengünstigen ZF-Montage, neutraler mittelbrauner Holzschäft, Kaliber: .22 l.r., Zustand: 2–3 gebraucht, mit sichtbaren Gebrauchsspuren;
Art.Nr.: 61043 Gelegenheit € 169,-

Büchsen: Underwood Cooperation Mod. .30 M1 Carbine, Lauflänge: 45,5 cm, Baujahr: ca. 1940, Originalzustand nicht überarbeitet, System blank geputzt mit leichter Alterspatina, Lauf spiegelblank mit scharfem Feld-, Zugprofil, ohne messbare Vorweite, ziviler deutscher Beschuss 1994, ohne übliche KwKg-Änderungen, Visier noch mit seitlichen Wangen, Schaft mit Durchbruch, inkl. Originalwebriemen, auf Wunsch auch mit 2-Schuss-Magazin auf Jahresjagdschein (weitere Magazine 2, 5, 10 und 25 ab Lager lieferbar), ein Stück Geschichte zum Sammeln und Schießen, Kaliber: .30 Carb., Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 60656 Rarität € 498,-

Büchsen: Heym – Münnerstadt Mod. Zoll-Karabiner 1952, Lauflänge: 53,5 cm, Baujahr: 1952, Originalzustand nicht überarbeitet, lediglich Zollstempel auf Hülsenbrücke unkenntlich gemacht, frühe Nachkriegsfertigung der Fa. Heym / Münnerstadt als Erstbewaffnung der Zoll-Truppen, System und Lauf stammen aus hochwertiger FN-Produktion, ein Stück zum Sammeln und Schießen, inkl. Originalriemen, Kaliber: 8x57IS, Zustand: 2 gut m. leichten Gebrauchsspuren an Holz u. Stahl;
Art.Nr.: 61164 Rarität € 780,-

Büchsen: La Coruna – Spanien Mod. FR8, Lauflänge: 49 cm, Baujahr: 1953, aus spanischer Nachkriegsfertigung für deren Polizeieinheiten, mit verstellbarem Dioptervisier (wie bei G3), Mündungsfeuerdämpfer, Lauf neuwertig, spiegelblank, Originalschäftlänge einschl. Metallschaftkappe 340 mm, ideal für Wettkampf und für die Jagd zur Nachsuche, Kaliber: .308 Win., Zustand: 1–3 50% anteilig Zust. 1, der Rest in Zust. 2–3;
Art.Nr.: 60284 Rarität € 449,-

Abgabe nur an Inhaber einer Erwerbserlaubnis.

www.stahlziele.de
Fallscheibenanlagen
und Stahlziele
H.Hack GmbH Tel. 07045 / 96 23 -0

www.ohlig-sport.de

NEUVORSTELLUNG!
Falke M
Das Mini Red Dot Visier für höchste Anforderungen.
5 Helligkeitsstufen mit An/Aus Schalter.
Wasserdicht IPX4 und schussfest bis 508MG. Mit Schnellspannmontage passend für Weaver/Picatinny-Schienen und kompatibel mit allen handelsüblichen Montageplatten anderer Hersteller. **Falke M € 185,-**
Montageplatten für Colt 1911, Glock, Sig-Sauer, HK, empfl. VK-Preis - € 45,-
Erhältlich nur über den Fachhandel!

Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembach-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

www.dewey-shop.de
Dewey - Reines Putzvergnügen!
Das komplette Pflegeprogramm für Ihre Waffe in bester Dewey Qualität
- bei Henke im Europavertrieb! -
Innovation auf höchstem Standard.
Rufen Sie uns an!
z.B. kugelgelagerte Putzstöcke von 30 - 157cm, für alle gängigen Kaliber
Henke Tel.: 05951 / 95 99 0 info@dewey-shop.de
Fax: 05951 / 95 99 50 Postf. C1141 • 49753 Werlte

Verkauf Alles Andere
Reinigungs- Putzset Universal

Komplett-Set im schönen Aluminiumkoffer für Kurzgewehre, Langgewehre & Shotguns
SONDERPREIS
29,95 €
Starshooter by German Tactical GT GmbH, Tel: 05308-921066, Fax: 05308-921068, E-Mail: info@starshooter.de, www.starshooter.de

High-Tec- Korrosionsschutz & Schmiermittel
BRUNOX LUB & COR
X Beste Gleiteigenschaften X
X Korrosionsschutz pur X
TESTSIEGER caliber
Heft Nr. 1/2013 / Nr. 4/2014
www.brunox.com
Erhältlich im guten Waffenfachhandel

Waffen Werkstat
Wiederladen
www.triebel.de
10.000 Artikel online
TRIEBEL
Schönwalder Str. 12 - 13585 Berlin
Tel. 030/33 55 001 - info@triebel.de

Peter Jebens Precision Bullets
Gegossene Bleigeschosse in Matchqualität
Tel. 0 48 22 / 43 84

www.me-sportwaffen.de

IGB Austria Barrel Technology
Wechsellaufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K,
1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

Henke
www.henke-online.de
Nicht verpassen:
unsere Internet-Monatsangebote
Nutzen Sie außerdem unseren Newsletter-Service!
D - 49753 Werlte • Postf. C1141
Tel.: 05951/9599-0 Fax: 05951/9599-50



Die legendäre R50 jetzt für kurze Zeit in der nostalgischen Metalldose mit 500 Patronen



ANZEIGENBÖRSE

Michael Blendinger
Waffen-Munition
Am Wegfeld 30 Tel. 09 11/8 01 52 46
90427 Nürnberg Fax 09 11/8 01 52 47
waffen@blendinger.net www.semi-auto.de



SIG-Sauer 716 Sport Patrol Kal. .308 Win. UVP 2.699,- €



Oberland Arms OA-10 Kal. .308 Win. ab UVP 1.950,- €
DPMS LR-308 Kal. .308 Win. 24"-Lauf UVP 1.919,- €



LuxDefTec LDT-M14z (Typ M1A) .308 Win. UVP 1.999,- €

In Kürze lieferbar: UVP 3.299,- €
SIG-Sauer 751 SAPR Kal. .308 Win.

Sie finden bei uns ein umfangreiches Angebot an Neu- und Gebrauchtwaffen vieler Fabrikate, Munition, Zubehör und Ersatzteilen, Schießsport- und taktischer Ausrüstung.

Abgabe EWB-pflichtiger Artikel nur an Inhaber einer Erwerbslaubnis. Angebote freibleibend, solange Vorrat reicht, Irrtum/Änderung vorbehalten. Ankauf-Verkauf-Tausch-Import-Export

COMMANDO INDUSTRIES™



TACTICAL-BOOTS

69,90 €
unverb. Preisempf.

Qualität ohne Kompromisse!
Verkauf nur über den Fachhandel.
Händlernachweis / Alleinimport:

COMMANDO INDUSTRIES
Textil-Handels-GmbH
Waldhof 56 · 34298 Helsa 2 (Hessen)
Tel.: 0 56 02 / 20 62 · Fax: 0 56 02 / 7 04 66
www.commando-industries.com

www.stahlziele.de **h.hack**



Entladestation
H.Hack GmbH Tel. 07045 / 96 23 -0

EGUN Der Marktplatz
für Jäger, Schützen und Angler
www.egun.de

www.merkle-tuning.de
071 91 - 6 06 79

WAFFENSCHRÄNKE

Langwaffentresore
Kurzwaffentresore
Munitionstresore
Tresorraumtüren
Privat- & Geschäftstresore

Katalog & Beratung
0800-8737673 (kostenlos)
info@waffenschraenke.de

HARTMANN TRESORE AG
www.waffenschraenke.de

Peter Jebens Precision Bullets
Fordern Sie Info + Testpackung an!
Tel. 04822/4384




Das Forum Waffenrecht e.V. ist ein Zusammenschluß der namhaftesten Verbände sowie zahlreicher Unternehmen und Personen der zivilen Waffenbranche.

Schließen auch Sie sich dem stärksten waffenrechtlichen Verband in Deutschland zur Wahrung Ihrer Rechte und zum Erhalt Ihres Sportes.

In Zusammenarbeit mit

- dem Deutschen Jagdschutz-Verband e.V.
- dem Deutschen Schützenbund e.V.

Jetzt für nur € 12,-/ im Jahr Mitglied werden!

Forum Waffenrecht e.V.
An der Pönt 48, 40885 Ratingen
www.fwr.de

WaffenKompetentSicher



Megaline
550 / M234
Ammo Box
243 · 308
Green 50 RDS
HH738550M243

5,95 €

Abb. ähnlich



Megaline
550 / L30 .06
Ammo Box
30 · 06 / 6.5 x 55
Green 50 RDS
HH738550L3006

5,95 €



Waidmannsbrücke
Langwaffenkoffer
Farbe: schwarz
Maße: 125 x 25 x 11 cm
Material: Kunststoff
WB35731

99,00 €

www.waidmannsbruecke.de
WAIDMANNSTRÜCKE

KLK-Sicherheitsbedarf e.K.
Abt. Waidmannsbrücke
Stegenbachstraße 27
79232 March-Buchheim
Tel. +49 (0)761 500 96 95
Fax +49 (0)761 500 96 96
info@waidmannsbruecke.de

ANZEIGENBÖRSE



MÜLLER MANCHING
Schießbrillen

www.mueller-manching.de

40 Seiten Infos im Internet
6 Meister mit über 15 000 Schießbrillen-Anpassungen
85077 Manching Ingolstädter Str. 30 Tel. 08459 2324

IGB Austria Barrel Technology
Wechseläufe - eigene Erzeugung für Glock, CZ, H&K,
1911, Sig Sauer ... Info: +43 2538 87378

Peter Jebens Precision Bullets
Probleme mit Bleigeschossen?
Tel. 04822/4384

Ohlig Sport
Tel. 07 11-56 25 10
Fax: 07 11-55 74 38

NEU!



Falke II
Rotpunktvisier mit 4 Absehen (s. Foto),
robustes Aluminium Gehäuse
mit seitlicher Schnellmontage für Weaver/Picatinny Schiene.
Schussfest bis Kol. 50, Gewicht nur 218 Gramm!
€ 179,- Bestseller!
NV (Night Vision) Modell mit 2 zusätzlichen Stufen für Nachtsicht-
geräte-Nutzung - € 199,-. Erhältlich nur über den Fachhandel!
Waffen Schumacher GmbH Adolf-Dembsch-Straße 4
D-47829 Krefeld • Tel. +49 (0) 21 51 - 4 57 77-0 • www.waffenschumacher.com

www.merkle-tuning.de
071 91-6 06 79

prolegal
Interessengemeinschaft
für Waffenbesitz e.V.

Gartenstraße 12, 56357 Bogel
Mail: info@prolegal.de
Internet: www.prolegal.de

Bürozeiten von Di.-Do. 10:00-12:00 Uhr
(außer Feiertage)
Telefon: 06772/969-6522
Fax: 06772/969-8425

Interessengemeinschaft
für Waffenbesitz e.V.

prolegal

ISS Protectiontrade
Professional Equipment for Professionals

FAB DEFENSE DPM MAGLULA IMI DEFENSE
Waffen und Zubehör: Glock, AR15, AK 47, VZ 58, G3 und vieles mehr!
ISS International Security School & Services GmbH® +49 (0) 2204 201190

**Qualitäts-
Schießscheiben**

Official Supplier of
ISSF
Offizieller Lieferant der
International Shooting
Sport Federation

Kostenlose Bestellhotline
und Kataloganforderung
0800 6199942

**Erfolgreich ins
Schwarze treffen...**

braundruck ●●●●●
Offsetdruckerei GmbH ●●●●●

Benzstraße 5 • D-57290 Neunkirchen
Tel. +49 2735 61978 0 • Fax +49 2735 61978 15
eMail: info@schuess-scheibe.de
Shop: www.schiess-scheibe.de

GIGA FIRE

Die ultimativen HI-Power
XENON Spezial-Lampen der Profis

SURE FIRE

Superklein und extrem leuchtstark
durch neue XENON-
Lichttechnologie. Kleiner, heller mit
größerer Reichweite als Standard
Halogen-Taschenlampen. Wir haben
das komplette Spezial-Programm
auf Lager, Rot-, Grün Infrarot-Filter,
Kabelschalter, Dimmer usw.
In der Regel sofort lieferbar!

Gesamtangebot gegen € 1,53 in
Briefmarken oder Postzustellung unfrei

GUTZEIT GMBH • Mälerstr. 14
88447 Warthausen
Tel. 07351 - 76777 • Fax 76778
www.gutzeit-gmbh.de

**'LIMITIERTE'
AUFLAGE**
Erhältlich nur bei
Club 30-Mitgliedern



Club 30 X-Six

Die Spezialisten des Club 30
haben für SIG Sauer die 226 X-Six optimiert!

- Skelettierter Hammer und Abzug für klaren Druckpunkt und schnellste Schussentwicklung
- PVD-Beschichtung für verbesserte Gleiteigenschaften der Mechanik und hohem Verschleißschutz
- Snakeskin-Griffrielen vorne und hinten
- Perfo-Textur-Griff für optimale Haptik
- Verschluss erleichtert für angenehmes Repetierverhalten
- Rails für Optionen wie Point-Montagen und Zusatzgewichte
- Gesamtgewicht 1300g – die einzige BDS-konforme 6" SIG X-Six

NUR € 2890,-

Nur bei folgenden S&W Club 30-Mitgliedern erhältlich:

- Triebel GmbH** · 13585 Berlin-Spandau · Tel.: 0 30-3 35 50 01
Tramm & Hinners · 20095 Hamburg · Tel.: 0 40-82 60 20
Reimer Johannsen GmbH · 24534 Neumünster · Tel.: 0 43 21-27 58
Waffen Will & Apel GmbH · 30159 Hannover · Tel.: 05 11-30 66 00
Waffen-Service Werthe · 39576 Stendal · Tel.: 0 39 31-21 22 78
Waffen Will & Apel GmbH · 44803 Bochum · Tel.: 02 34-35 09 85
Büchsenmacherwerkstatt Burkhard Habel · 48159 Münster · Tel.: 02 51-1 44 07 48
Fine Guns · 56276 Großmaisdorf · Tel.: 0 26 89-95 85 82
Josef Lendermann GmbH · 59387 Ascheberg/Ortsteil Herbern · Tel.: 0 25 99-6 19
Waffenschmiede Kühn · 63071 Offenbach · Tel.: 0 69-97 76 68 98
Waffenschmiede Kühn · 63599 Biebergemünd · Tel.: 0 60 50-97 99 52
Custom-Gun-Shop · 63801 Kleinostheim · Tel.: 0 60 27-88 25
Waffen-Abel · 65929 Frankfurt/Main · Tel.: 0 69-31 61 77
Waffen Heinz GmbH · 66299 Friedrichsthal · Tel.: 0 68 97-83 07
Waffen Walther · 67098 Bad Dürkheim · Tel.: 0 63 22-10 46
Büchsenmacherbetrieb Schuhbauer-Struck · 67269 Grünstadt · Tel.: 0 63 59-96 03 75
Waffen Prechtel · 69488 Birkenau · Tel.: 0 62 01-1 67 88
Merkle Tuning · 71522 Backnang · Tel.: 0 71 91-6 06 79
Hallhuber & Sohn GbR · 84453 Mühldorf · Tel.: 0 86 31-57 76
Büchsenmacherei Prommersberger · 86556 Kumbach · Tel.: 0 82 51-5 08 56
Waffen Rabitsch GmbH · 90402 Nürnberg · Tel.: 09 11-22 59 82
Kümmet OHG · 96317 Kronach · Tel.: 0 92 61-35 21
SCAN ARMS · 97421 Schweinfurt · Tel.: 0 97 21-2 16 13 · Mobil: 0160-96 68 92 30
Armurerie Paul Frauenberg S.Ä.R.L. · L-9176 Niederfeulen · Tel.: +352-81 14 37-1

Wohnzimmer-Action

Trockentraining ist eine der effektivsten Methoden, seine Schießfertigkeiten zu verbessern. Exakt hierfür bietet Saul Kirsch von der „Akademie für Doppelzentrumstreffer“ zwei spezialisierte Zielmedien-Sets an.



überprüfen) wird immer durchgeführt, auch wenn man die Waffe selbst als letzter in der Hand hatte und sich des Waffenzustandes vermeintlich sicher ist. Selbst mit einer leeren Waffe wird nicht gegen die folgenden Grundregeln verstoßen.

2. Richte die Mündung niemals auf etwas, was Du nicht zerstören möchtest

Die Einhaltung einer sicheren Mündungsrichtung in Richtung Kugelfang/Ziele gilt beispielsweise auch in IPSC/Action-Disziplinen, in denen man sich mit der Waffe im Parcours bewegt.

3. Finger vom Abzug, außer man hat Ziel identifiziert und möchte schießen

Die Abzugsfinger ist ebenso wie die Mündungsdisziplin von existenzieller Bedeutung. Bei jeder Waffenmanipulation abseits der bewussten Schussabgabe (visuelle Begutachtung, Demontage, Probe-Anschläge, Magazin- und Positionswechsel, Behebung von Funktionsstörungen, Holstern und Reholstern, etc.) liegt der Abzugsfinger weit weg vom Abzugsbügelbereich lang gestreckt an der Waffe an.

4. Sei Dir Deines Zieles sicher

bedeutet, dass man den Bereich hinter dem Zielmedium und das unmittelbare Umfeld berücksichtigen muss, weil Projektile nach dem Durchdringen des Ziels eine weite Wegstrecke zurücklegen können und über ausreichend Energie verfügen, um Schaden anzurichten.

Bitte dringend beachten: Keine einzige scharfe Patrone sollte sich im Umfeld des Trockentraining-Austragungsorts befinden und man sollte achten, dass neugierige Nachbarn das Üben mit der ungeladenen Waffe nicht beobachten können! Trockentraining ist günstig und bequem, denn man braucht keine Munition und spart sich die An- und Rückfahrt zum Schießstand (samt Extrakosten). Man kann es in den komfortablen eigenen vier Wänden betreiben und gerade dynamische Schützen können aufgrund der Vielzahl der möglichen Drills davon profitieren und ihre Leistungsfähigkeit steigern.

Trockentraining-Targets: Bei der Double Alpha Academy in den Niederlanden gibt es diese Miniatur-Zielscheiben. Saul Kirsch weiß, was Schützen wollen; so stellten wir noch in caliber 1/2014 den innovativen „SHOTMAXX“ Timer fürs Handgelenk vor.

Soviel vorweg: Auch beim „trockenen“ Einstudieren von Bewegungsabläufen und Schießtechniken ohne scharfe Munition, Mündungsfeuer und Pulverdampf gelten selbstverständlich die

vier goldenen Sicherheitsregeln im Umgang mit Schusswaffen:

1. Alle Waffen sind immer geladen

Die Sicherheitskontrolle (Magazin entnehmen, Verschluss öffnen und Patronenlager

caliber-Kontakt

Weitere Informationen erhält man bei:

Double-Alpha Academy BV, Elzenweg 33b in

5144 MB Waalwijk/Niederlande

Telefon: +31-(0)416- 660464

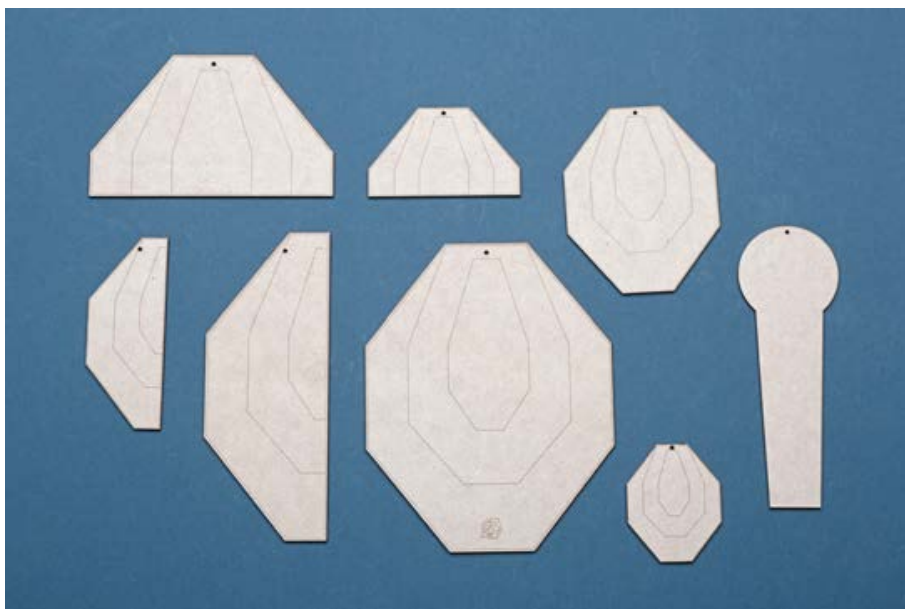
Fax: +31-(0)416-392040,

www.doublealpha.biz, daa@doublealpha.biz

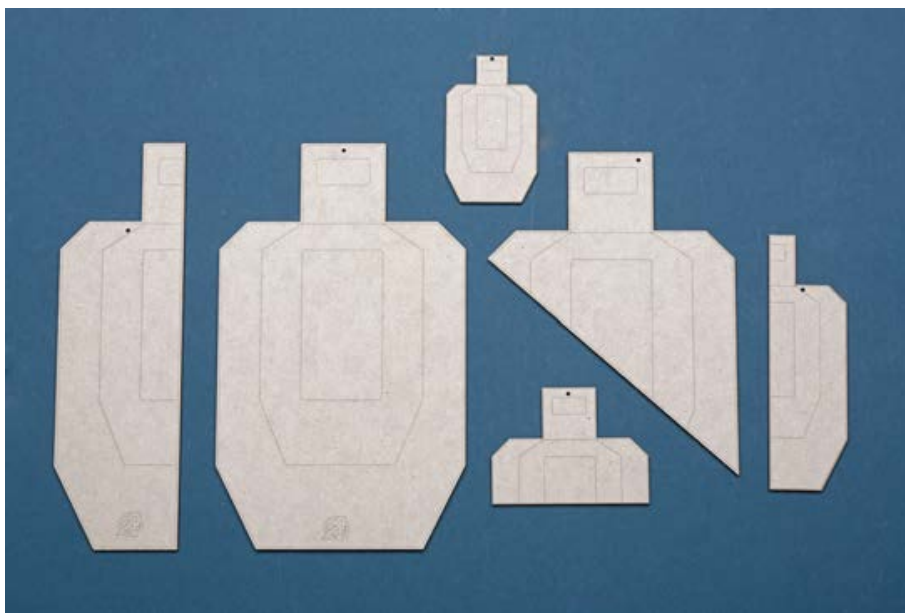
Grundvoraussetzung hierfür ist natürlich, dass man exakt die identische Wettkampfausrüstung (Waffe, Holster, Magazintaschen, Gürtel bis hin zu Schießbrille und Kapselgehörschutz) verwendet und das „Rig“ (Holster, Magazintaschen) an exakt identischen Körperpositionen montiert. Das vom Trefferresultat abgekoppelte Trockentraining ist ideal für das wiederholte Einstudieren von Bewegungssequenzen (Ziehvorgang, Magazinwechsel, verschiedene Anschlagarten, schnelle Wechsel bei multiplen Zielen), damit sie sich in das Unterbewusstsein/Muskelgedächtnis einbrennen und automatisiert abgerufen werden können. Wer dennoch die „Ablenkung“ des Treffers benötigt, kann natürlich auch mit Softairwaffen oder der SIRT-Pistole trainieren. Erstrebenswert ist dann aber ein Trainingswerkzeug, das mit der Matchwaffe in Gewicht und Abmessungen möglichst weitgehend übereinstimmt. Man sollte das Trockentraining genauso seriös und fokussiert wie das Üben im scharfen Schuss betreiben. Es gilt „saubere Ausführung vor Geschwindigkeit“ (denn die kommt bei entsprechendem Trainingsfleiß von alleine), damit sich keine Unsauberkeiten und Fehler einschleichen können. Der „Schuss“ wird auch im Trockentraining nur bei entsprechender Abzugs- und Visierkontrolle abgegeben. Nur bei korrektem Visierbild wird abgedrückt!

Kleine Helfer

Die „Double Alpha Academy“ des erfahrenen IPSC-Topschützen Saul Kirsch bietet ein spezialisiertes, ständig aktualisiertes Produktprogramm an, das für dynamische Schützen eine wahre Fundgrube ist. Im Riesenangebot entdeckt man auch zwei verschiedene 20- und 17-teilige „IPSC Classic“ und „USPSA Metric“ Sets mit maßstabverkleinerten Zielmedien. Das in



EU-Norm: Das „Classic IPSC Dry-Fire Target Set“ von DAA besteht aus 20 Scheiben. Hier die acht in Form und Größe verschiedenen Zielmedien.



US-Norm: Das „USPSA Metric Dry-Fire Target Set“ von DAA besteht aus 17 Scheiben. Hier die sechs in Form und Größe verschiedenen Zielmedien.

unseren Breitengraden sicherlich bevorzugte IPSC Classic Set enthält 14 unterschiedlich dimensionierte Voll- und Halbscheiben in den drei Größen 18,5 cm, 11,5 cm und 6,8 cm, was wiederum 32%, 20% und 12% der Originalgröße der echten Wettkampfscheibe entspricht. Dazu gesellen sich noch drei 17 cm große Popper (im echten Leben große Stahlklappscheiben). Die Zielmedien bestehen aus 3 mm dickem Sperrholz mit typisch-brauner Kartongefärbung, dunkel abgesetzten Konturen und besitzen eine Bohrung, mit der sie mittels einfacher Reißzwecken an die Wand ge-

hängt werden können. Auf einer Distanz von 2,5 bis 3,0 Metern simulieren die DAA Targets Zielentfernungen von 15, 20 und 30 Metern. Mit etwas Kreativität (oder Anleitung, DAA offeriert auch Fachliteratur, DVDs oder spezialisierte Smartphone Apps) ermöglichen sie eine Vielzahl von möglichen Trockentrainingsübungen und liefern auf verschiedenen Entfernungen immer ein realistisches Visierbild. Gut investierte 17,95 Euro!

Text: Stefan Perey
Fotos: Uli Grohs

Metal-Miniaturen

„Volle Leistung bei kleinsten Abmessungen!“ Dafür stehen das Nackenmesser N.K.1 und das Multifunktionswerkzeug T.K. Tool 2.0 des wohl populärsten italienischen Herstellers von taktischen Schneidwaren, Extrema Ratio.

Taktisches aus der Toskana: Das Mini-Messer N.K.1 mit hellem „stonewashed“ Finish (rechts) und das TK 2.0 Multitool mit dunkler Brünierung von Extrema Ratio.



Blick auf Griff- und Klingenrücken des N.K.1.



schin“ oder die „Comsubin“ Kampfschwimmer der Marine zur Stammkundschaft von Extrema Ratio. Darüber hinaus ist die Firma aus dem Industrie-Örtchen Prato im Rahmen der Bajonett-Entwicklung in das „Future Force Warrior“ Programm der italienischen und französischen Armee eingebunden, das man mit unserem „Infanterist der Zukunft“ (IdZ) Konzept vergleichen kann. In den 17 Jahren des Bestehens ist das Produktprogramm von Extrema Ratio stetig gewachsen und aus dem aktuellen Pro-

alltäglichen Tragen am Mann im wahren Sinne des Wortes nicht ins Gewicht und bestehen ausschließlich aus Böhler Stahl N690 mit einer Rockwellhärte von 60 HRC. Auch wenn die Klingenlänge des 12,9 cm langen Extrema Ratio Neck Knife N.K.1 nur 4,0 cm beträgt, hält man doch ein leistungsfähiges Messer mit rasiermesserscharf abgezogener Klinge in abgewandelter „Skinner“-Form in der Hand. Der in Relation zur Klinge lange Griff mit



Das ungewöhnliche, einteilige Kompakt-Multitool eignet sich auch für Justierarbeiten an Optiken, wie hier einem Aimpoint Micro H-1 Minileuchtpunktvisier.

Das 1997 von Maurizio Castrati und Mauro Chiostrri im Herzen der Toskana nahe Florenz gegründete Unternehmen haben wir schon einmal in *caliber* 4/2011 ausführlich vorgestellt. Wesentlich zum Ruhm von Extrema Ratio trug bei, dass man von Beginn an in erster Linie funktionale Einsatz- und Rettungsmesser für Profis aus dem Militär- und Polizeibereich fertigen wollte. So gehören legendäre Eliteeinheiten aus der Heimat wie das 9. Fallschirmjäger-Sturmregiment „Col Mo-

gramm wählten wir uns angesichts der ausgewachsenen Kampf- und Feldmesser, für die das Unternehmen bekannt ist, vergleichsweise „Kleinigkeiten“ in Form des feststehenden Mini-Messers und des handlichen Multitools aus.

Weniger ist mehr

Beide gleichermaßen robuste wie auch stilvollen Werkzeuge bringen rund 55 Gramm auf die Waage, fallen somit beim

caliber-Kontakt

Extrema Ratio, Via Tourcoing 40/P, 59100 Prato (PO) Italy, Telefon: +39-(0)574-584639
 Fax: +39-(0)574-581312, www.extremaratioknivesdivision.eu
info@extremaratio.com sowie Wolfster's Knife Shop, Conrad-Rechrich-Straße 13
 648500 Schaafheim, Telefon: +49-(0)6073-742379, Fax: +49-(0)6073-740534
www.wolfster.de, wolfster@wolfster.de



Das Neck Knife N.K.1 kann um den Hals getragen werden; unter der Oberbekleidung getragen, funktioniert das diskret. Alternative Trageweisen sind auch machbar.

ausgeprägter Fingermulde im vorderen Bereich liegt gut in der Hand und gerade feinere, präzise Schneidarbeiten lassen sich mit dem N.K.1 bestens durchführen,

weil man zusätzlich den Indexfinger in der Einbuchtung auf dem drei Millimeter starken Klingenrücken positionieren kann. Das kleine Messer, wahlweise mit dunkler Brünierung oder – wie hier zu sehen – mit hellem „Stonewashed“-Finish erhältlich – wird mit einer Kydexscheide mit langer Paracord-Fangschnur ausgeliefert. Aufgrund der guten Passform der Tragevorrichtung wird das Extrema Ratio N.K.1 bombenfest arretiert und kann so beispielsweise kopfüber am Hals getragen werden. Alternativ kann man aber die Fangschnur an der Hosenschlaufe festknoten und so das Messer auch im Hoseninnenbund („inside the waistband“; IWB) unauffällig tragen. Extrema Ratio offeriert aber auch weitere Tragevorrichtungen. Gerade mal 10 cm lang ist der stählerne Alleskönner in Gestalt des Extrema Ratio TK Tool 2.0. Das Vielzweck-Werkzeug taugt als Schraubendreher, Flaschen- und Dosenöffner, 10 mm und 8 mm Hex-Schlüssel und 13 mm Ringschlüssel. Zudem sind an der linken, kantigen Kopfseite zwei Nocken angebracht, die bei abgenommenen Schutzkappen in die korrespondierenden Bohrungen der Höhen- und Seitenjustiertürme eines Aimpoint Micro H-1/T-1 passen und so Korrekturarbeiten leichter gestalten. Zwei Schnurlöcher als Aufhängungsmöglichkeiten erlauben wandlungsfähige Nutzungen im Outdoor- und Kletterbereich (siehe auch www.extremaratioknivesdivision.eu). Bei Wolfster kostet das Extrema Ratio N.K.1 Messer 108 Euro und das TK 2.0 Multitool 60 Euro.

Text: Stefan Perey
 Fotos: Uli Grohs

caliber

DIE NEUE GENERATION DIGITAL

Online-Fans aufgepasst: Jetzt testen!
 die digitale caliber-Ausgabe ist da!

caliber ist als Einzelausgabe oder im DIGITAL-Abo zum Herunterladen im caliber-Shop erhältlich.

caliber-DIGITAL-Einzelausgabe:	3,90 Euro
...für caliber Print-Abonnenten:	0,70 Euro
caliber-DIGITAL-Abo:	33,50 Euro
caliber-PRINT+DIGITAL-Abo:	55,00 Euro
caliber-PRINT+DIGITAL-Abo im Ausland:	64,60 Euro

Und so geht's:

Unter Mein Konto mit E-Mail-Adresse und Passwort anmelden oder als Bestandskunde mit Kundennummer und PLZ registrieren. Danach erhalten Sie die digitale caliber zum Download für nur 0,70 Euro.



Ihre Vorteile:

- Zu jeder Zeit und an jedem Ort verfügbar
- Nutzung auf fast allen PDF-fähigen Endgeräten
- Artikel und Kleinanzeigenmarkt sind nach Stichworten durchsuchbar
- Preisvorteil gegenüber der Printausgabe und Abonnenten der Printausgabe sparen noch mehr
- Alle Artikel, Tests etc. sind ausdrückbar
- Links und E-Mails sind durch anklicken direkt aufrufbar

Bei Fragen zu caliber-DIGITAL:

+49 (0)2603 / 50 60-104
shop@vsmedien.de
www.caliber.de
www.vsmedien-shop.de

So bestellen Sie:



Unser Kopfgeld für Abo-Jäger

ohne
Zuzahlung



WALTHER Multi Tac Knife

Das Walther Tool - mit 19 Funktionen - ist für Spezialeinheiten und den harten Einsatz entwickelt worden.

DETAILS:

- mattierte Klinge mit partiellem Wellenschliff
 - Liner Lock-Verriegelung
- im Griff integrierte Kombizange
- Bithalter mit Zusatzbits
- praktische Gürteltasche

Doppelgewehrtaische

Mit dieser Gewehrtaische lassen sich zwei Langwaffen mit Zielfernrohr gut gepolstert transportieren. Die Taische besteht aus schwarzem Nylon. Länge 130 cm.

Ausstattung:

Doppelreißverschluss auf der Oberseite, Schultertragegurt und eine praktische Außentasche.



ohne
Zuzahlung

WALTHER Tactical Light MTL 300

Multi-Task Lampe: schwarz-eloxiertes Gehäuse aus hochfestem Aluminium, gegen Strahlwasser und Staub geschützt, 85 Lumen, Stroboskopeffekt

Details:

- Länge: 140 mm
- Durchmesser: 25 mm
- Gewicht: 155 g
- Batterietyp: 2x CR123, max. Betriebsdauer von ca. 40 Std., inkl. verstellbarem Lampenhalter für Hosenbund oder Gürtel.

Zuzahlung
19,- Euro



WALTHER Tactical Tomahawk

DETAILS:

- Material: pulverbeschichteter 420er Stahl
- Stielmaterial: faserverstärkter Kunststoff
- Gesamtlänge: 420 mm
- Gewicht: 732 g

Zuzahlung
13,- Euro



Wichtig:
Der Werber selbst
muss
KEIN Abonnent sein

Leser werben und Prämie kassieren

Jetzt Vorteile nutzen:

Jeder kann werben!

Sie selbst brauchen
kein Abonnent zu sein.

Bequem!

Das Heft kommt zu Ihnen
nach Hause.
Sie zahlen kein Porto.

Blickdicht!

Das Heft kommt gut verpackt,
unsichtbar für Nachbarn.

12% sparen!

Portofreie Lieferung nach Hause
und zusätzlich billiger als am Kiosk.

Früher caliber!

Sie erhalten das Heft einige Tage eher
als im Handel



* Lieferung ohne Inhalt und Deko.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken
und Prämie kassieren!

caliber Leserservice

Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103

E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101 oder 50 60 102

Bestell-Coupon

JA, ich habe einen neuen Abonnenten geworben:

Als Dankeschön habe ich mir die angekreuzte
Prämie ausgesucht:

- ☐ WALTHER Multi Tac Knife (c1167)
- ☐ DOPPELGEWEHRTASCHE (c1168)
- ☐ WALTHER Tactical Light MTL 300
Zzgl. 19,- Euro (c1169)
- ☐ WALTHER Tactical Tomahawk,
Zzgl. 13,- Euro (c1170)

Ich weiß, dass die Vermittlung eines neuen Lesers bei vorausgegangener
Abbestellung eines Abonnements leider nicht möglich ist.
Außerdem darf der neue Abonnent oder eine in ihrem Haushalt
lebende Person die Zeitschrift in den letzten 6 Monaten nicht bezogen
haben.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

JA, ich bin der neue Abonnent:

und möchte caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen ab
der nächst erreichbaren Ausgabe für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben)
zum **Vorzugspreis von 43,50 Euro (Ausland 53,10 Euro)** inkl. Porto
abonnieren. Nach Ablauf des Mindestbezugszeitraumes verlängert
sich das Abonnement automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht
3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes kündige.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

- ☐ Gegen Rechnung
- ☐ Bequem und bargeldlos per
SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

 Unterschrift

Preisstand: Juni 2014/caliber 07/2014

caliber

Widerrufsrecht: Sie können
Ihre Vertragserklärung innerhalb
von zwei Wochen ohne Angabe
von Gründen in Textform (z.B. Brief,
Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung
der Ware widerrufen. Die Frist beginnt
frühestens mit dem Eingang der Ware
bei Ihnen.

Zur Wahrung der Frist genügt
die rechtzeitige Absendung des
Widerrufs oder der Ware an die
VS Medien GmbH, Wipach 1,
56130 Bad Ems.
Im Falle eines wirksamen Widerrufs
sind die beiderseits empfangenen
Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei
Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten.
Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung,
deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt,
haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen,
wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht.
Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel
Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach
500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu
Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten
einschließlich solcher, die auf der Basis mathema-
tisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur
Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes
Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH,
vertreten durch Dirk Schönfeld,
Antigenricht Koblenz HRB 7007. Produkt-
änderung vorbehalten. * Lieferung ohne Inhalt und
Deko. Lieferung solange Vorrat reicht.
Der Prämienversand wird nach Abbuchung des
Abonnementsbetrages veranlasst. Bei Prämien-
versendungen in Länder außerhalb der EU
müssen wir einen Versandkostenanteil
von 20 Euro berechnen.

Veränderungen bei Carl Walther

Beim Ulmer Waffenhersteller Carl Walther GmbH bahnt sich ein Wechsel in der Geschäftsführung an: Manfred Wörz, der das Unternehmen seit 1993 leitet, geht zum Jahresende 2014 in den Ruhestand. Sein Nachfolger heißt Alexander Lenert, und seit Mai ist er bereits als Mit-Geschäftsführer im Handelsregister eingetragen. Die Zeit bis zum Jahresende soll genutzt werden, um sich gemeinsam mit seinem Vorgänger gründlich in die Besonderheiten eines Sport- und Verteidigungswaffen produzierenden Unternehmens einzuarbeiten, das zudem innerhalb einer weltweit agierenden Firmengruppe agiert. Der 44-jährige Lenert hat Fertigungstechnik an der Universität Erlangen-Nürnberg studiert und bringt bereits zwei



Führungswechsel bei Carl Walther: Der langjährige Geschäftsführer Manfred Wörz (rechts) wird von Alexander Lenert (links) abgelöst.

Jahrzehnte Erfahrung aus der Automobil-Branche mit nach Ulm: Nach dem Studium arbeitete er zunächst bei einem Fahrzeughersteller, zuletzt war er Vorstandsvorsitzender bei einem weltbekannten Zulieferunternehmen. Er sieht da durchaus Parallelen zu seiner neuen Aufgabe: „Ich freue mich

darauf, die hervorragende Arbeit meines Vorgängers fortführen zu dürfen und sehe meine Aufgabe darin, die hervorragende technische Kompetenz der Firma Carl Walther mit meiner langjährigen Produktions-Erfahrung aus der Automobil-industrie zu befruchten.“ Die augenblickliche wirtschaftliche

caliber-Kontakt

Carl Walther GmbH & Co. KG
Im Lehrer Feld 1, 89081 Ulm
Telefon: +49-(0)731-15390
Fax: +49-(0)731-1539109
www.carl-walther.de

Situation des Traditionsunternehmens ist äußerst positiv, nicht zuletzt durch Großaufträge wie die Lieferung von 45.000 Pistolen des Typs Walther P99 NL an die niederländische Polizei und die starke Nachfrage nach Walther-Waffen in den USA – dieser bedeutende Markt wird seit 2013 durch die Tochterfirma Walther Arms betreut. Im Sportwaffen-Sektor betragen die Marktanteile auf internationalen Wettbewerben bis zu 40 Prozent, etwa bei Match-Luftgewehren. Walther darf sich zudem seit einem Jahr „Offizieller Partner des Deutschen Schützenbundes“ nennen. (sp)

Henke Informationstage 2014

An zwei unterschiedlichen Standorten – im Norden und im Süden Deutschlands – werden die beliebten Informationstage des auf präzise Gewehre, Optiken, Wiederlade-Werkzeuge und Ausrüstungsteile spezialisierten Unternehmens Henke in diesem Jahr stattfinden. Die Gelegenheit wahrnehmen können Interessenten zum einen direkt bei der Firma Henke in Werlte, Niedersachsen und zum anderen auf der BDS-Schießanlage in Philippsburg, Baden-Württemberg. Nach einer Voranmeldung erhalten Neugierige die Möglichkeit zu einem persönlichen Termin, bei dem alle Fragen rund um Waffen, Optiken sowie ihre Materialien, Techniken und schießpraktischen Eigenheiten ausführlich beantwortet werden. Bei den Infor-

2x **Henke
Infotage
2014**

caliber-Kontakt

Heinz Henke, Postfach 11 41, 49753 Werlte
Telefon: +49-(0)5951-9599-0, Fax: +49-(0)5951-9599-50
www.henke-online.de, info@henke-online.de

Bei den Henke Informationstagen 2014 an zwei Standorten in Deutschland kann man beispielsweise auch die verschiedenen Modelle der SMH Precision Gewehrbaureihe im Feuer erproben.





Zur Vorabinformation über Henkes Produktpalette kann der neue Katalog mit einer großen Auswahl des Sortiments innerhalb Deutschlands versandkostenfrei bestellt werden.

in Philippsburg bekannter Weise auf dieser Distanz aber auch auf 300 Meter möglich ist. Außerdem präsentieren die versierten Henke Mitarbeiter einfache, effektive Pflegemittel und Tipps, um den Wert der Präzisionsausrüstung zu erhalten.

Hier die Termine:

Werte, jeweils Donnerstag: 07. August, 14. August und 11. September von 10.00 bis 17.00 Uhr Philippsburg, Freitag bis Sonntag: 22. August von 14.00 bis 18.00 Uhr, 23. und 24. August von 10.00 bis 18.00 Uhr. Interessenten sollten sich bis zum 31. Juli 2014 unter: 05951-9599-12 anmelden. (sp)

mationsveranstaltungen können Inhaber eines Jagdscheins oder einer Waffenbesitzkarte die Henke-Präzisionsbüchsen-Serie „SMH Precision“ in Ruhe Probe schießen, was in der Firmenheimat auf 100 Meter und



Das belgische Unternehmen Falcon Tactical Solutions ist seit 20 Jahren Anlaufstelle für zumeist berufliche Waffenträger. Der neugebaute Indoor-Schießstand rundet das Angebot der Firma mehr als gelungen ab.

Neuer Top-Schießstand in Belgien

Der ehemalige Gendarmerie-Offizier Jean Nicodeme gründete zusammen mit seiner Frau Els Fallein, die übrigens einen Uni-Abschluss in Kriminalistik vorweisen kann, schon im Jahre 1994 das Unternehmen Falcon Tactical Solutions. Die Firma hat sich auf professionelle Ausrüstung für berufliche Waffenträger spe-

zialisiert, gilt seit langer Zeit als eine der ersten Adressen in diesem Metier in Belgien und feierte dieses Jahr vom 13. bis 15. Mai das 20-jährige Bestehen. Zur Jubiläumsfeier geladen waren Kunden und Gäste aus Militär-, Polizei- und Sicherheitsbeamtenkreisen, mit denen das Unternehmen tagtäglich zu tun hat, um sich an Ort und Stelle in lockerer Atmosphäre auszutauschen. Ganz nebenbei konnte man auch den

Mündungsbremsen von Lothar Walther

Der populäre, deutsche Laufhersteller Lothar Walther offeriert neuerdings Mündungsbremsen aus Spezial-Gewehrlaufstahl (Karbon- und rostträges „Stainless Steel“-Material) in verschiedenen Modellkonfigurationen und Dimensionen. Die Aufsätze können einzeln im Fachhandel erworben und durch den Büchsenmacher des Vertrauens montiert oder aber im Rahmen des „Custom Made“-Programms direkt beim Hersteller an neu gefertigte Läufe angepasst werden. (sp)

caliber-Kontakt

Lothar Walther, Postfach 1125, 89551 Königsbrunn
Telefon: +49-(0)7328-96300, Fax: +49-(0)7328-5066
www.lothar-walther.de, info@lothar-walther.de



caliber-Kontakt

Falcon Tactical Solutions BvBa, Industriepark Noord 11
Belgium - 8730 Beernem, Telefon: +32-(0)50-799010
Fax: +32-(0)50-799011, www.falcon-raptor.com
info@falcon-raptor.com



neuen Innenraum-Schießstand besichtigen, der bestens ausgerüstet und bis zum Maximalkaliber .50 BMG zugelassen ist. Der Schießstand ist in erster Li-

nie für die behördliche Nutzung gedacht, interessierte, berechnigte Personen können sich mit Falcon Tactical Solutions in Verbindung setzen. (sp)

150 Jahre Steyr Mannlicher

Am neunten Mai dieses Jahres lud Steyr Mannlicher, einer der traditionsreichsten Industriebetriebe Österreichs, zum großen Festakt anlässlich des 150-jährigen Firmenjubiläums. 1864 gründete der junge Büchsenmacher und Industriepionier Josef Werndl das Unternehmen und legte damit den Grundstein für eines der erfolgreichsten Kapitel der österreichischen Industriegeschichte. Von Steyr ausgehend, entwickelte sich das Unternehmen zu einem globalen Innovations- und Qualitätsführer im Waffenbau und setzt bis heute technische Maßstäbe. „Josef Werndls Motto ‚Höchste Qualität und Innovation‘ war immer der Leitgedanke und der Grundantrieb des Unternehmens“, betonten die heutigen Eigentümer Dr. Ernst Reichmayr und Mag. Gerhard Unterganschnigg bei den Feierlichkeiten am Produktionsstandort in Kleinraming in der Nähe von Steyr. 2007 übernahmen sie den Betrieb, der damals ein Sanierungsfall mit veralteten Maschinen und wenig neuen Patenten war. Nur



eines war intakt, der weltweit exzellente Ruf und das Know-how der hochqualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit einer Investitionsoffensive gelang es binnen weniger Jahre, das Unternehmen auf eine solide wirtschaftliche Basis zu stellen und für den Weg in die Zukunft vorzubereiten. Das eigentümergeführte Unternehmen ist heute zu 100% in österreichischem Besitz. Waren 2007 noch 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt, sind es heute bereits rund 160. „Das entspricht einer Steigerung von 100 % – und das trotz schwieriger wirtschaftlicher Rahmenbedingungen“, so die Eigentümer.

Fast 95% der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ebenso der Zulieferer, kommen aus der Region Steyr. Damit ist das Hightech-Unternehmen einer der bedeutendsten Industriearbeitgeber in der Region. Über 350 Gäste aus dem In- und Ausland folgten der Einladung zur Jubiläumsfeier. Die Gäste zeigten sich vor allem von den Programmpunkten begeistert, konnten sie doch einen Blick hinter die Produktionskulissen des Unternehmens werfen, sowie die Einsatz- und Exerziervorfürungen der langjährigen Partner COBRA und der österreichischen Garde bestaunen. Ein besonderes Highlight stellte der europaweit einzigar-

Stolz auf Steyr: Die heutigen Steyr Mannlicher-Eigentümer Dr. Ernst Reichmayr (links) und Mag. Gerhard Unterganschnigg (rechts) anlässlich der Feier zum 150-jährigen Firmenjubiläum.

caliber-Kontakt

Steyr Mannlicher GmbH, Ramingtal 46
4442 Kleinraming – Austria
Telefon: +43-(0)7252-8960
Fax: +43-(0)7252-78618
www.steyr-mannlicher.com
office@steyr-mannlicher.com

tige Lasersimulator dar, mit dem die Besucherinnen und Besucher nicht nur den präzisen, sondern sicheren Schuss unter Berücksichtigung von Gefährdungsbereichen trainieren konnten. „Wir freuen uns sehr, dass so viele Gäste gekommen sind und mit uns gefeiert haben. Das zeigt uns – und darauf sind wir nach 150 Jahren stolz – welche außerordentlich hohe Reputation unser Unternehmen in der Region und der breiten Öffentlichkeit sowie bei unseren Partnern und Kunden im Bereich der öffentlichen Sicherheit, der Wirtschaft und des Jagdwesens genießt“, so Reichmayr und Unterganschnigg abschließend. (sp)

Bushnell nun bei Hofmann

Die Bushnell Performance Optics Germany GmbH zentralisiert ihre Distribution für den deutschen Fachhandel. Die Firma Helmut Hofmann GmbH wird ab sofort, zusätzlich zu den bereits vertriebenen Waffenreinigungs- & -zubehör-Artikeln aus dem Hause Bushnell, Sport-Optiken des amerikanischen Herstellers in Deutschland vertreiben. Somit ist die Firma Helmut Hofmann GmbH mit ihrem deutschlandweiten Vertriebssteam der zentrale Ansprechpartner und übernimmt das bis dahin von der Firma Gustav Jehn

betreute Geschäftsfeld. „Wir freuen uns, mit der Helmut Hofmann GmbH, die uns im Bereich Outdoor Accessoires bereits hervorragend betreut, einen Partner gewonnen zu haben, der unsere Sport-Optiken ebenso erfolgreich in den Fachhandel tragen wird. Durch die Benennung der Helmut Hofmann GmbH, als exklusiven Distributor für den Waffen- & Outdoorfachhandel, setzen wir ein klares Zeichen und vereinfachen durch diese Zentralisierung für uns und für den Handel viele Strukturen. Dies ermöglicht uns in Zukunft noch schnelleren und besseren Service bieten zu können“, so

Gernot Trebsche, General Manager Bushnell Performance Optics Germany GmbH. „Nach jahrelanger, erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Bushnell Performance Optics Germany GmbH als Fachhandels- und Behördenvertreter für die Linien Uncle Mikes, Buttler Creek und Hoppes, freuen wir uns nun auch die Optikprodukte, das Kerngeschäft der Bushnell Gruppe, auf dem deutschen Markt vertreten zu können“, erklärt Detlef Reuss, Geschäftsführer der Helmut Hofmann GmbH. Weitere Informationen finden Sie auf www.bushnell.de sowie unter www.helmuthofmann.de (sp)

SHOT Show weiter auf Erfolgskurs

„Die“ Waffenfachmesse in den USA, von der wir seit bald 25 Jahren alljährlich berichten, wurde von „Trade Show News Network“ (TSNN) als eine der Top 25 Veranstaltungen auserkoren, die beste Besucher-Zuwachszahlen vorweisen können. Die von der National Shooting Sports Foundation (NSSF) betriebene SHOT Show wird anlässlich der 5th Annual TSNN Awards in Cleveland, Ohio, vom 14. bis 16. November 2014 offiziell ausgezeichnet werden. (sp)



Der neue Mann an der Spitze von RUAG Ammotec in Österreich: Georg Coester.

Neuer RUAG Ammotec Austria Geschäftsführer

Österreichs Marktführer im Vertrieb von Jagd- und Sportmunition sowie Großhändler für Jagd- und Sportoptik, Faustfeuerwaffen, Büchsen, Flinten und Zubehör für Jäger und Sportschützen, hat bereits zum ersten April dieses Jahres die Geschäftsführung neu bestellt. Mit Mag. (FH) Georg Coester (36) als Allein-Geschäftsführung leitet ein gebürtiger Salzburger die Österreich-Tochter des international tätigen Munitionsherstellers RUAG Ammotec AG, Thun (CH), die europäische Marktführerin für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten für Jagd & Sport, Armee & Behörden sowie die Industrie. Der neue Geschäftsführer kann aufgrund seiner beruflichen Erfahrung als aktiver Milizoffizier beim Österreichischen Bundesheer sowie als Messeleiter von Europas Top-Drei-Branchenfachmesse „Die Hohe Jagd & Fischerei“ auf exzellente Branchenkontakte verweisen. Georg Coester hat mit seinem Team bei der nationalen Marktbearbeitung von RUAG Ammotec Austria vor allem drei Ziele im Visier. „Erstens wollen und werden wir als der innovativste Munitionshersteller mit der größten Erfahrung die bestehenden guten Geschäftsbeziehungen zu den Händlern weiter

verbessern sowie unsere Top-Position im Kernbereich Munition ausbauen. Zweitens werden wir als Servicepartner den Waffenfachhandel noch intensiver unterstützen, indem wir beim Endkunden, dem Anwender, durch Marketingmaßnahmen gezielt Nachfrageimpulse setzen. Und drittens – eine ganz wesentliche Aufgabe – wird sein, die Zusammenarbeit mit den Behörden auszubauen, um der Führungsposition der RUAG bei Spezialmunition gerecht zu werden.“ Mag. (FH) Coester wurde 1977 in Salzburg geboren und hat nach der Matura an der FHS Kufstein (Tirol) Wirtschaft und Management studiert. Der Milizoffizier im Dienstgrad Oberleutnant sammelte Berufserfahrung bei ICI Paints in Newcastle, Procter & Gamble in Wien sowie bei Reed Exhibitions in Salzburg. In der Geschäftsführung war er bereits im Großhandel sowie im Baugewerbe tätig. Georg Coester ist verheiratet und Vater eines Kindes. Die Freizeit verbringt er neben der Familie mit Hobbies wie der Jagd, dem Sportschießen, Reisen, Sport sowie 4x4 Offroad-Fahren. RUAG Ammotec Austria GmbH ist ein Tochterunternehmen der RUAG Ammotec GmbH, Fürth. Zu den bekanntesten zivilen Munitionsmarken gehören RWS, ROTTWEIL, GECO, NORMA und HIRTENBERGER. Derzeit beliefert RUAG Ammotec Austria als Großhändler mit mehr als 35 Marken über 200 Waffenfachhändler und Büchsenmacher in ganz Österreich. Alle Infos unter www.ruag-ammotec.at (sp)

PROFITIEREN AUCH SIE VON MEINER INTERNATIONALEN ERFAHRUNG!

BICHLMEIR

SCHIESSTRAINING

12.07.2014, 10:00 – 15:00 Uhr
Dynamisches Pistolenschießen

27.09.2014, 9:00 – 18:00 Uhr
Dynamisches BüchSENSchießen

11.10.2014, 10:00 – 15:00 Uhr
Kurwaffenschießen für Jäger

22.11.2014, 9:00 – 18:00 Uhr
Fangschuss mit Lang- und Kurzwaffe

Weitere Kurse auf Anfrage

Bichlmeir GmbH
 Postfach 70 12 40
 D-81312 München
 Tel.: +49 (0) 89 - 741 40 243
 Fax: +49 (0) 89 - 741 40 244
 Mail: info@bichlmeir.de
 Web: www.bichlmeir.de

RUFEN SIE AN!

0 89 - 741 40 243

Starke Marken für den professionellen Anwender

POL-TEC®

Theresienstrasse 5 · 90762 Fürth
 Fon: +49 (0)911 569 222 0 · Email: info@pol-tec.de · www.pol-tec.de

Rigby eröffnet Schauraum in London

Die berühmte britische Büchsenmacher-Manufaktur John Rigby & Co. empfing mit einer der Afrika-Jagd gewidmeten Rezeption am 20. Mai dieses Jahres über 100 geladene internationale Gäste in den neuen Geschäftsräumen mit „Show-Room“ und Werkstatt in Vauxhall, London. Dort wird auch eine einmalige Rigby-Kollektion mit 82 Exponaten, die bis in

das Jahr 1798 zurückdatieren, ausgestellt. Anwesend war auch Blaser-Geschäftsführer Bernhard Knöbel als Repräsentant der Mauser/Blaser-Gruppe, zu der auch die Firma John Rigby & Co. gehört. (sp)

caliber-Kontakt

John Rigby and Co
1 3-19 Pensbury Place London SW8 4TP
Telefon: 020 7720 0757
www.johnrigbyandco.com
igby@johnrigbyandco.com



Das Rigby-Team im Londoner Show-Room.

Swarovski gewinnt Patentprozess

Londoner Berufungsgericht bestätigte am 15. Mai 2014 das Urteil gegen die Leica Camera AG wegen Verletzung des Z6 Zielfernrohr-Patentes von Swarovski Optik. Die Richter wiesen eine Berufung durch Leica ab und bestätigten eine Entscheidung des britischen Patentgerichts vom Mai 2013, wonach die Leica Camera AG ein Patent des Z6 Zielfernrohres von SWAROVSKI OPTIK verletzt habe. Das Urteil ist in Großbritannien rechtskräftig. Hintergrund des Patentstreits war ein Leica-Zielfernrohr, das während der IWA & Outdoor Classics 2011 in Nürnberg vorgestellt wurde. Dabei stell-

ten Patentrechtsexperten des österreichischen Herstellers auffällige Ähnlichkeiten hinsichtlich der optischen und mechanischen Konstruktion zu den patentrechtlich geschützten Swarovski Optik Z6 Zielfernrohren fest. Daraufhin wurde eine Klage wegen Verletzung des Europäischen Patents gegen die Leica Camera AG eingereicht. Dr. Gerd Schreiter, Vorstandsmitglied Technik bei Swarovski Optik begrüßt das Urteil des Londoner Berufungsgerichts: „Die Richter haben das Urteil bestätigt. Dadurch bleiben unsere Innovationen geschützt, die uns weiterhin den Platz als technologischer Branchenführer sichern.“ Weitere Informationen unter: www.swarovskioptik.com. (sp)

Minox HG „Black Edition“ Ferngläser

Der Wetzlarer Sportoptikspezialist offeriert die beliebten HG Gläser 8x43, 10x43 und 8x56 in einer limitierten Sonderserie mit dunklen Bedienelementen. Die Ingenieure von Minox entwickelten die innovative M*-Vergütung, eine Beschichtung der Glasflächen mit bis zu 21 auf die verschiedenen Wellenlängen des sichtbaren Lichtes



ser geleistet wurde. Mit dem von MINOX entwickelten und patentierten Quick-Close-Focus (QCF) wurde die Handhabung auf fortschrittliche Weise optimiert. Nur eine einzige Umdrehung genügt, um die HG-Gläser von Nah bis Unendlich scharf zu stellen. Mit Hilfe der auf dem zentralen Mitteltrieb angebrachten Distanzskala kann der Betrachter dabei den Abstand zum anvisierten Objekt präzise bestimmen – somit lassen sich die HG-Ferngläser ebenfalls zur Entfernungsmessung

angepassten Belägen. Die dadurch auf beeindruckende 92 Prozent gesteigerte Lichtdurchlässigkeit verbessert signifikant Helligkeit, Kontrast, Detail- und Farbwiedergabe. Ein weiterer Meilenstein ist die Verspiegelung der Dachkantprismen mit der „MinoBright“-Technologie. Diese auf Silber basierende Beschichtung gewährleistet einen auf 99,8 Prozent erhöhten Wirkungsgrad der Reflexion an der Spiegeloberfläche, wodurch ein weiterer Beitrag zur Verbesserung der Lichttransmission im System der HG-Fernglä-



einsetzen. Lediglich 640 Gramm Eigengewicht bringen die HG-Ferngläser auf die Waage und sind damit Klassenbeste im Spitzensegment. Die taillierte Ge-

caliber-Kontakt

Minox GmbH, Optische und
Feinmechanische Werke
Walter-Zapp-Straße 4, 35578 Wetzlar
Telefon: +49-(0)6441-9170
Fax: +49-(0)6441-917612
www.minox.com, info@minox.com



Die Minox HG Black Edition-Ferngläser 8x43, 10x43 und 8x56.

häuseform samt der schützenden Gummiummantelung wurde von den Designern harmonisch an das Objektivsystem mit Blick auf die natürliche Handhaltung angepasst. Das Gewicht konnte durch den Einsatz von Magnesium, das auch zunehmend im Flugzeugbau verwendet wird, signifikant reduziert werden. Mit seiner gegenüber Aluminium deutlich geringeren Dichte sowie extrem hoher Strapazierfähigkeit ist Magnesium ein zukunftsweisender Werkstoff bei der Herstellung von Fernglasgehäusen. In vier Stufen einrastbar sind die Gummi-Augenmuscheln, sie können so noch besser an unterschiedlichste

Augenabstände angepasst werden. Attraktiv und funktional zugleich wurde das große Fokussierad aus Metall geformt. Mit einem Kreuz-Rändel versehen ist es – wie auch der Dioptrien-Ausgleichsring – äußerst griffig und rutschsicher. Für einen zuverlässigen und langlebigen Korrosions- und Beschlagsschutz ist das Fernglasinnere mit dem Edelgas Argon gefüllt. Die Ferngläser werden mit einer exklusiven Tasche sowie einem Neopren-Trageriemen ausgeliefert und sind zu folgenden Sonderpreisen im Fachhandel erhältlich: Minox HG 8x43 für 879 Euro sowie Minox HG 10x43 und 8x56 für 899 Euro. (sp)

Bersa BP9CC Kompaktpistole

Vom argentinischen Hersteller Bersa S.A. stammt die neue, in den USA über Eagle Imports vertriebene Kompaktpistole mit Polymerrahmen „BP9 Concealed Carry“ in 9 mm Luger. Die im Leerzustand rund 600 Gramm schwere BP9CC besitzt einen permanenten Spanabzug mit kurzem Weg („Short Reset“ DAO) in Kombination mit einem Schlagbolzenschluss,

eine Lauflänge von 3,3“ (84 mm) sowie eine Magazinkapazität für 8 Patronen. Ein beidseitiger Magazinauslöser, ein Ladestandanzeiger sowie eine automatische Schlagbolzensicherung und starre Visierung mit weißer Drei-Punkt-Einlage gehören zur weiteren Ausstattung. Selbstredend ist das Schließfedergehäuse (Dust Cover) des Kunststoffrahmens an der Unterseite mit einer Picatinny-Montageschiene versehen. Weitere Informationen unter: www.bersa.com (sp)

Neues Aimpoint Micro T-2

Auf der Sicherheitsfachmesse „Eurosatory“ in Paris wird der schwedische Leuchtpunktvisier-Pionier Aimpoint in Kürze das neue Micro T-2 vorstellen, das ab September 2014 neben dem bekannten T-1-Vorgänger, der weiterhin angeboten wird, zur Verfügung stehen soll. Seit seiner Markteinführung 2007 hat sich das Aimpoint Micro T-1 zum Standard unter den behördlich genutzten Kompaktreflexvisieren entwickelt. Das neue T-2-Modell besitzt als Verbesserungen: ein modifiziertes Gehäuse, das durch seine Form die Höhen- und Seitenjustiertürme besser schützt sowie praktische Klappschutzkappen aufnimmt, nochmals robustere, interne Elektronik und noch höhere optische Leistungsfähigkeit durch eine neue Frontlinse und Beschichtungs-Technologie. Das Minileuchtpunktvisier kann mit den schon auf dem Markt vor-



Das neue Aimpoint Micro T-2 Minileuchtpunktvisier.

handenen Micro T-1-Montagen auf nahezu jedes Waffensystem montiert werden und ist mit allen Nachtsichtgeräte-Generationen kompatibel. Es kann natürlich auch mit dem dreifachen Vergrößerungsmodul oder der speziellen „Concealed Engagement Unit“ (CEU) von Aimpoint kombiniert werden. Das Micro T-2 kann mit einer einzigen CR-2032 Lithiumbatterie 5 Jahre lang betriebsstüchtig sein und ist bis 25 Meter Tiefe wasserdicht. Weitere Informationen unter: www.aimpoint.com (sp)



Die neue Bersa BP9CC in 9x19 gibt es in unterschiedlichen Finishes und wird in den USA ab 475 Dollar angeboten.

Neue Heckler & Koch VP9 Pistole

Zumindest HK USA kündigt schon die Markteinführung der neuen Polymerdienstpistole VP9 in 9 mm Luger an, die man nicht mit der gleichnamigen, neuen VP9 (Veterinärpistole 9 mit Zylinderverschluss und Integralschalldämpfer in 9x19 im Stile der englischen „Welrod“) von der schweizerischen B&T AG verwechseln sollte (siehe Erstvorstellung in caliber 6/2014). Die neue HK VP9, bei der es sich im Grunde



Die brandneue Heckler & Koch Polymerdienstpistole VP9 in 9x19 besticht durch die schnittige Linienführung.

caliber-Kontakt

HECKLER & KOCH GmbH, Heckler & Koch-Straße 1
78727 Oberndorf a.N., Telefon: +49-(0)7423-79-0,
Fax +49-(0)7423-79-2350, www.heckler-koch.com
hkinfoboard@heckler-koch-de.com



Neben dem Schlagbolzenschloss hat die HK VP9 innovative Details zu bieten, wie kleine Seitenflügel im hinteren Verschlussbereich, die Waffenmanipulationen vereinfachen.

genommen um eine weiterentwickelte P30 mit Schlagbolzenschloss handelt, soll nach Angaben von Heckler & Koch aus Oberndorf allerfrühestens ab August dieses Jahres zur Verfügung stehen. In vier Jahren Entwicklungsarbeit entstand die VP9, die somit das Erbe früher HK-Dienstpistolen mit Schlagbolzenschloss wie VP70 und P7 antritt. Die Waffe mit den Maßen 186,5 mm Länge x 137,5 mm Höhe x 33,5 mm Breite wiegt mit eingesetztem Magazin im Leerzustand 753 Gramm. Sie weist das dominie-

rende Browning-Verschlusssystem mit abklippendem Lauf, als Riegelblock ausgestaltetem Patronenlager und offener Steuereulisse auf. Der 104 mm lange Polygonlauf mit 6 Segmenten im Rechtsdrall besitzt eine Dralllänge von 250 mm. Der Abzug mit integrierter Sicherung soll über eine Single-Action-Charakteristik bei etwa 2.400 Gramm Abzugsgewicht und nur 6 mm Abzugs- und 3 mm Rückstellweg verfügen. Nach bekannter P30-Manier können Griffücken und Seitenpanelen ausgetauscht werden, um den

Polymerrahmen für Doppelreihermagazine mit Kapazität für wahlweise 10 oder 15 Patronen in der Ergonomie individuell besser abstimmen zu können. Patentiert sind übrigens zwei kleine abstehende Flügel als Abschluss der Greifflächen im hinteren Schlittenbereich. Diese verbessern das Handling bei allen vorstellbaren Waffenmanipulationen wie Durchladetätigkeiten oder Funktionsstörungenbehebungen. Ob das auch bei einhändigen Notfall-Nachlade-Methoden funktioniert, werden zukünftige Ei-

generprobungen offenbaren. Weitere Ausstattungsmerkmale: Beidseitige Bedienelemente, tief im Verschluss sitzende Visierung mit höhen- und seitenverstellbarer Kimme, vordere Greifrillen sowie typische MIL-STD-1913 Montageschiene an der Unterseite des Schließfedergehäuses (Dust Cover) des Griffstücks. Die VP9 soll nach Firmenangaben alle nur vorstellbaren, militärischen Extremhärte-tests sowie 10.000 Schuss Dauertests überstanden haben. Man darf gespannt sein! (sp)

caliber & Survivalaxt



Handliche Vollstahl-Survivalaxt mit gummiertem Handgriff und Nylonscheide

Sie erhalten die nächsten 3 Hefte caliber für nur 15,- Euro.

Die Survivalaxt gibt es als Dankeschön kostenlos dazu.

Kostenlos



Widerrufsrecht: Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Fax, E-Mail) oder durch Rücksendung der Ware widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit dem Eingang der Ware bei Ihnen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware an die VS Medien GmbH, Wipach 1, 56130 Bad Ems.

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren. Wertersatz bei Verschlechterung der Ware ist nicht zu leisten. Bei einer Rücksendung aus einer Warenlieferung, deren Bestellwert insgesamt bis zu 40 Euro beträgt, haben Sie die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei.

Zum Zwecke der Kreditprüfung wird uns die Bürgel Wirtschaftsinformationen GmbH & Co. KG, Postfach 500 166, 22701 Hamburg, die in ihrer Datenbank zu Ihrer Person gespeicherten Adress- und Bonitätsdaten einschließlich solcher, die auf der Basis mathematisch-statistischer Verfahren ermittelt werden, zur Verfügung stellen, sofern wir unser berechtigtes Interesse glaubhaft dargelegt haben.

Ein Angebot der VS Medien GmbH, vertreten durch Dirk Schönfeld, Amtsgericht Koblenz HRB 7007, Produktänderung vorbehalten. Lieferung solange Vorrat reicht.

So bestellen Sie:

Coupon ausfüllen, abschicken und Zugabe kassieren!

caliber Leserservice
Postfach 13 51
56120 Bad Ems
Deutschland

Fax: +49 (0)2603 - 50 60 103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Bestell-Hotline:

+49 (0)2603 - 50 60 101
oder 50 60 102

JA, ich möchte caliber testen.

Bitte schicken Sie mir die nächsten 3 caliber-Hefte und die Survivalaxt für nur 15,- Euro. Die Survivalaxt darf ich in jedem Fall behalten.

Wenn mir caliber gefällt, brauche ich nichts weiter zu tun. Ich erhalte dann zukünftig caliber zu Ihren Allgemeinen Geschäftsbedingungen für mindestens 1 Jahr (10 Ausgaben) zum Vorzugspreis von 43,50 Euro (Ausland 53,10 Euro) inkl. Porto. Möchte ich caliber nicht weiter beziehen, so melde ich mich innerhalb von 10 Tagen nach Erhalt des dritten Heftes schriftlich beim caliber Leserservice, Postfach 1351, 56120 Bad Ems. Das Abonnement verlängert sich automatisch um 1 Jahr, wenn ich nicht 3 Monate vor Ende des Bezugszeitraumes künde.

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Tel./ E-Mail

Zahlungsweise:

☐ Gegen Rechnung

☐ Bequem und bargeldlos per
SEPA-Bankeinzug

Bank

BIC

IBAN

Datum

Unterschrift

Preisstand: Juni 2014/caliber 07/2014/c1171

Leser-Service



Anschrift

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Telefon +49- (0)2603 50600
Fax +49- (0)2603 5060100
E-Mail: caliber@vsmedien.de

Leserbriefe & Anfragen

Gerne lesen wir Ihre Kommentare und Vorschläge zu caliber. In der Anzeigenbörse finden Sie die Leserumfrage. Dort können Sie Ihre Meinung äußern, bequemer geht es nicht: kopieren bzw. ausschneiden und abschicken oder faxen - das ist alles. Wenn es sich um spezielle Fragen und Wünsche an die Redaktion handelt, schreiben Sie bitte an:

Redaktion caliber
Luxemburger Straße 305, D-50939 Köln
Stefan Perey
Tel.: +49-(0)221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt
tino.schmidt@vsmedien.de
Tel.: +49-(0)221-94198891
per Fax: erreichen Sie die Redaktion unter der Nummer +49- (0)2603 5060100

Abonnements/ Bestellungen

Wenn Sie caliber abonnieren möchten, füllen Sie bitte den Bestellcoupon auf Seite 89 aus.
Bei Fragen zum caliber-Abonnement oder für die Bestellung älterer caliber-Ausgaben wenden Sie sich bitte an:

VS MEDIEN GmbH, Wipsch 1
D-56130 Bad Ems
Tel.: +49-(0)2603-5060-101 oder -102
Fax: +49-(0)2603-5060-103
vertrieb@vsmedien.de
Sonderpreis für Studenten, Azubis, Schüler und Grundwehrdienstleistende gegen Nachweis: Inland: 33,75 €, Ausland: 43,35 €

Anzeigen

Bei Ihren Anzeigenwünschen finden Sie unter der Telefonnummer
Tel.: +49-(0)221-94198892 mit Peter Hoffmann den richtigen Ansprechpartner.
Fax: +49-0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Impressum

caliber
SCHIESSEN • WAFFEN • AUSRÜSTUNG • TECHNIK

caliber erscheint zehnmal im Jahr.
23. Jahrgang

Verleger:
Peter Grieder

Redaktion:
Stefan Perey (verantwortlich),
Telefon: 0221-94198890
stefan.perey@vsmedien.de
Tino Schmidt,
tino.schmidt@vsmedien.de
Wolfgang Karbach (Lektorat)

Ständige Mitarbeiter:
Fred Keßler, Michael Fischer, Stefan Föll,
John Gerards, Hermann Jansen,
Axel Manthei, Dr. Bernhard Metzner,
Jens Tigges, Ken Kempa, Jens Bork,
Oliver Falk, OStFw Hermann Rosenberg,
Marijan Loch, Peter Dlack

Grafik, Layout & Produktion:
Marianne Lawen, Thomas Jason Wieger,
Marc Bauer

Titelfoto:
Uli Grohs, Köln

Anzeigenverkaufsleitung:
Peter Hoffmann
Telefon: 0221-94198892
Fax: 0221-94198899
peter.hoffmann@vsmedien.de

Vertrieb:
VU Verlagsunion KG,
D-65396 Walluf, Postfach 5707
D-65047 Wiesbaden
Telefon: +49-(0)6123-620-0

Verlag/Abonnement:

VS Medien GmbH
Wipsch 1, D-56130 Bad Ems
Tel. +49-(0)2603-5060-101 od.-102
Fax +49-(0)2603-5060-103
E-Mail: vertrieb@vsmedien.de

Einzelverkaufspreis: 4,90 €.
Jahresabonnement für zehn Ausgaben 43,50 € (inklusive Mehrwertsteuer und Porto). Ausland: 53,10 €.
Wenn nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnements schriftlich gekündigt wird, verlängert sich das Abonnement automatisch um ein Jahr. ISSN 0933-3738

Es gilt die Anzeigenpreislite Nr. 27

Technische Herstellung, Lithographie:
VS MEDIEN GmbH, Druck:
ADV-Augsburger Druck- und Verlagshaus GmbH, D-86167 Augsburg,
Tel.: +49-(0)821/7904-251

Alle Beiträge in dieser Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Reproduktionen, Übersetzungen und Verwendung von Texten oder Fotos in anderen Medien (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung des Verlages und Quellenangabe. Alle Rechte bleiben vorbehalten.

Geschäftsführer:
Dr. Christian Müller, Dirk Schönfeld

caliber muss man lesen!
Die September Ausgabe
erscheint am 27.08.2014

caliber Anzeigenschluss
für die Ausgabe 9/2014 ist der 04.08.2014



IVW-Medienkontrolle
(Informationsgemeinschaft zur
Feststellung der Verbeitung
von Werbeträgern e.V.)



-geprüft

ZWEI STARKE MARKEN FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

Champion Bi-Pod

- Leicht anzubringen
- Keine Montage erforderlich
- Längenverstellbar
- Schnelle und einfache Längeneinstellung und -fixierung
- Teleskop-Beine aus Aluminium und mit Federrückstellung
- Stabil und leicht
- Farbe schwarz

Verstellbar ca. 15–23 cm

68840854, Aktionspreis! UVP € **52,95**

Verstellbar ca. 23–33 cm (ohne Abb.)

68840853, Aktionspreis! UVP € **56,95**

49,95

**JETZT HANDELN!
AKTIONSPREISE
BIS 31.08.2014**

Abbildung mit optionalem Zubehör

Champion Monkey Bag

- Kompakte Grösse
- Auffaltbar und flexibel
- Vorgefüllt und einsatzbereit
- Starker Halt
- Konzipiert für höchste Stabilität beim Schießen

- Waffenschonende Oberfläche
- Anpassungsfähig für zahlreiche Schießpositionen

68840512

Aktionspreis! UVP € **31,-**

29,95

CHAMPION®

Das Serpa® CQC® Concealment-Holster

Das Holster der Spitzenklasse mit der patentierten Serpa Auto Lock-Sicherung. Sie ermöglicht das schnelle, sichere und reibungslose Ziehen und ebenso leichtes Holstern der Waffe. Durch den automatischen Sicherungsmechanismus wird die Waffe sicher gehalten. Das äußerst schlanke Design eignet sich kompromisslos für das verdeckte Tragen. Lieferung erfolgt mit zwei Plattformen – zum seitlichen Tragen am Gürtel oder zum Einstecken hinten am Hosenbund.



Abbildung mit optionalem Zubehör

Das Serpa CQC Concealment-Holster mit dem klassisch-matten Finish ist erhältlich passend für 1911, Beretta, Caracal, FN, Glock, H&K, Sig Sauer, S&W, Springfield, Ruger, Taurus, Walther.

54,95

Für nur UVP ab €

CQB/Rigger's Belt

MIL-Standard zertifizierter massiver Gürtel mit ca. 4,5 cm breitem Gurtband und massiver Metall-Gürtelschnalle. Klettbefestigung am Gurtende. Erhältlich in 3 Längen und 5 Farben:

00 = bis 85 cm **MC** = MultiCam®
01 = bis 105 cm **OD** = Olive
02 = bis 130 cm **DB** = Brown
 DE = Desert Tan
 BK = Black

#4541CQ + Code Größe + Code Farbe
UVP ab €

44,95



BLACKHAWK!



IMPORTEUR FÜR DEUTSCHLAND: HELMUT HOFMANN GMBH, SCHEINBERGWEG 6–8, 97638 MELLRICHSTADT, TEL. +49 (0)9776 606-0, FAX -21, INFO@HELMUTHOFMANN.DE, WWW.HELMUTHOFMANN.DE. ERHÄLTICH ÜBER ALLIADG FACHGESCHÄFTE/VERSAND, FRANKONIA FILIALEN/VERSAND, MSZU ULM UND DEN GUTEN FACHHANDEL. ABGABE WAFFEN UND MUNITION NUR AN INHABER EINER ERWERBSERLAUBNIS. SOLANGE VORRAT REICHT. SATZFEHLER, IRRTÜMER VORBEHALTEN.



GECO - ALL YOU NEED



GECO steht für ein modernes Sortiment an Munition für alle Anwendungen in Jagd und Sport. Über 100 Jahre Erfahrung in Entwicklung und Produktion stecken in jeder einzelnen Patrone.

Deshalb finden aktive Jäger und Schützen bei GECO Qualitätsprodukte mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis.

www.geco-munition.de

